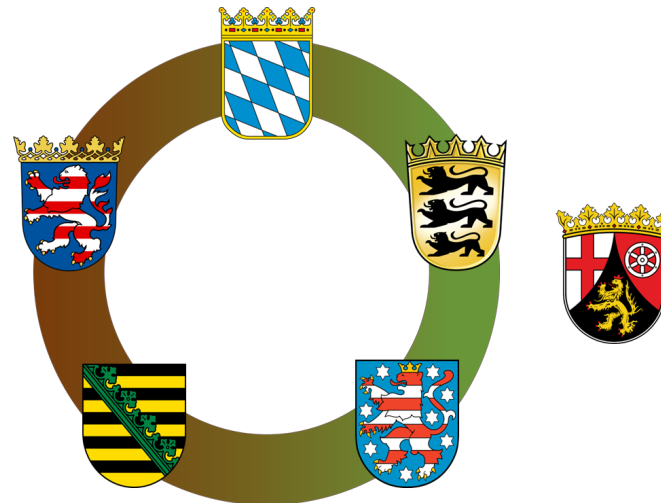


Ergebnisse aus Landessortenversuchen

Rohrschwengel

2017 - 2019



durchgeführt von

der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft^{1),2)}, dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen⁴⁾, dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel⁶⁾, dem Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft Aulendorf³⁾, dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie⁵⁾, dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum⁷⁾

Herausgeber: Ländergruppe Mitte Süd

Autoren: Dr. S. Hartmann¹⁾, T. Eckl¹⁾, R. Fisch⁶⁾, H. Hegner⁷⁾, C. Kinert⁵⁾, Dr. A. M. Techow⁴⁾, A. Wosnitza¹⁾ und W. Wurth³⁾

²⁾ in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb und den Fachzentren Pflanzenbau in Bayern

Anschriftenverzeichnis der Sachgebiete

Ansprechpartner

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 4,
85354 Freising

Dr. Stephan Hartmann
Tel.: 08161/8640-3650, Fax: 08161/8640-4305
Email: Stephan.Hartmann@LfL.bayern.de

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
Westpark 11
54634 Bitburg

Raimund Fisch
Tel.: 06561/9480-406, Fax: 06561/9480-299
Email: Raimund.Fisch@dlr.rlp.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Schloßstr. 1
36251 Bad Hersfeld

Dr. Anna Marie Techow
Tel.: 066221/9228-699, Fax: 6621/922888
Email: AnnaMarie.Techow@llh.hessen.de

Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft Aulendorf
Fachbereich Grünlandwirtschaft
Lehmgrubenweg 5
88326 Aulendorf

Wilhelm Wurth
Tel.: 07525/942-353, Fax: 07525/942-370
Email: Wilhelm.Wurth@lazbw.bwl.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 75, Grünland, Weidetierhaltung
Arbeitsgruppe Grünland und Feldfutter
Christgrün 13
08543 Pöhl

Dr. Gerhard Riehl
Tel.: 0374/39-74221, Fax: 0374/39-74220
Email: Gerhard.Riehl@smekul.sachsen.de

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98
07743 Jena

Harald Hegner
Tel.: 036705/26082, Fax: 036705/26086
Email: harald.hegner@tllr.thueringen.de

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2017 - 2019

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2017 - 2019.....	3
Verwendete Abkürzungen	5
Allgemeine Hinweise	6
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen	7
Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln.....	13
Verzeichnis der geprüften Sorten 2017 - 2019.....	14
Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2017 - 2019	15
Grafik Anbauggebiete.....	16
Rohrschwengel, 1. - 3. Hauptnutzungsjahr.....	17
Kommentar.....	17
Schnittzeitpunkte	37
Christgrün, Sachsen	38
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	38
Eichhof, Hessen	47
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	47
Heßberg, Thüringen	56
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	56

Kißlegg, Baden-Württemberg	66
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	66
Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz	73
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	73
Schwarzenau, Bayern	83
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen	83
Ertrag Trockenmasse, Relativwerte über Standorte	95
Ertrag Trockenmasse, Frischmasse, über Orte gesamt	97

Verwendete Abkürzungen

Fruchtarten:

FEL	Festulolium
KL	Knaulgras
LUZ	Luzerne
RKL	Rotklee
RSC	Rohrschwengel
WB	Bastardweidelgras
WD	Deutsches Weidelgras
WRP	Wiesenrispe
WV	Welsches Weidelgras
BS	Beratungsorte
DS	Durchschnitt
GD	Grenzdifferenz
MW	Mittelwert
RG	Reifegruppe
VGL	Vergleichssorten
VRS	Verrechnungssorten

Parameter:

GM	Grünmasse
NEL	Nettoenergie Laktation
RF	Rohfaser
RP	Rohprotein
TM	Trockenmasse
TS	Trockensubstanz

übrige:

AG	Anbaugebiet
BSA	Bundessortenamt
HNJ	Hauptnutzungsjahr
LDS	Länderdienststellen
LF / LN	landwirtschaftlich genutzte Fläche
LSV	Landessortenversuch
MSL	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung
ÖVF	Ökologische Vorrangfläche
(T)	Tetraploid
WP	Wertprüfung des Bundessortenamtes

Allgemeine Hinweise

Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen ausgewiesenen Relativzahlen von Mittelwerten (MW) sind wie folgt berechnet:

Die Mittelwerte der Relativzahlen werden stets auf der Basis der Absolutzahlen und deren Mittelwerte gebildet (z.B. absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel), wobei in der Regel das Versuchsmittel auf relativ 100 gesetzt als Bezugspunkt gewählt wird.

Länderübergreifende Verrechnung

Der Arbeitskreis "Koordination von Grünland- und Futterbauversuchen des Verbandes der Landwirtschaftskammern" erstellte als erste Arbeitsgruppe eine auf Bundesebene zwischen den Ländern abgestimmte Karte zu Anbaugebieten bei Futterpflanzen. Diese wurde in einem weiteren intensiven Prozess über die Bildung von Boden-Klima-Räumen (BKR) mit den Fruchtarten und den Bedürfnissen des Pflanzenschutzes harmonisiert. Für die fruchtartübergreifende Koordination im Bund sei an dieser Stelle nochmals R. Graf (AVB SGVB/LfL) gedankt. Auf der Seite [Grafik Anbaugebiete](#) ist die Karte mit den in dieser Serie einbezogenen Versuchsstellen dargestellt. Zur länderübergreifenden Koordination der LSV's wurden bereits 2004 drei Ländergruppen gebildet.

Der erste in diesem Rahmen koordinierte Anbau der LSV's bei Futterpflanzen der Arbeitsgruppe „Mitte-Süd“ erfolgte zur Saat 2006.

Hierzu wurde der Gesamttrockenmasseertrag des ersten Hauptnutzungsjahres erstmalig nach der in einem trilateralen Vertrag zwischen Bund, Ländern und den Züchtern für alle Fruchtarten als verbindlich festgelegten „Hohenheimer Methode“ (wie bei Getreide bereits vertraut) verrechnet.

Allgemeine Hinweise

Die vorliegenden Versuchsberichte sollen die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen.

Dieser Versuchsbericht enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen sowie einen Kommentar der jeweiligen Versuchsergebnisse.

Seit 2003 liegen diese Berichte nun nicht mehr gesammelt in der gewohnten gedruckten Form vor, sondern sind als PDF-Dateien (siehe Link) im Internet abrufbar, aufgliedert in die Einzelversuche. Dies erlaubt es kostengünstiger, aber auch zeitnäher zu informieren.

<https://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php>

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Baden-Württemberg

Die Anbauflächen der Ackerfutterpflanzen ohne Silomais haben sich zum Ende des vergangenen Jahrtausends kontinuierlich verringert. 2001 wurden in Baden-Württemberg noch knapp 27.000 Hektar Klee, Luzerne, Ackergras und Klee gras angebaut. Zur gleichen Zeit wurden 67.600 Hektar Silomais angebaut und 572.000 Hektar Dauergrünland bewirtschaftet.

Mit Einführung der EU-Flächenprämie 2005 weitete sich der Anbauumfang der Ackerfutterpflanzen wieder kontinuierlich aus. 2015 waren wieder 45.500 Hektar zu verzeichnen. Der deutlichste Anstieg fand bei den Ackergräsern statt, die insbesondere auch für die Verwendung als nachwachsender Rohstoff zur Vergärung in Biogasanlagen an Bedeutung gewannen.

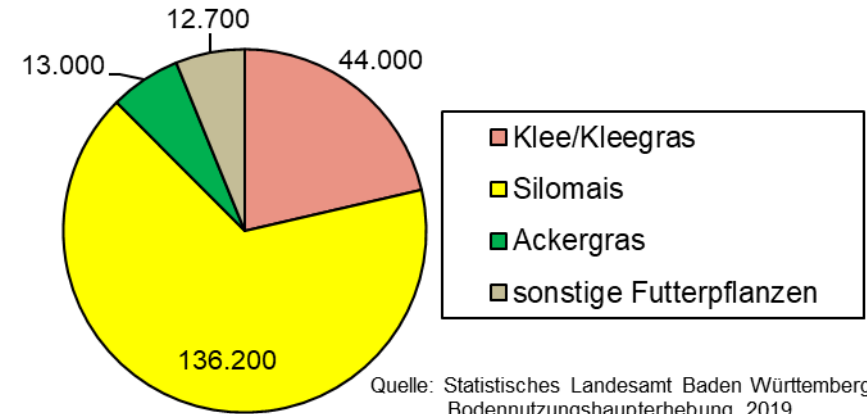
Im Zuge des Auf- und Ausbaus der Biomasseproduktion stieg allerdings auch der Anbauumfang von Silomais (incl. Biomasse-) auf 129.700 Hektar in 2015.

Die Dauergrünlandfläche nahm kontinuierlich ab, auch wenn der Rückgang durch das Umbruchverbot 2012 verlangsamt wurde. Im Jahr 2015 umfasst die Dauergrünlandfläche 548.300 Hektar.

Der Flächenbedarf des Biomassesektors wird in näherer Zukunft kaum weiter steigen. Wegen der CC-Auflagen und des Greenings wird aller Voraussicht nach, neben der Hauptkultur Mais, der Ackerfutterbau weiter an Bedeutung gewinnen. Die Vielfältigkeit des Ackerfutterbaus und seine positiven Wirkungen auf die Bodenkultur lassen sich optimal mit den anderen Leitkulturen kombinieren.

Die Nachfrage nach Futterpflanzensaatgut wird sehr stark durch die Bereitschaft Grünlandverbesserungsmaßnahmen durchzuführen beeinflusst. Diese wiederum wird stark von den Erzeugerpreisen für Milch und Fleisch bestimmt.

Anbaufläche Ackerfutter 2019 (ha)



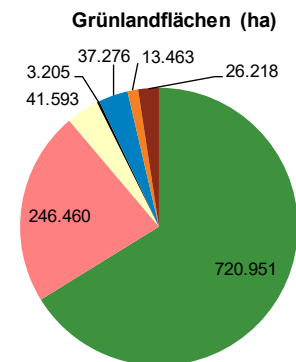
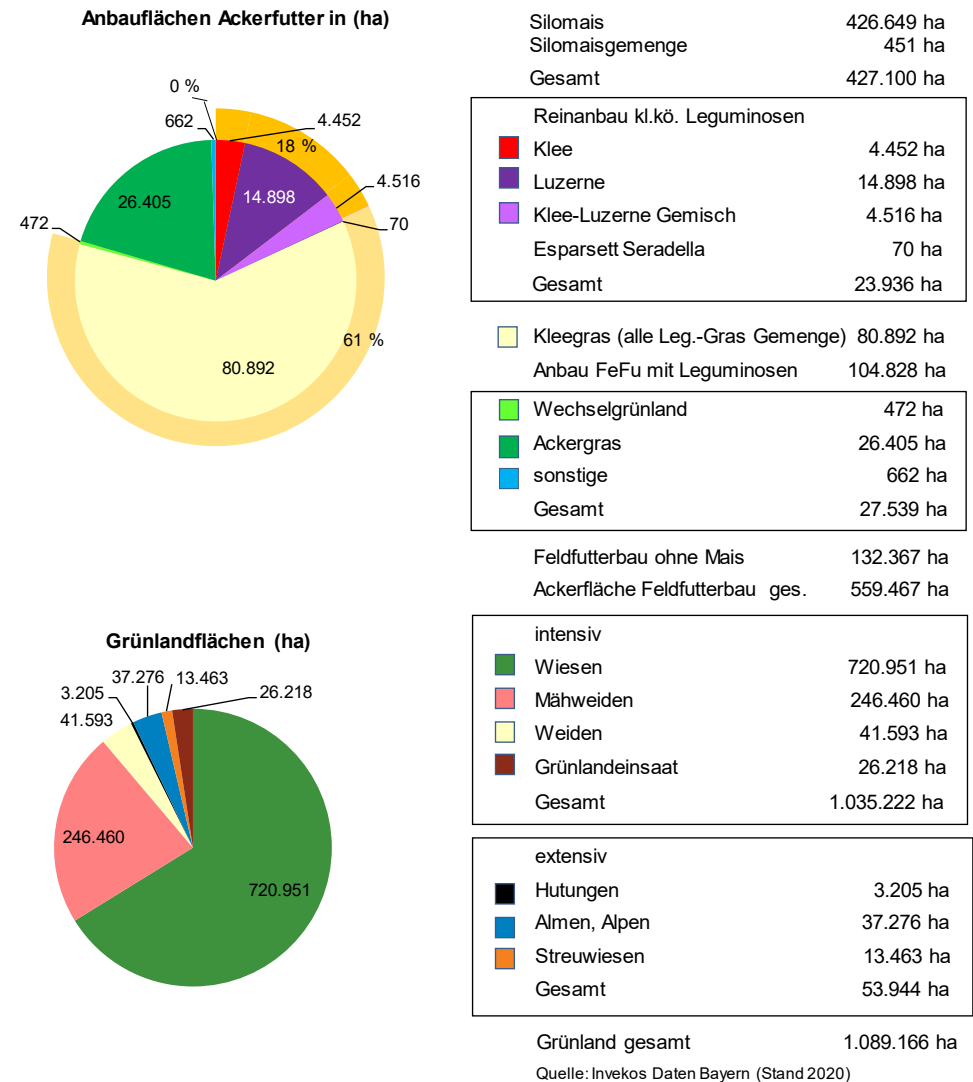
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Bayern

In den letzten Jahren ist anhand der Absatzzahlen im Bereich der Feldsaaten eine Intensivierung von Grünlandflächen, u. a. durch Nach- und Übersaaten, zu beobachten.

Die Saatgutmischungen zur Grünlandverbesserung enthalten zum Teil hohe Anteile an Deutschem Weidelgras. Einerseits bringt diese Grasart erhebliche pflanzenbauliche Vorteile - hervorragende Aufwuchssicherheit und Durchsetzungsvermögen bei allen Ansaatverfahren, überdurchschnittliche Qualität, Tritt- und Gülleverträglichkeit und hohes Ertragspotenzial - andererseits ist Weidelgras aber auswinterungsgefährdet. Es bestehen jedoch bei Ertrag wie auch Ausdauervermögen enorme Sortenunterschiede.

In Regionen mit traditionell starkem Feldfutterbau und bei Fortbestand der Milchviehhaltung werden der Klee- und insbesondere der Kleegrasanbau eine bedeutende Position behalten. Durch die Förderung in Programmen ist sogar regional eine Stärkung zu beobachten. Die Landessortenversuche stellen für den Feldfutterbau die wichtigste Datengrundlage dar.

Für eine Empfehlung in wichtigen Lagen des bayerischen Dauergrünlandes ist neben Ertrag und Krankheitsresistenz in der Vegetation die Erfassung des Sortenwertes für das Merkmal „Ausdauer“ von mindestens ebenso großer Bedeutung. Deren Feststellung erfolgt durch eigene Beobachtungsprüfungen in auswinterungsgefährdeten Lagen. Die Beachtung der Ergebnisse ist für das nachhaltige Gelingen von Grünlandverbesserungsmaßnahmen in Bayern von grundlegender Bedeutung.

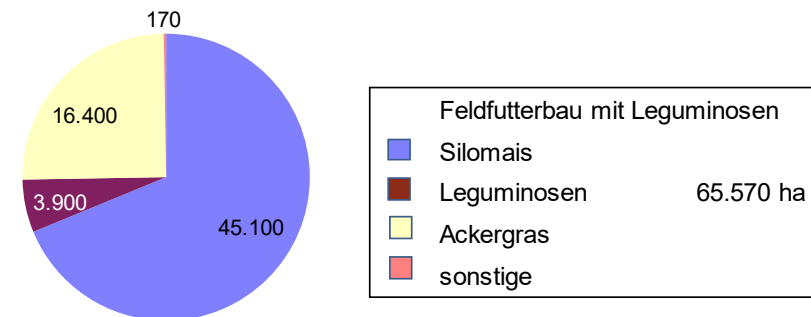


Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Hessen

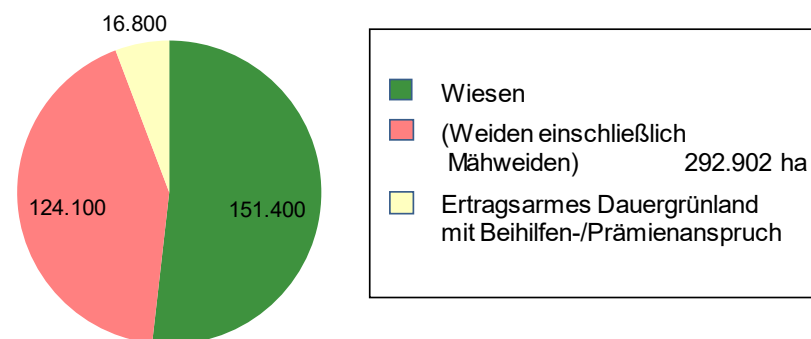
In Hessen wird auf rund 67.000 ha Feldfutter (inkl. Silomais) angebaut. Seit 2016 hat sich die Anbaufläche um ca. 5000 ha erhöht. Die höchsten Zuwächse waren beim Ackergras zu verzeichnen, während die Anbauflächen von Mais und kleinkörnigen Leguminosen nahezu konstant geblieben sind. Dies ist vor allem auf die Futterknappheit nach der Trockenheit im Jahr 2018 zurückzuführen. Am bedeutendsten ist dennoch nach wie vor der Silomais, seine Anbaufläche stieg seit dem Jahr 2010 um fast 27 % an. Bei den Leguminosen war hingegen nach einem Anstieg nun ein Rückgang im Anbauumfang zu beobachten. Im Ackerfutterbau spielen vor allem die Weidelgräser, allen voran Welsches und Deutsches Weidelgras und deren Mischungen eine zentrale Rolle. Klee oder Luzerne im Reinanbau sind hingegen nicht so bedeutend. Sie werden meist als Gemenge mit Gräsern angebaut.

Das Dauergrünland macht mit ca. 293.000 ha Flächenanteil etwa 38 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche aus und stellt somit eine bedeutende Nutzungsform dar. Zum sogenannten Dauergrünland zählen Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch. Wiesen und Weiden sind dabei die häufigsten Nutzungsformen. Sie dienen in erster Linie der Bereitstellung von Futter für Wiederkäuer und Pferde sowie der Erzeugung von Biomasse für die energetische Verwertung. In den letzten Jahren hat sich der Anteil der Wiesen deutlich erhöht, während die Anzahl der Weiden im gleichen Maße abnahm. Beim ertragsarmen Dauergrünland war auch ein Anstieg zu verzeichnen.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)

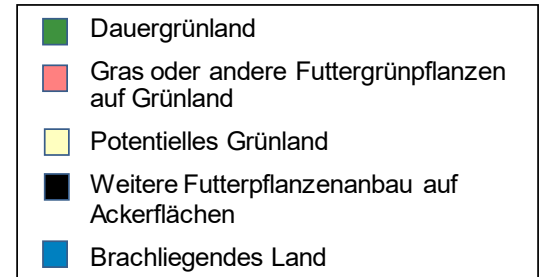
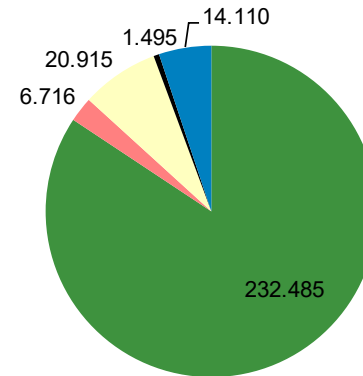


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (Stand 2019)

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Rheinland-Pfalz

Wird nachgereicht

Grünlandflächen (ha)



Grünland Gesamt 275.721 ha

Quelle: Invekos Daten RLP (Stand 2019)

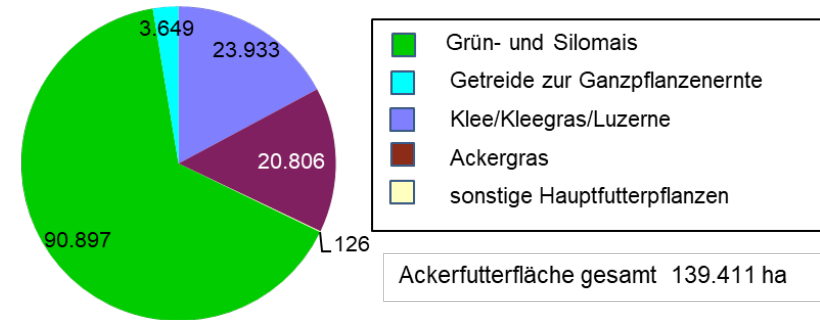
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Sachsen

In Sachsen sind wegen der umfangreichen Lössbedeckung und dem häufig günstigen Relief viele Flächen für den Ackerbau geeignet. Der Klimawandel kann jedoch zukünftig durch die starken Trockenperioden Veränderungen bewirken.

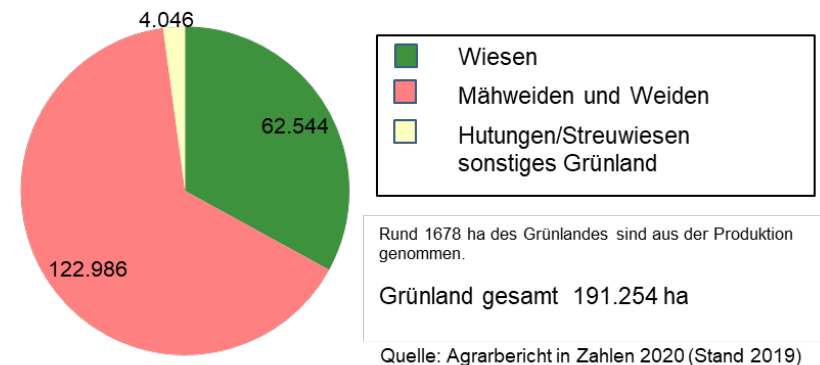
Die Anbaufläche von Ackerfutter lag im Jahr 2019 bei ca. 20 % des Ackerlandes. Auf etwa 65 % der Ackerfutterfläche stand Silomais. Der Anteil der Silomaisfläche an der gesamten Ackerfläche lag in Sachsen bei 12,9 %. In den letzten 12 Jahren waren ein Rückgang der Anbaufläche von Ackergras und ein Anstieg der Anbaufläche von Klee/Klee/Luzerne zu beobachten. Seit 2016 wird mehr Klee/Klee/Luzerne als Ackergras angebaut. Ursache ist offenbar die klimatische Entwicklung. Relativ unbedeutend sind die Anteile von reinem Klee bzw. Luzerne. Hier drücken sich besondere Standort- und Nutzungsansprüche aus, die in der Praxis nur unvollständig ausgeschöpft werden können.

Sachsen besitzt etwa 191.254 ha Dauergrünland. Der Grünlandanteil an der landwirtschaftlichen Fläche beträgt 21,2 % und liegt damit unter dem Landesdurchschnitt. Die dominierende Nutzungsform ist die Mähweide. Agrarumweltmaßnahmen spielen eine wichtige Rolle für die Grünlandbewirtschaftung. Etwa 30 % des Grünlandes werden im Sinne einer umwelt- und naturschutzgerechten Bewirtschaftung gefördert.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)



Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Thüringen

In Thüringen beansprucht Feldfutter etwa 98 Tausend ha (inkl. Mais), das sind etwa 16 % des Ackerlandes. Auf Grund sinkender Rinderbestände verringerte sich zwar der Bedarf für den Einsatz als Futtermittel, dem steht jedoch eine zunehmende Nutzung als Substrat in Biogasanlagen entgegen. Klee und Luzerne, meist als Gemenge mit Gräsern angebaut, haben im Ackerbau als Humusmehrer sowie für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit Bedeutung. Zugleich stellen sie zusammen mit Feldgras einen bedeutenden Teil des Feldfutterbaus in Thüringen dar. Die mehrschnittigen Ackerfuttepflanzen sind wichtige Eiweißlieferanten und insbesondere in Kombination mit stärkehaltiger Maissilage Grundlage für eine hohe Grundfutterleistung.

Das Grünland nimmt in Thüringen 21,5 % der LN ein und stellt auf den jeweiligen Standorten aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht, die zweckmäßigste Form der Bodennutzung dar.

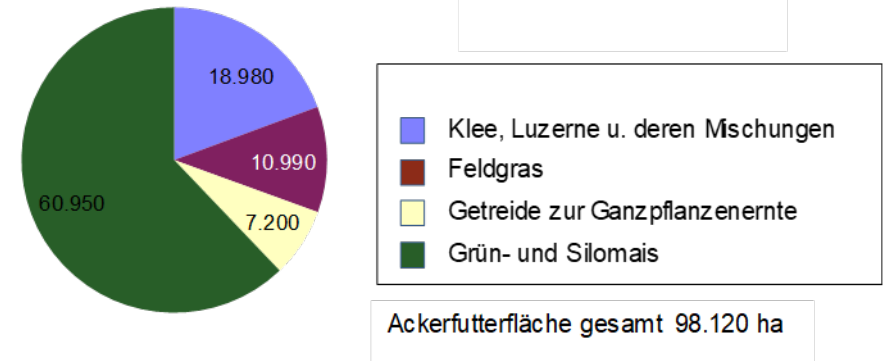
Werden auf den bevorzugten Ackerstandorten oft weniger als 10 % der LF als Grünland genutzt, sind es im Thüringer Wald und in der Rhön oft mehr als 50 %.

Dauergrünland ist die Futtergrundlage für die Mutterkuh- und Schafhaltung, ein großer Teil der Grünlandaufwüchse wird über die Milchproduktion veredelt. Es gliedert sich in 3 Funktionstypen: das ertragsreiche aber artenärmere produktive Grünland (18 %), das Extensivgrünland (51 %) und das artenreiche, aber ertragsarme Biotopgrünland (31 %).

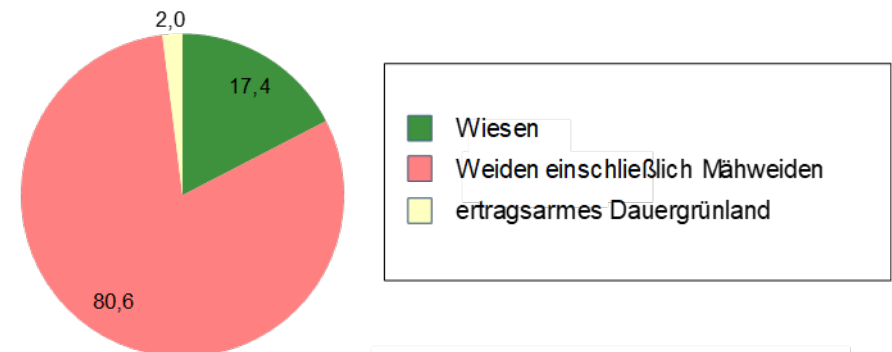
Die Grünlandbewirtschaftung war in den letzten 30 Jahren von einer starken Extensivierung geprägt, die selbst produktive Flächen einbezog. Damit verbunden waren sowohl positive Effekte wie eine Erhöhung der Agrobiodiversität, als auch negative Folgen im Hinblick auf den Ertragsrückgang und vor allem eine Verschlechterung der Futterqualität.

Die ernährungsphysiologischen Anforderungen, insbesondere für einen Einsatz in der Milchviehfütterung, können so mit Grünlandaufwüchsen von Extensivierungsflächen nur bedingt erfüllt werden.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (%)



Quelle: "Thüringer Landesamt für Statistik 2019"

Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln

Die PDF - Datei mit den allgemeinen Hinweisen zu den chemischen und physikalischen Untersuchungen sowie den Formeln für die Bestimmung von Inhaltsstoffen bei Landessortenversuchen bei Futterpflanzen in Bayern finden Sie unter:

<http://www.isip2.de/versuchsberichte/61979>

Verzeichnis der geprüften Sorten 2017 - 2019

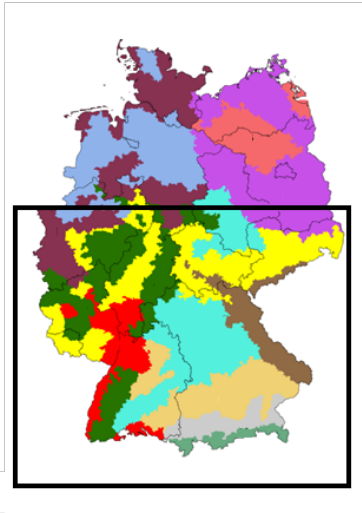
Kenn-Nr. BSA	Sortenname	Züchter / Sorteninhaber	Anbauggebiete / Anbauorte / Bundesländer					
			6	7		9		11
			Schwarzenau BY	Christgrün SN	Heßberg TH	Eichhof HE	Kyllburgweiler RLP	Kißlegg BW
74	Bardoux	Barenbrug, Niederlande	x	x	x	x	x	x
68	Barolex	Barenbrug, Niederlande	x	x		x		x
81	Belline	FLORIMOND DESPREZ, Frankreich	x	x		x		x
87	Callina	R2n S.A.S., Frankreich	x	x		x		x
83	Dauphine	FLORIMOND DESPREZ, Frankreich	x	x		x		x
	Dulcia	R.A.G.T. Saaten, Hiddenhausen	x	x		x		x
	Elodie	GIE Grass La Litière, Frankreich	x	x		x		x
	Hidalgo	R2n S.A.S., Frankreich	x	x		x		x
26	Hykor	Freudenberger, Krefeld	x	x	x	x	x	x
86	Justice	R.A.G.T. Saaten, Hiddenhausen	x	x	x			x
48	Lipalma	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	x	x	x	x	x	x
61	Otaria	Freudenberger, Krefeld	x	x	x	x	x	x
85	Rostuque	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	x	x	x	x	x	
99	Barcuby*	Barenbrug, Niederlande	x	x	x	x	x	
101	Ferguson*	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	x	x	x	x	x	
100	Paolo*	Barenbrug, Niederlande	x	x	x	x	x	
96	Roscati*	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	x	x	x	x	x	
102	Rotino*	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	x	x	x	x	x	

* Neuzulassung 2020

Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2017 - 2019

Landkreis	Langj. Jahresmittel		Höhe über NN	fläche Höhe über NN	Boden- Art	Zahl	Acker- Zahl	Grün- land Zahl	(mg/100g Boden)				Vorfrucht	kg/ha (rein)				am
	Nieder- schl. mm	mi Tg. Temp. °C							P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg	pH-Wert		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	
	HNJ	HNJ																
Christgrün / V/SN	597	8,8	420	420	sL	-	35	-	12	24	13	6,2	Grasansaat- mischung	1. Hauptnutzungsjahr 220 115 - 460				09.06.2016
	577	8,9												2. Hauptnutzungsjahr - 115 - -				
	566	9												3. Hauptnutzungsjahr 220 50 60 -				
Eichhof / HEF / HE	634	9,5	200	200	IS	-	48	-	24	13	6	6,1	Gerste, Winter	1. Hauptnutzungsjahr 300 80 230 60				10.06.2016
	659	9,3												2. Hauptnutzungsjahr 210 93 174 70				
	658	9,4												3. Hauptnutzungsjahr 240 80 150 60				
Heßberg / HBN / TH	727	8,2	393	380	sL	-	45	-	18	6	20	5,7	Runkelrübe	1. Hauptnutzungsjahr 260 90 180 -				03.05.2016
	703	8,4												2. Hauptnutzungsjahr 280 - - -				
	690	8,5												3. Hauptnutzungsjahr 290 225 300 -				
Kißlegg / RV / BW	1250	7,0	709	655	sL	-	58	-	8	18	10	5,3	Phazelia	1. Hauptnutzungsjahr 283 117 458 59				02.09.2016
	1250	7,0												2. Hauptnutzungsjahr 261 81 342 -				
	1250	7,1												3. Hauptnutzungsjahr 435 220 805 4				
Kyllburgweiler / BIT / RLP	836	8,5	529	529	sL	-	34	-	23	19	18	6,0	Brache	1. Hauptnutzungsjahr 321 207 350 173				19.07.2016
	815	8,6							21	28	13	6,2		2. Hauptnutzungsjahr 261 207 350 173				
	823	8,7												3. Hauptnutzungsjahr 261 207 350 173				
Schwarzenau / KT / BY	604	10,1	200	290	uL	73	72	-	8	17	13	6,6	Weizen, Winter	1. Hauptnutzungsjahr 335 - - 56				16.09.2016
	589	10,2												2. Hauptnutzungsjahr 285 - - 36				
	576	10,3												3. Hauptnutzungsjahr 220 - - -				

* Daten der jeweils nächstgelegenen Wetterstation, Temperatur gemessen 2m Höhe



Anbaubereiche Grünland/Futterpflanzen
Rohrschwingel

- bessere Standorte Nordwest
- wärmere Standorte Südwest
- Niederungsstandorte Nordost (incl. Auen)
- trockene Standorte, Nordost
- leichtere Standorte Nordwest
- sommertrockene Lagen
- günstige Übergangslagen
- Hügelländer Süd
- Mittelgebirgslagen West
- Mittelgebirgslagen Ost
- Voralpengebiet
- Alpen

Versuchsorte

(a) Christgrün
(Sachsen)

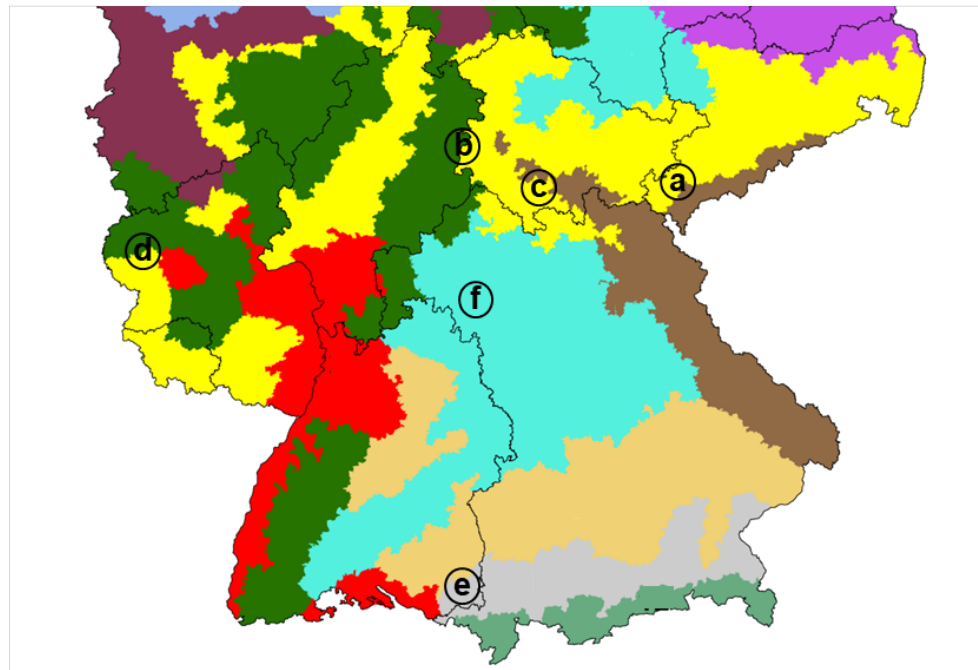
(b) Eichhof
(Hessen)

(c) Heßberg
(Thüringen)

(d) Kyllburgweiler
(Rheinlan-Pfalz)

(e) Kißlegg
(Baden-Württemberg)

(f) Schwarzenau
(Bayern)



Rohrschwengel, 1. - 3. Hauptnutzungsjahr

Kommentar

Besonderheiten an den Versuchsstellen

Christgrün, Sachsen

1. Hauptnutzungsjahr, 2017

4 Schnitte - Saat 09.06.2016

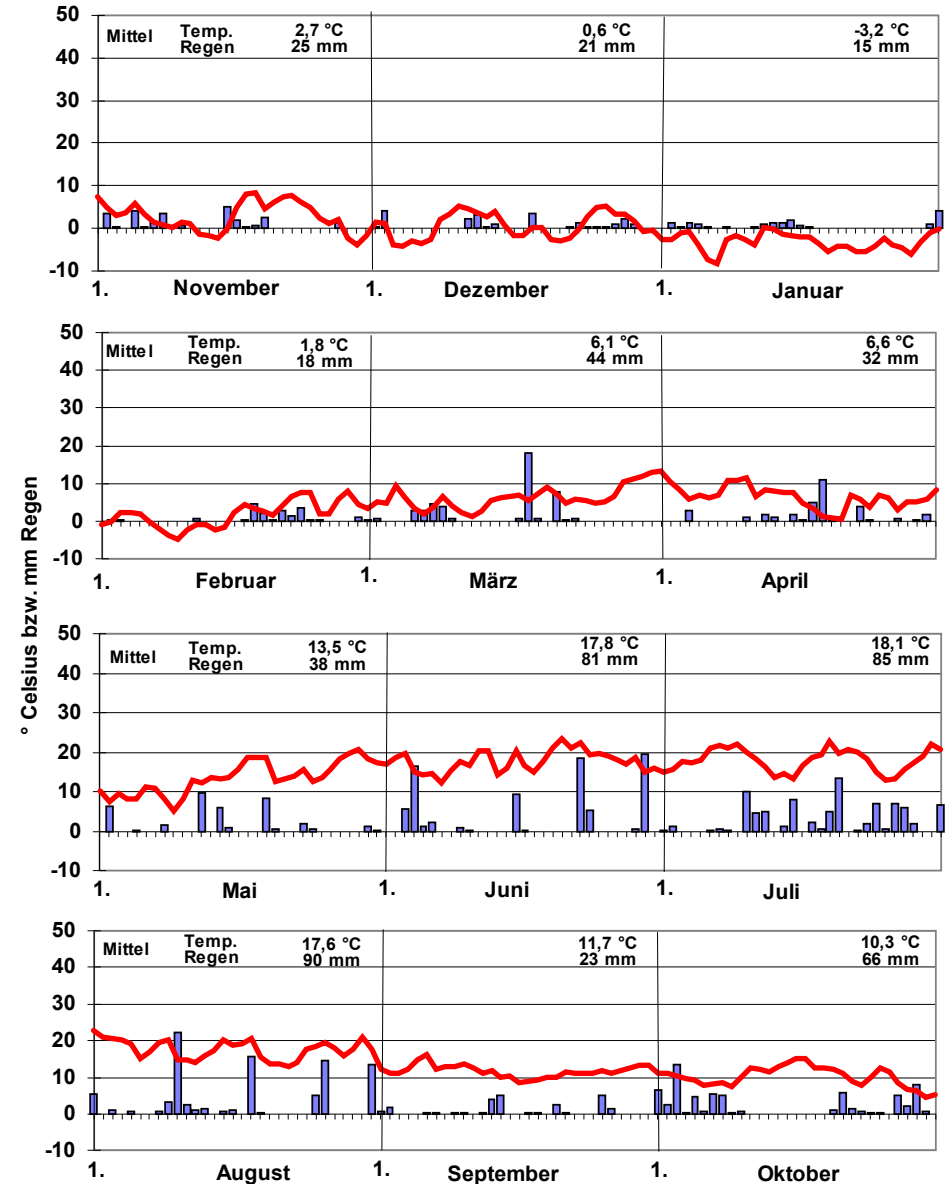
Der Bestand kam gut über den Winter. Der März zeigte sich warm, April bis Mitte Mai waren jedoch relativ kalt, so dass sich die Bestände nur langsam entwickelten. Der Vegetationsbeginn war am 26.3.2017.

Ab Mitte Mai stiegen die Temperaturen und die Bestände schossen in die Höhe. Sie erzielten jedoch keine Masse und die Entwicklung der Prüfglieder vollzog sich sehr unterschiedlich.

Der 2. Schnitt erzielte nur einen vergleichsweise niedrigen Ertrag. Die Monate Juni bis August erbrachten ausreichend Niederschläge. Es wurden insgesamt vier Aufwüchse beerntet.

Der Versuch entwickelte sich gut, erbrachte einen akzeptablen Jahres-Trockenmasseertrag bei 4 Aufwüchsen und kam ohne besondere Auffälligkeiten durch das Jahr 2017.

Witterungsverlauf am Standort Christgrün 2016/2017



Christgrün, Sachsen

2. Hauptnutzungsjahr, 2018

2 Schnitte - Saat 09.06.2016

Von Ende Februar bis Mitte März gab es Kahlfröste bei bis zu -15°C . Aufgrund dieser Frostperioden zeigte der Rohrschwengel eine Gelbfärbung.

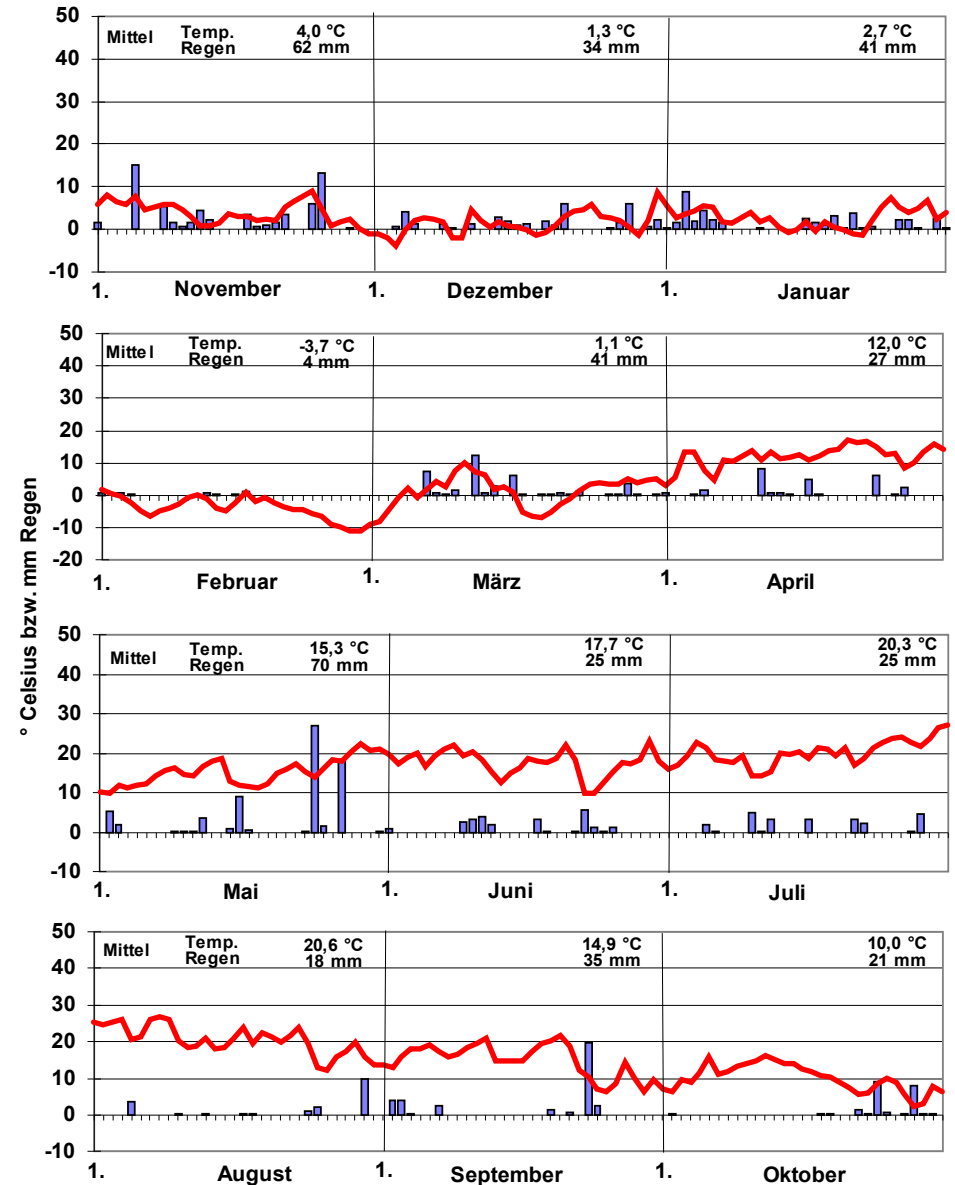
Bis Anfang April war es sehr kühl bei Tagestemperaturen von ca. 0 bis 5°C . Danach setzte ein deutlicher Temperaturanstieg ein, der ein starkes Graswachstum provozierte. Der Boden trocknete schnell ab. Niederchläge blieben bis Mitte Mai weitestgehend aus. Der Vegetationsbeginn lag um den 4.4.2018. Der 1. Schnitt erfolgte am 17.5.2018.

Ende Mai regnete es ergiebig, so dass der 2. Aufwuchs davon profitieren konnte. Der Rohrschwengel war schon 3 Wochen nach dem 1. Schnitt in voller Blüte.

Die Monate Juni bis August waren heiß und trocken. Der Rohrschwengel behielt zwar im Gegensatz zu den meisten anderen Grasarten seine grüne Farbe, stagnierte allerdings im Wuchs. Deshalb konnten der 3. und 4. Aufwuchs nur als Schröpfungsschnitt beerntet werden.

Das Jahr 2018 war ein überdurchschnittlich warmes und extrem trockenes Jahr mit sehr niedrigen Jahres-Trockenmasseerträgen.

Witterungsverlauf am Standort Christgrün 2017/2018



Christgrün, Sachsen

3. Hauptnutzungsjahr, 2019

4 Schnitte - Saat 09.06.2016

Nach der Schneeschmelze im Februar setzte Kahlfrost ein. Dies führte beim Rohrschwengel zu Verfärbungen den Blättern. Der März brachte immer wieder Regen bei erst kühlen, später sehr milden Temperaturen.

Der Vegetationsbeginn war am 16.3.2019.

Im April setzte Trockenheit ein, die sich bis Ende des Monats hinzog. Das Wachstum stagnierte.

Durch die regelmäßigen Niederschläge im Mai konnte jedoch ein guter 1. Schnitt erzielt werden.

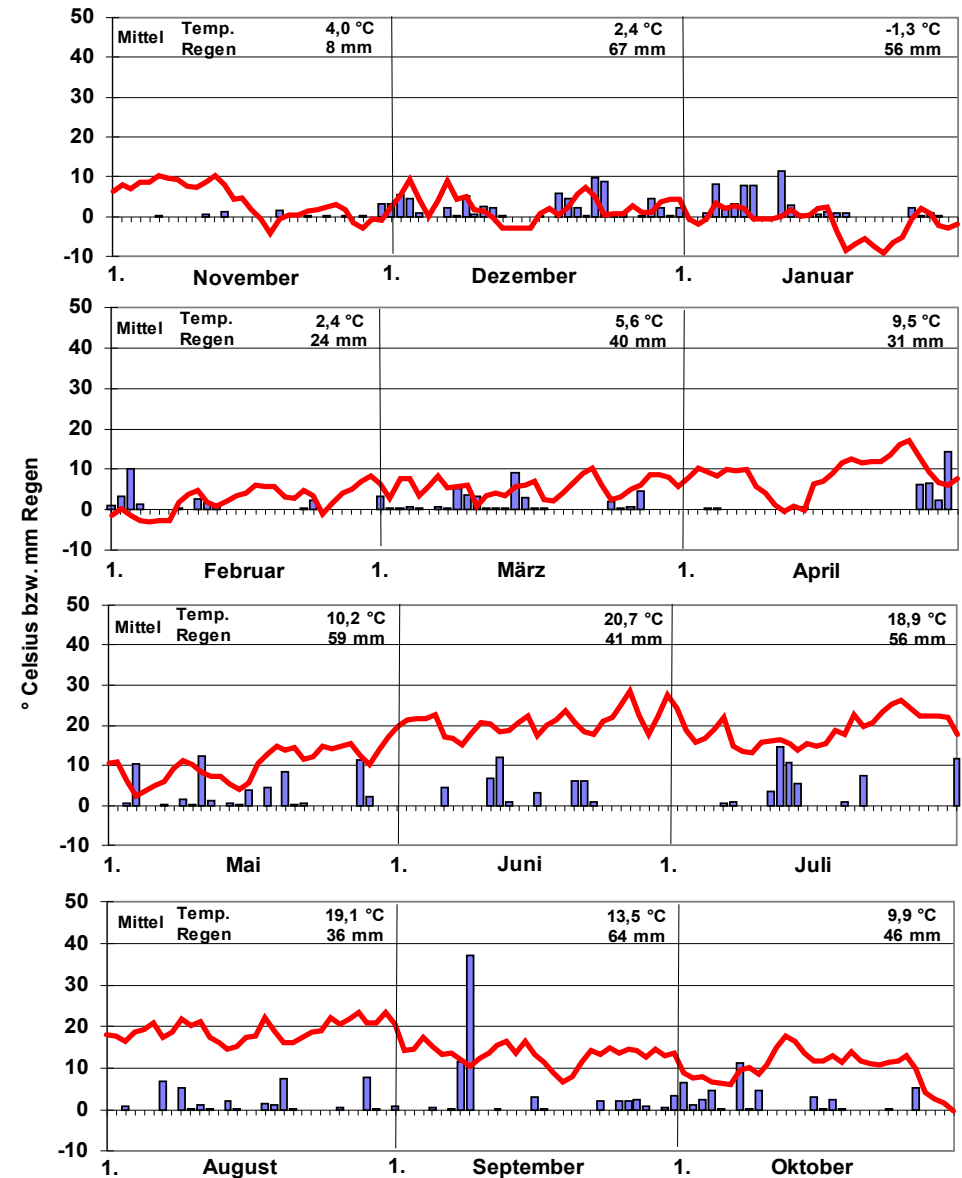
Nach dem 1. Schnitt regnete es im Mai ausreichend und förderte somit das Wachstum des 2. Aufwuchses. Es kam zu einem raschen Wiederaustrieb. Es waren deutliche Sortenunterschiede bezüglich der Bestandshöhe sichtbar. Der 2. Schnitt fiel im Ertrag ebenfalls sehr gut aus.

Von Juni bis August gab es Hitzeperioden mit starkem Trockenstress, die immer wieder durch kurze Perioden mit Niederschlägen unterbrochen wurden. Durch den Trockenstress und der damit verbundenen Wachstumsverzögerung mit teilweise ersten Vergilbungserscheinungen fiel der 3. Aufwuchs nicht allzu massig aus.

Im August regnete es öfters und bis Herbst war eine gleichmäßige Niederschlagsverteilung zu verzeichnen. Diese ließ einen kräftigen 4. Aufwuchs heranwachsen.

Das Jahr 2019 wies zwar einige Trockenperioden auf, konnte aber einen normalen Jahres-Trockenmasseertrag bei 4 Aufwüchsen erzielen.

Witterungsverlauf am Standort Christgrün 2018/2019



Eichhof, Hessen

1. Hauptnutzungsjahr, 2017

5 Schnitte – Saat 10.06.2016

Die Prüfung wurde am 10.06.2016 angelegt. Die Aufgänge erfolgten zwischen dem 18.06. und 22.06.2016. Bis auf wenige Ausnahmen mit leicht verzögertem Aufgang waren keine großen Unterschiede erkennbar.

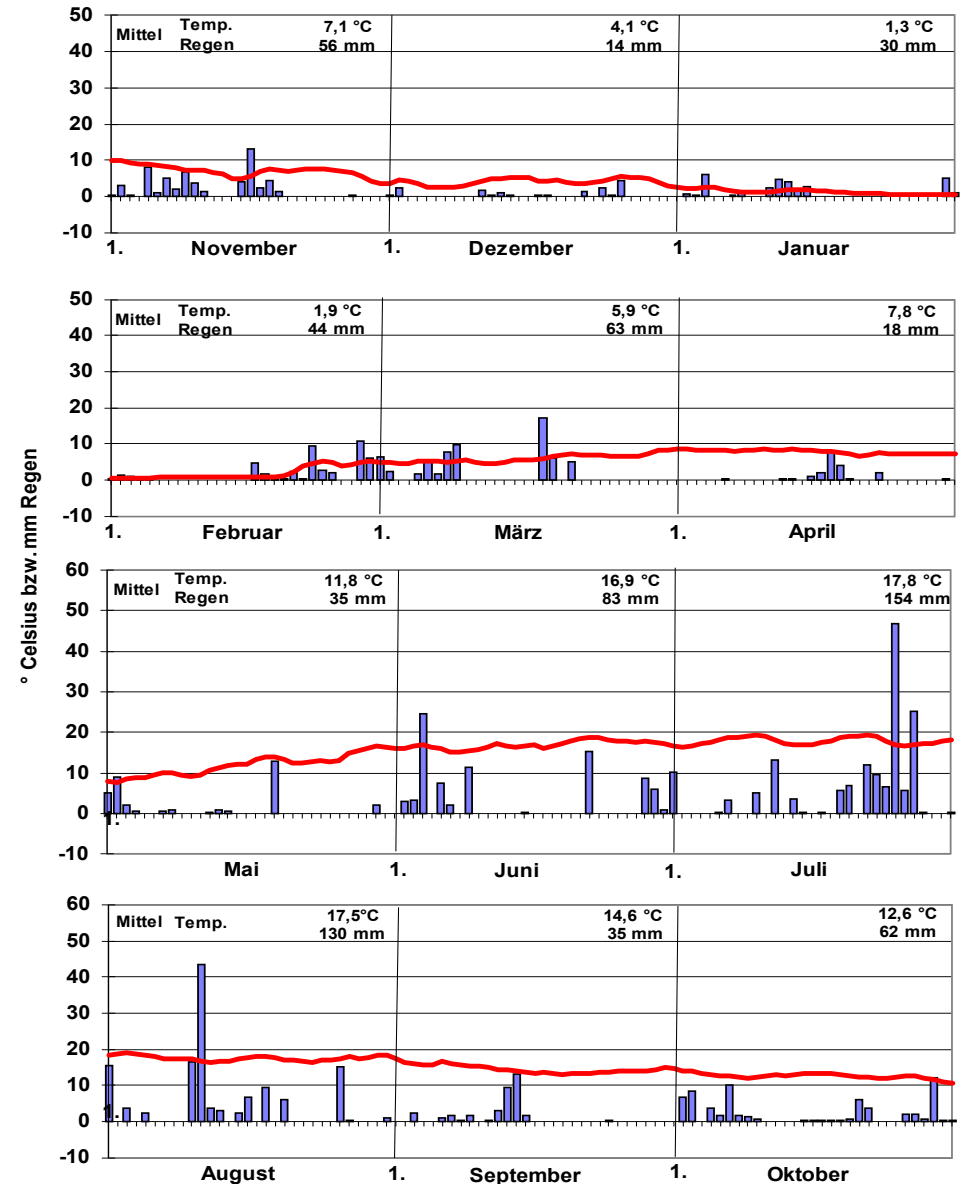
Schröpfschnitte wurden am 09.08., 08.09. und am 17.10.2016 durchgeführt. Die Prüfung ging gut entwickelt mit nur kleinen Mängeln in Form von Lücken und Ungleichmäßigkeiten in den Winter.

Vor Winter wurden vereinzelt Mäuseschäden festgestellt, die bisher allerdings keine größeren Mängel verursachten.

Durch das kalte Frühjahr 2017 verlief das Wiederergrünen der Prüfung sehr verhalten. Mängel nach Winter waren durch lockere Bestände und ein teilweise ungleichmäßiges Wuchsbild begründet.

Mit dem Temperaturanstieg ab Mai wuchsen die Bestände schnell und erreichten hohe Bestandeshöhen. Auch die Monate Juni bis August waren warm mit ausreichend Niederschlägen, sodass die Bestände im Jahresverlauf auffällig oft und verhältnismäßig früh ins Lager gingen. Ansonsten gab es keine besonderen Auffälligkeiten.

Witterungsverlauf am Standort Eichhof 2016/2017



Eichhof, Hessen

2. Hauptnutzungsjahr, 2018

2 Schnitte – Saat 10.06.2016

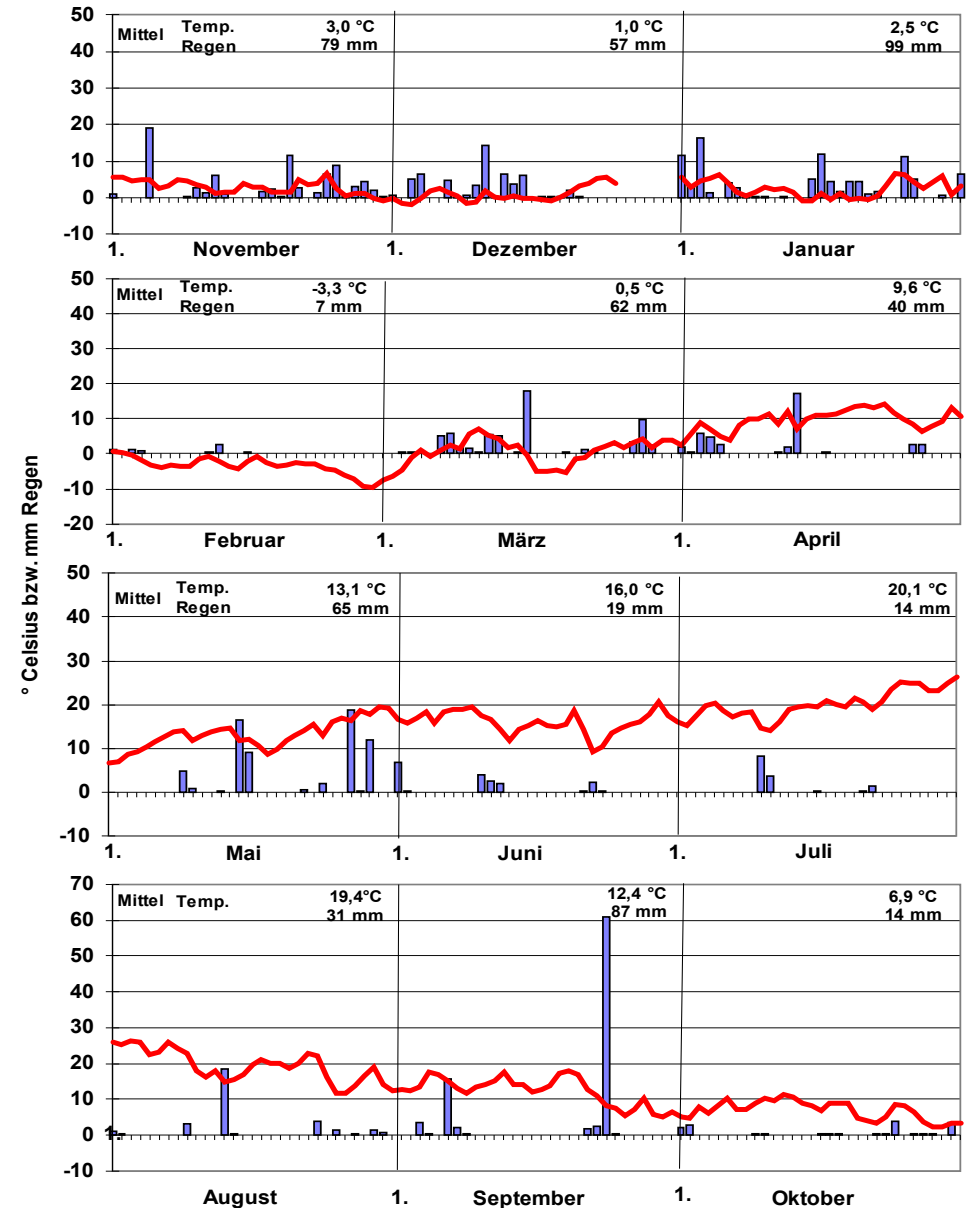
Die Frühjahrsentwicklung der Prüfung verlief insgesamt recht zögerlich. Mängel nach Winter waren begründet durch lockere Narben und ein ungleichmäßiges Wuchsbild. Die Mängel waren jedoch in ihrer Ausprägung gering, sodass die Prüfung insgesamt gut aus dem Winter kam.

Das Jahr 2018 war ein überdurchschnittlich warmes und extrem trockenes Jahr. Insbesondere die Monate Juni bis August waren heiß und trocken. Der Rohrschwengel zeigte sich im Vergleich zu anderen Gräsern etwas grüner, stagnierte allerdings im Wuchs.

Die ausgeprägte Sommerdürre hinterließ deutliche Spuren im Versuch. Die Mängel durch Dürre wurden durch eine zusätzliche Bonitur erfasst, zudem gab es deutliche Mängel in der Narbendichte. Diese wurde daher am 05.11.2018 erneut bonitiert.

Im Jahr 2018 konnten nur die ersten beiden Schnitte beerntet werden. Zur Aufrechterhaltung der Prüfung wurde die Prüfung zeitweise beregnet.

Witterungsverlauf am Standort Eichhof 2017/2018



Eichhof, Hessen

3. Hauptnutzungsjahr, 2019

4 Schnitte – Saat 10.06.2016

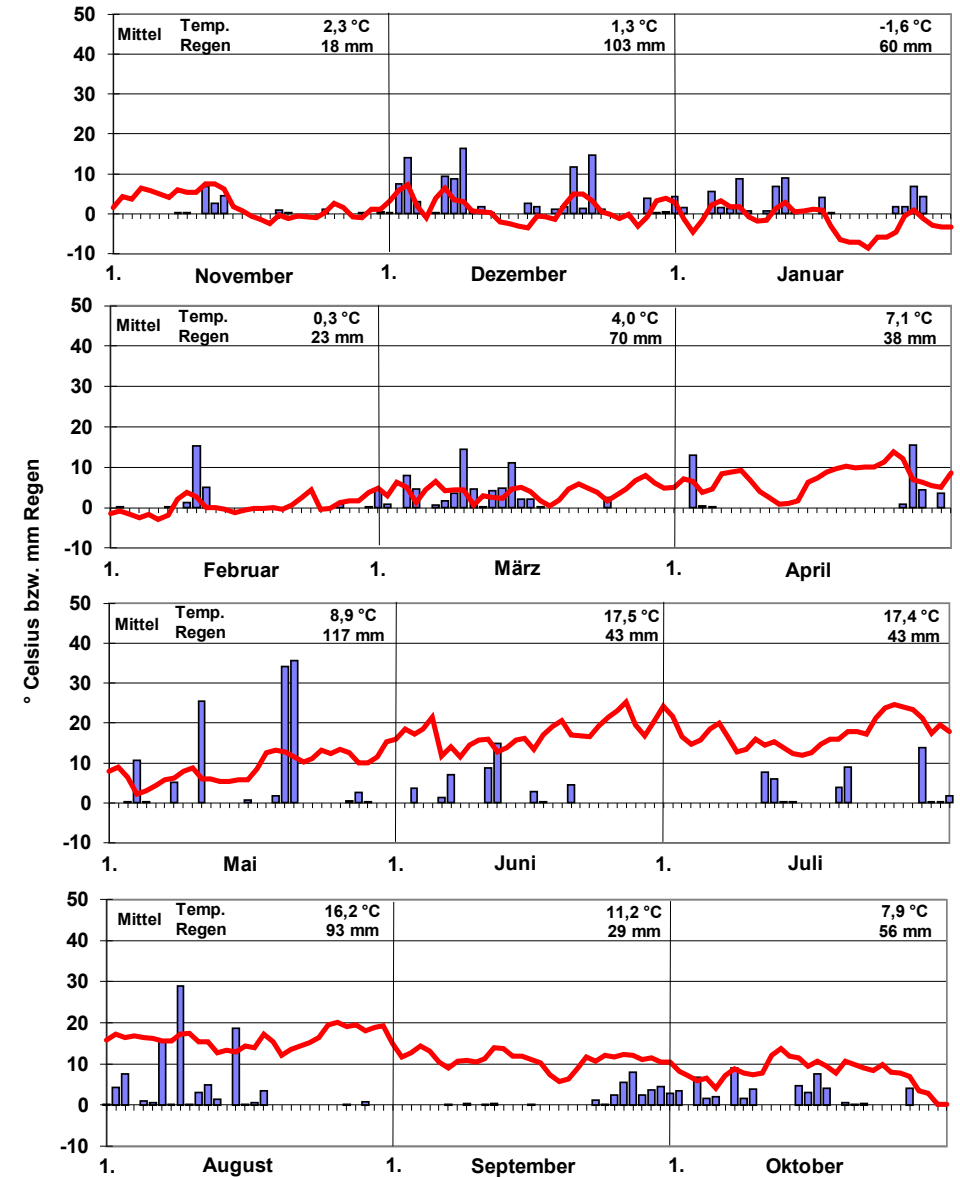
Nach langanhaltender Winterwitterung bis in den März, erfolgte das Wiederergrünen der Prüfung nach dem Wetterumschwung recht zügig. Mängel nach Winter waren begründet durch lockere Bestände, die sich als Folge der Dürre im Jahr 2018 eingestellt hatten.

Durch regelmäßige Niederschläge konnten ein guter 1. und 2. Schnitt erzielt werden. Dennoch war auch die Vegetationsperiode 2019 geprägt durch langanhaltende Dürrephasen. Zudem waren die Wasservorräte im Boden noch nicht wieder aufgefüllt. Dies zeigte sich auch durch deutliche Wachstumsverzögerungen in der Prüfung, die insbesondere in den Sommermonaten auftraten.

Zum Erhalt der Prüfung wurde zu zwei Terminen beregnet.

Insgesamt konnten vier Schnitte geerntet werden

Witterungsverlauf am Standort Eichhof 2018/2019



Heßberg, Thüringen

1. Hauptnutzungsjahr, 2017

4 Schnitte - Saat 03.05.2016

Im Ansaatjahr 2016 war eine gute, aber differenzierte Entwicklung der Sorten zu verzeichnen, es erfolgten 3 Schröpfungsschnitte. Der Versuch ging als ausgeglichener Bestand mit einigen Lücken in den Winter. Es gab keine Auswinterungsschäden.

Die Vegetationsperiode setzte in der 3. Märzdekade ein.

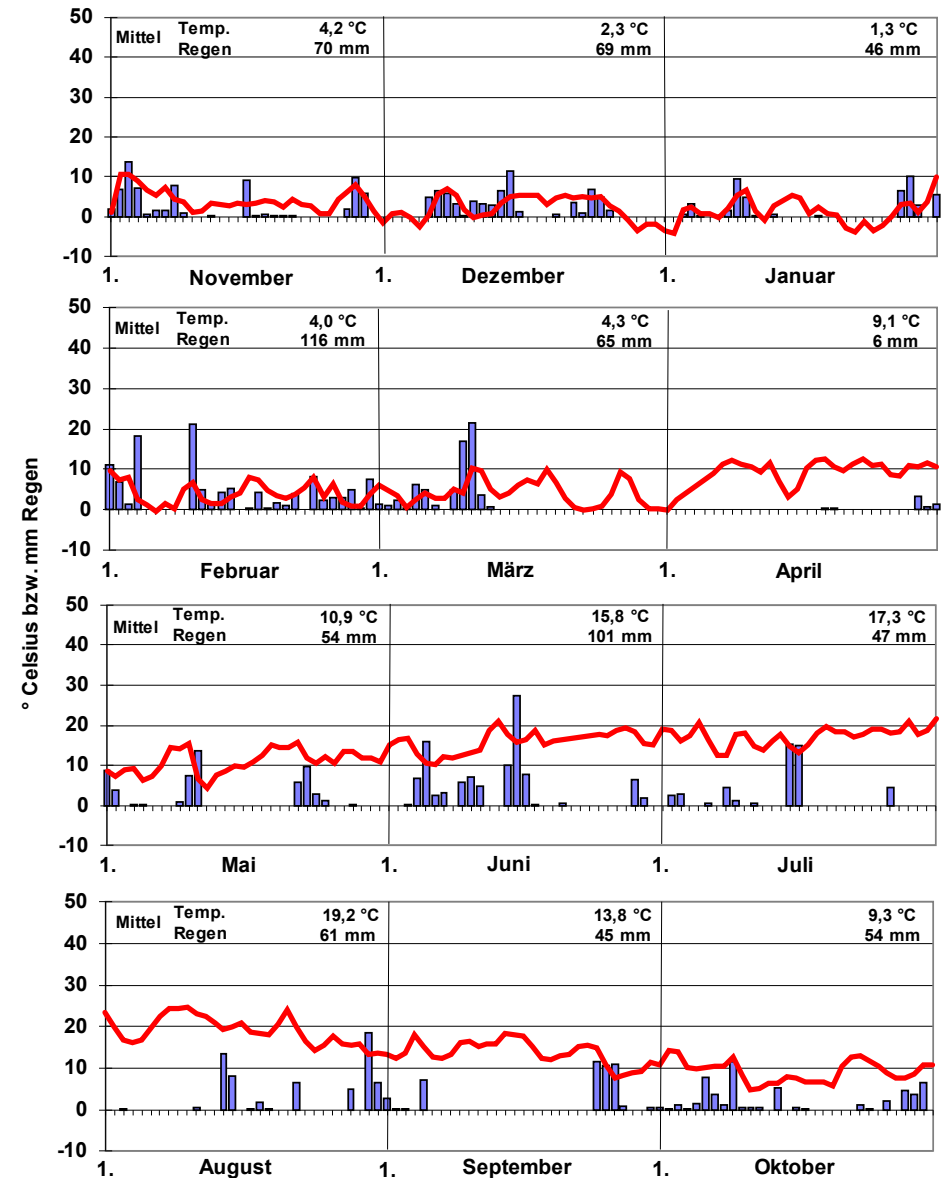
Trotz unterdurchschnittlicher Niederschläge wurden zum 1. Schnitt beachtliche Erträge erreicht.

Vom 10. bis 26. Juni fiel kein Regen, es war meist sonnig und windig, sommerlich warm, Temperaturen bis 30 °C bewirkten ein geringeres Wachstum. Zwei Starkregen Ende Juni verhinderten Trockenschäden und förderten das Wachstum. Der 2. Schnitt erfolgte am 06. Juli mit mittleren Erträgen bei noch guten TS-Gehalten.

Feuchte Witterung verhinderte den notwendigen 3. Schnitt bis zum 31. August und führte zu Lager und Befall mit Rost.

Vor Winter wurde bei der Sorte Hykor leichter bis mittlerer, teils stärkerer Mäuseschaden festgestellt. Bekämpfung erfolgte; Narbendichte und Lückigkeit entsprachen den an Rohrschwengel zu stellenden Erwartungen.

Witterungsverlauf am Standort Heßberg 2019/2020



Heßberg, Thüringen

2. Hauptnutzungsjahr, 2018

3 Schnitte - Saat 03.05.2016

Nach der Überwinterung hatten die Bestände mittlere Mängel in differenzierter Ausprägung, es waren aber keine Auswinterungsschäden, die Mängel bezogen sich auf den Bestand.

Der Beginn des Massenwachstums lag um den 10. April 2018.

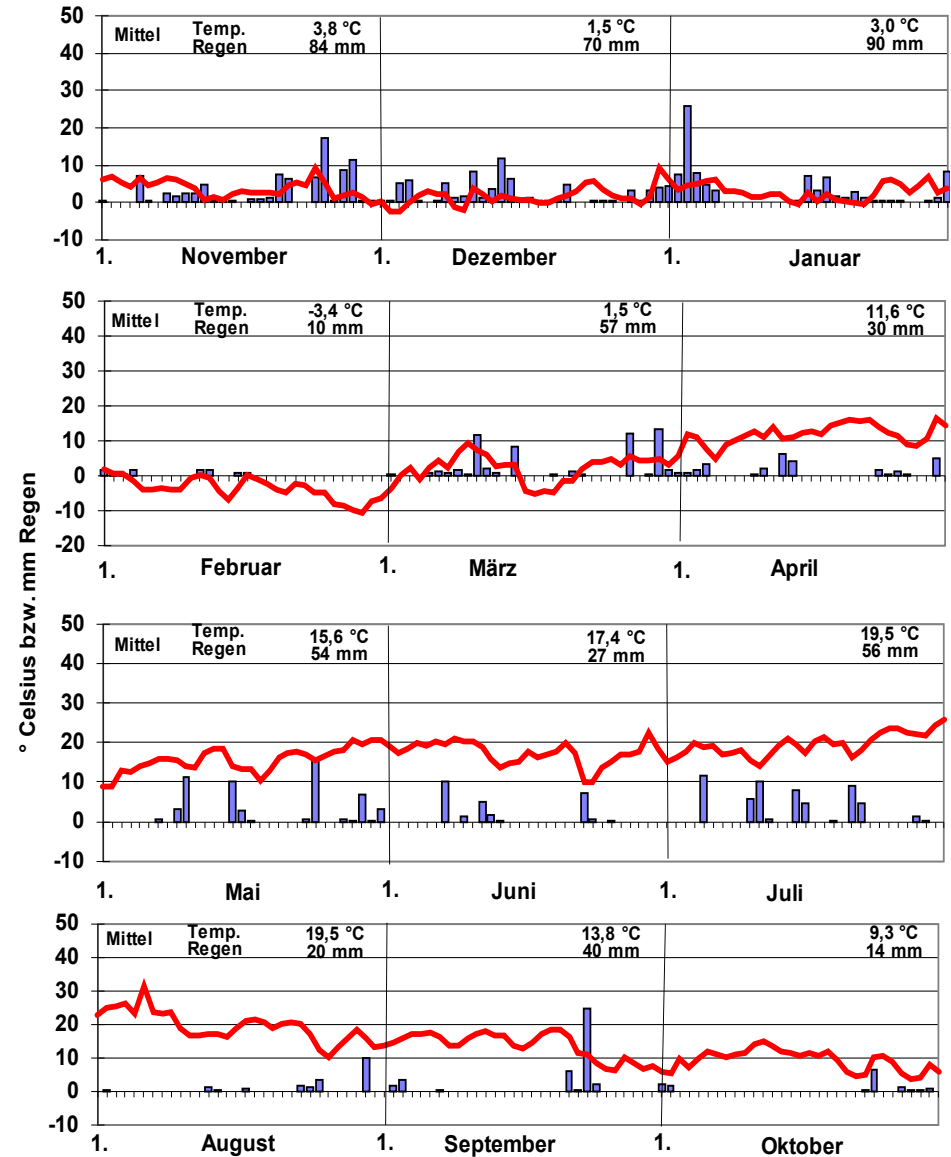
Im Vergleich zu den anderen Gräser Arten am Standort zeigten die Rohrschwengelbestände das ausgeglichene Wachstumsverhalten und die beste Trockentoleranz.

Es wurden 3 Ertragsschnitte und ein Pflegeschnitt vor dem Winter durchgeführt.

Der Feldmausbefall nahm im Verlauf des Jahres ständig zu, im Herbst erfolgte eine Feldmausbekämpfung.

Die Bestände gingen mit geringen bis mittlere Mängeln in den Winter.

Witterungsverlauf am Standort Heßberg 2017/2018



Heßberg, Thüringen

3. Hauptnutzungsjahr, 2019

2 Schnitte - Saat 03.05.2016

Vegetationsende 2018 war am 17. November.

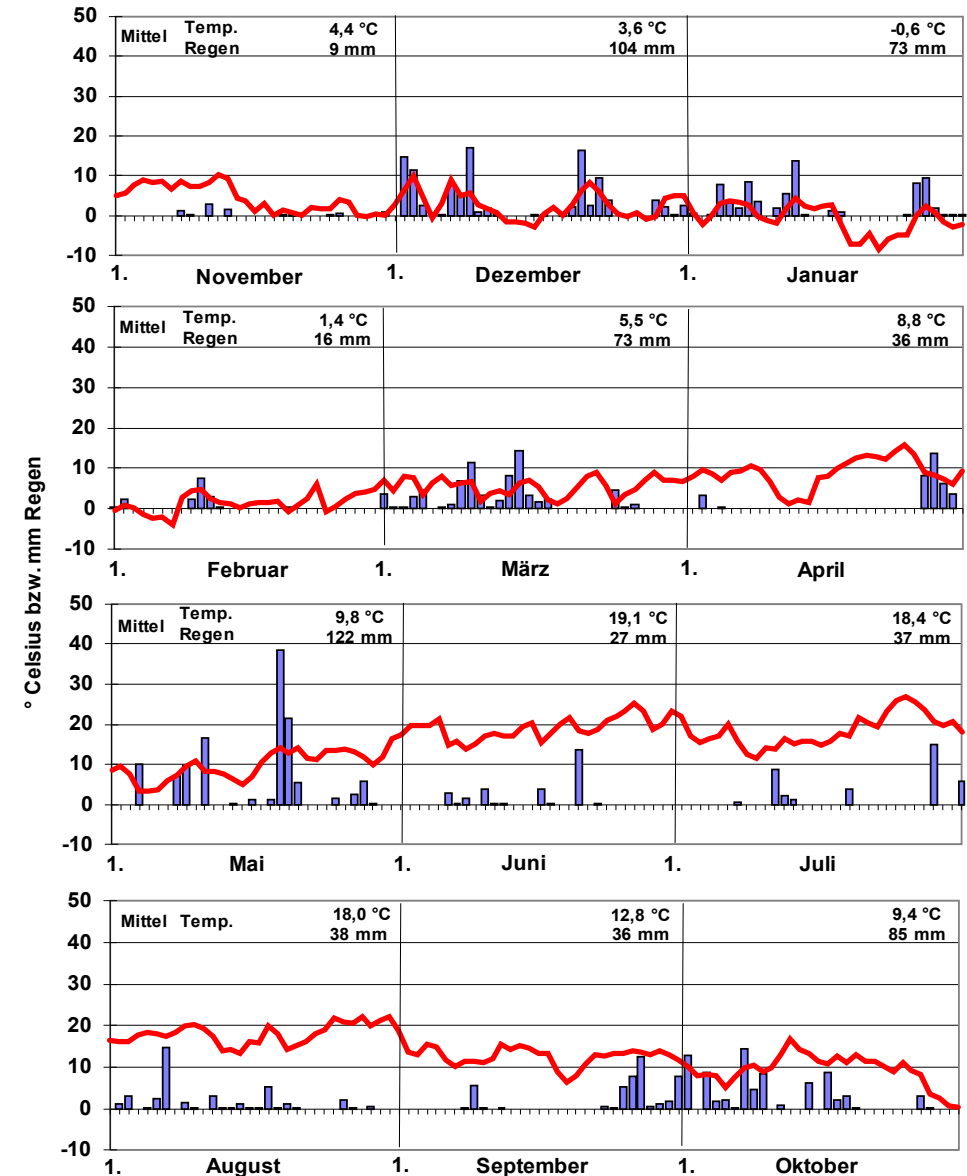
Vegetationsbeginn 2019 war am 6. März.

In diesem Jahr wurde die Wertprüfung Rohrschwengel insgesamt 3-mal geerntet, hiervon aber lediglich 2 Schnitte gewertet.

Wie in den anderen Futtermittelsversuchen auch, machten sich hier die Niederschlagsdefizite - das zweite Jahr in Folge - ebenfalls bemerkbar.

Waren die Erträge des ersten Schnitts noch gut, weil genügend Regen im Mai gefallen war, so sanken diese bei der zweiten Ernte um ca. zwei Drittel, da wegen fehlender Reserven im Boden das Wasser aufgebraucht war. Dieses wurde auch bis in den September nicht effektiv nachgeliefert, so dass das Wachstum stagnierte. Im Gegenteil. Durch die hohen Temperaturen wurden die Pflanzen und der Boden noch mehr ausgedörrt. Doch durch diese Extreme wurden vielleicht Sorten herausgefiltert, die dieser Witterung mehr entgegensetzen haben. Zum Beispiel lag die Sorte Bardoux ertragsbezogen beim 1. Schnitt eher hinten dran. Beim Zweiten Schnitt war sie eine Sorte mit den höchsten Erträgen.

Witterungsverlauf am Standort Heßberg 2018/2019



Kißlegg, Baden-Württemberg

1. Hauptnutzungsjahr, 2017

5 Schnitte - Saat 02.09.2016

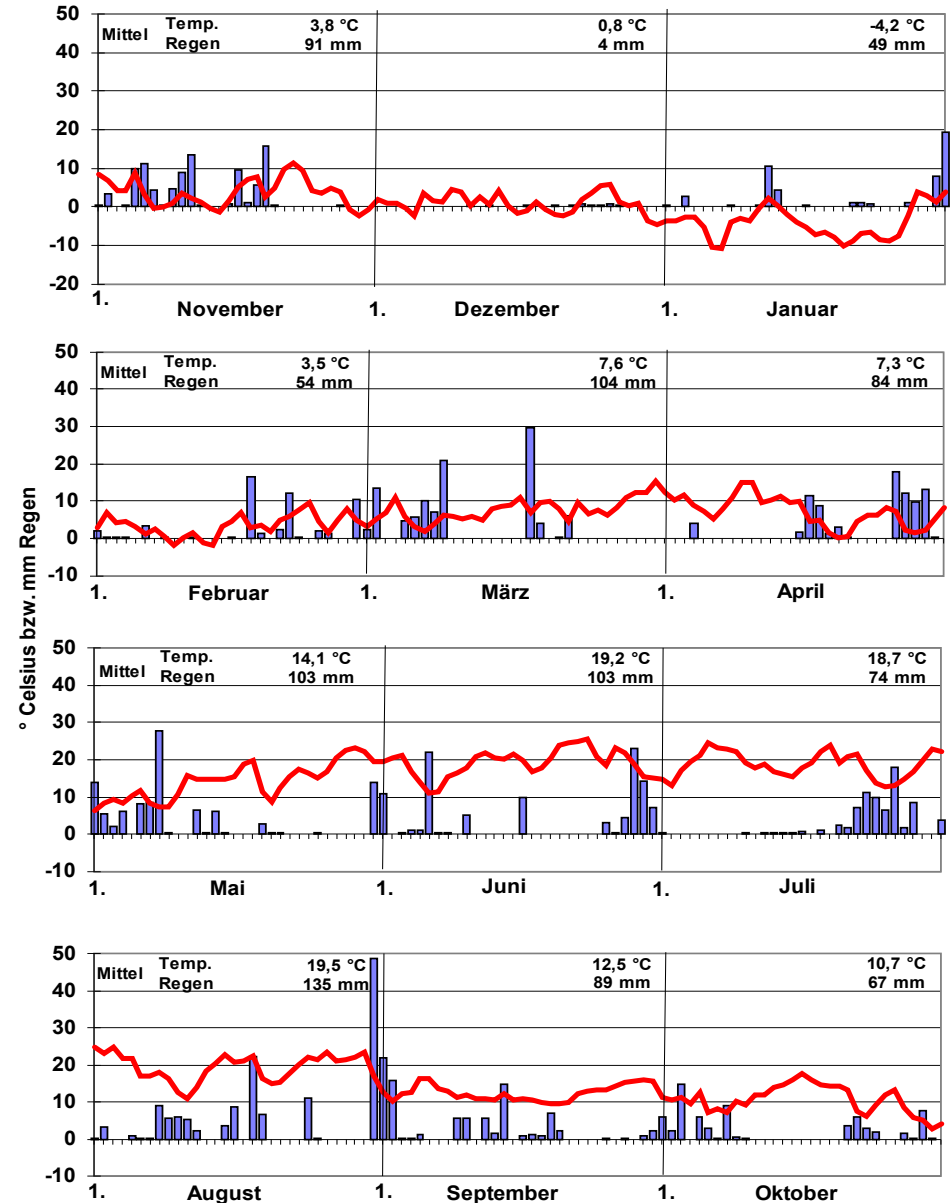
Um die Jungendentwicklung zu fördern, wurde noch im Herbst 2016 eine Stickstoffdüngung mit 27 kg N/ha aus Kalkamonsalpeter vorgenommen. Der Winter 2016/2017 war schneearm ohne besondere Ereignisse. Im Januar und Februar lag eine geschlossene Schneedecke. Ab März war eine zögerliche Frühjahrsentwicklung zu beobachten.

Ab dem 19.03.2017 gab es eine sehr trockene Witterungsphase, ohne Regen und recht warme Temperaturen. Erst Mitte April gab es wieder Niederschlag. Allerdings kühlte es sich in der Folge stark ab, so dass der Niederschlag überwiegend als Schnee fiel, verbunden mit Frostnächten um den 20. April, die starke Schäden beim Obst und beim Raps zur Folge hatten. Im Frühjahr gab es eine üppige Verunkrautung vorwiegend mit Hirtentäschel und an einigen Stellen mit Quecke.

Der erste Schnitt wurde am 11.05.2017 bei guten Bedingungen geerntet. Aufgrund des sehr guten Wiederaustriebs nach dem 1. Schnitt wurde auf eine chemische Pflanzenschutzmaßnahme verzichtet. Vermutlich wirkten die Nährstoffe aus der Düngung zum 1. Aufwuchs noch nach.

Entgegen den Wetterprognosen fiel bis Ende Mai kein Regen. Um den 26. Mai war es für die Jahreszeit ungewöhnlich heiß.

Witterungsverlauf am Standort Kißlegg 2016/2017



Kißlegg, Baden-Württemberg

2. Hauptnutzungsjahr, 2018

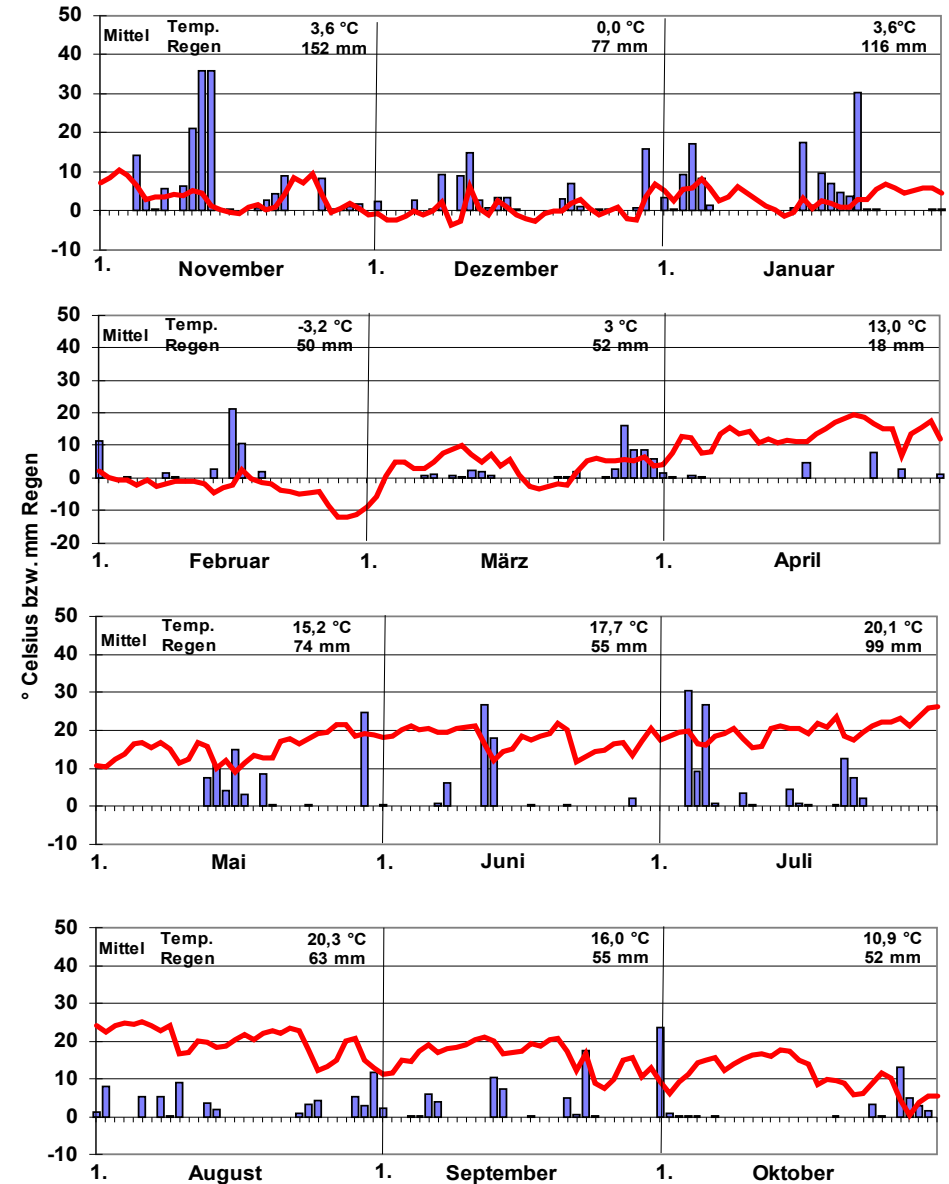
5 Schnitte - Saat 02.09.2016

Der Winter 2017/2018 war lange anhaltend, bis Ende März. Er brachte wenig Schnee und vergleichsweise wenig Frost. Die erste Dauerfrostperiode stellte sich erst im Februar ein.

Wegen nasser Witterung Ende März erfolgte erst relativ spät, am 06.04.2018, eine organische Düngung mit Gärrest.

Während des Sommers war es lange trocken in Verbindung mit sehr hohen Temperaturen, was sich in zögerlichem Wachstum und mäßigen Erträgen widerspiegelte. Auch im Herbst blieb es, bis in den November hinein, trocken. Die Temperaturen blieben auch nachts relativ mild, Feuchtigkeit gab es häufig nur aus Tau.

Witterungsverlauf am Standort Kißlegg 2017/2018



Kißlegg, Baden-Württemberg

3. Hauptnutzungsjahr, 2019

5 Schnitte - Saat 02.09.2016

Im Januar gab es intensive Schneefälle. Der Schnee blieb bis in den Februar liegen. Auch der März blieb kalt.

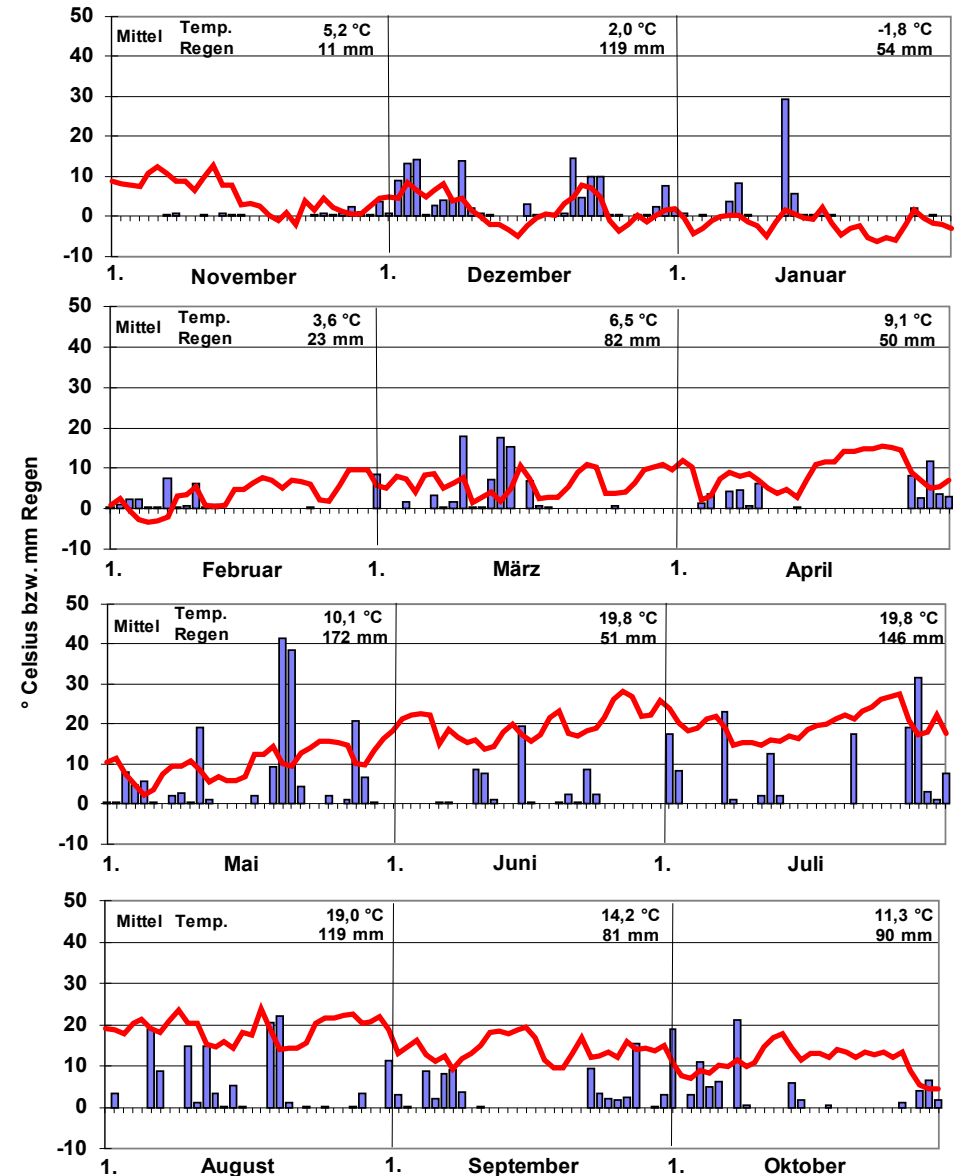
Im April gab es überdurchschnittliche warme Tagestemperaturen mit kalten Nächten und nur wenig Niederschlag. Dadurch kam das Pflanzenwachstum kaum voran.

Im Mai regnete es häufiger, dennoch blieb die Massenbildung im ersten Aufwuchs sehr verhalten. Der 1. Schnitt erfolgte am 24.05.2019.

Im dritten und vierten Aufwuchs war das Wachstum der Gräser leicht gehemmt. Trockene Phasen wechselten sich mit regelmäßigen Niederschlägen ab. Nach dem zweiten und dritten Schnitt war der Wiederaustrieb sehr verhalten. Entsprechend waren auch die Erträge relativ niedrig. Auch beim vierten und fünften Aufwuchs war die Massenbildung sehr verhalten.

Nach der Dürre des Vorjahres erholten sich die Pflanzen gut und konnten die Narbenlücken überwiegend wieder schließen.

Witterungsverlauf am Standort Kißlegg 2018/2019



Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

1. Hauptnutzungsjahr, 2017

5 Schnitte - Saat 19.07.2016

Der Versuch wurde in ein gut abgesetztes Saatbeet zu optimalen Bedingungen ausgesät. Bedingt durch einsetzende Trockenheit ab Mitte August bis Ende Oktober zeigte sich eine schlechte Jugendentwicklung. Vor dem Winter war der Bestand uneinheitlich und lückig. Die Reihen waren nicht überall geschlossen. Die Prüfung hat sich im Vergleich zur "Mängel nach Aufgangsbonitur" sogar noch verschlechtert.

Der Vegetationsbeginn war am 20.03.2017. Die Fortführung war fraglich, da die gesamte Prüfung ein uneinheitliches Bild zeigte.

Seit Jahresbeginn gab es kaum Niederschläge, hinzu kam die kühle Witterung. Vom 18.04.- 23.04. waren 4 Frosttage zu verzeichnen. Es fehlte dringend Wasser.

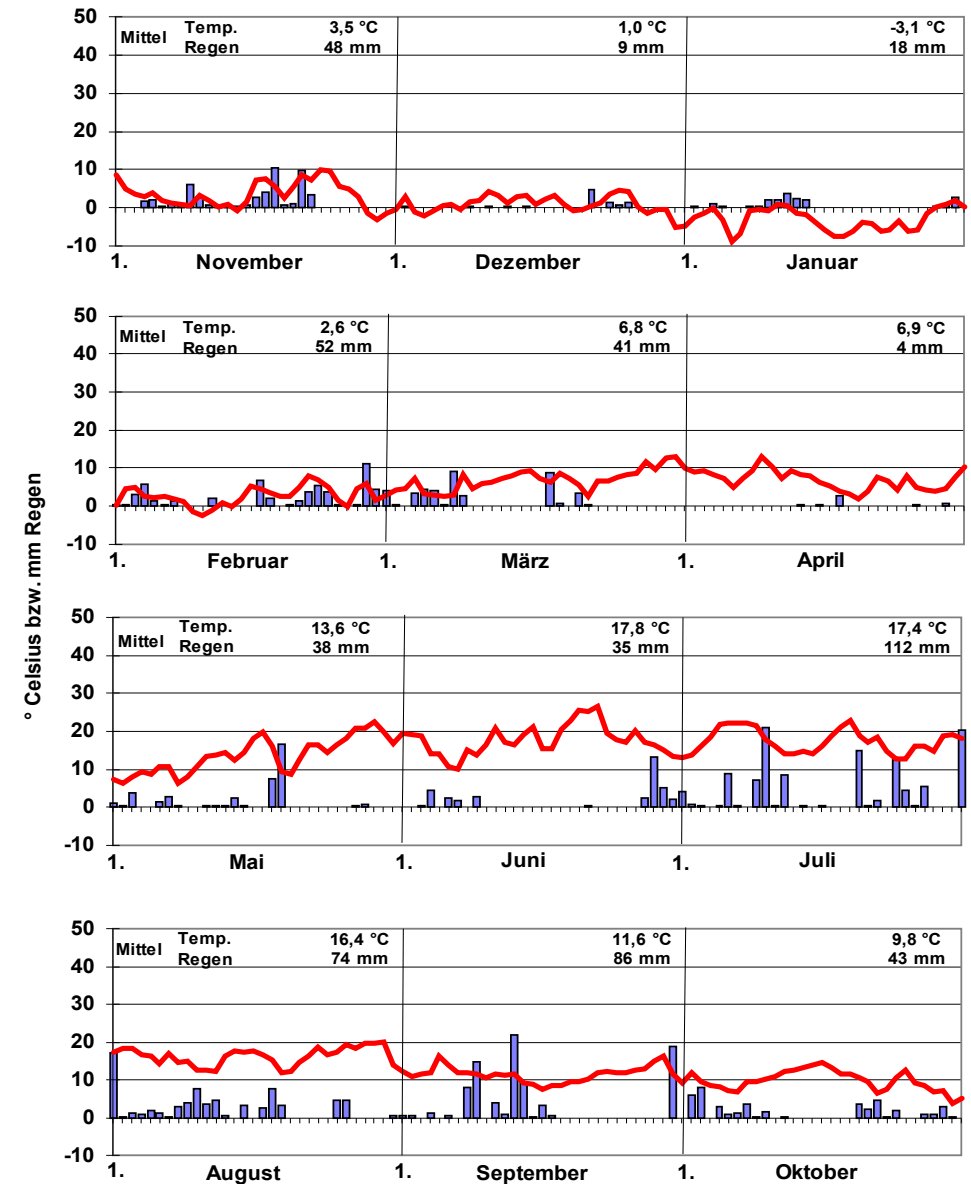
Ab Februar lagen die Temperaturen im plus Bereich und immer deutlich über dem langjährigen Mittel. Die Niederschläge hingegen erreichten nie das langjährige Mittel.

Insgesamt zeigte sich einheitlicher Bestand, Auswinterungsschäden waren nicht erkennbar.

Der erste Schnitt erfolgte am 15. Mai. Auch die Monate Mai und Juni brachten deutlich geringere Niederschlagsmengen in Verbindung mit teils hohen Temperaturen. Durch die anhaltende Trockenheit kam es zu früher Ährenbildung, daher musste der 2. Schnitt bereits am 12.06. erfolgen, obwohl nur sehr wenig Masse gebildet war.

Für Entspannung sorgten die Niederschläge im Juli mit einer Gesamtmenge von 112 mm. Zum 4. Schnitt kam es zu einem enormen Massenzuwachs in allen Varianten und Wiederholungen, daher wurden sehr gute Frischmasseerträge erzielt. Die Prüfung wurde fünf Mal geschnitten. Der letzte Schnitt erfolgte aufgrund der milden Witterung am 25.10.2017. Bei der Abschlussbonitur zeigte sich keine Verunkrautung und sehr feste Narben. Es gab ein hohes gesamt TM-Ertragsniveau pro Hektar über alle Varianten und Wiederholungen.

Witterungsverlauf am Standort Kyllburgweiler 2016/2017



Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

2. Hauptnutzungsjahr, 2018

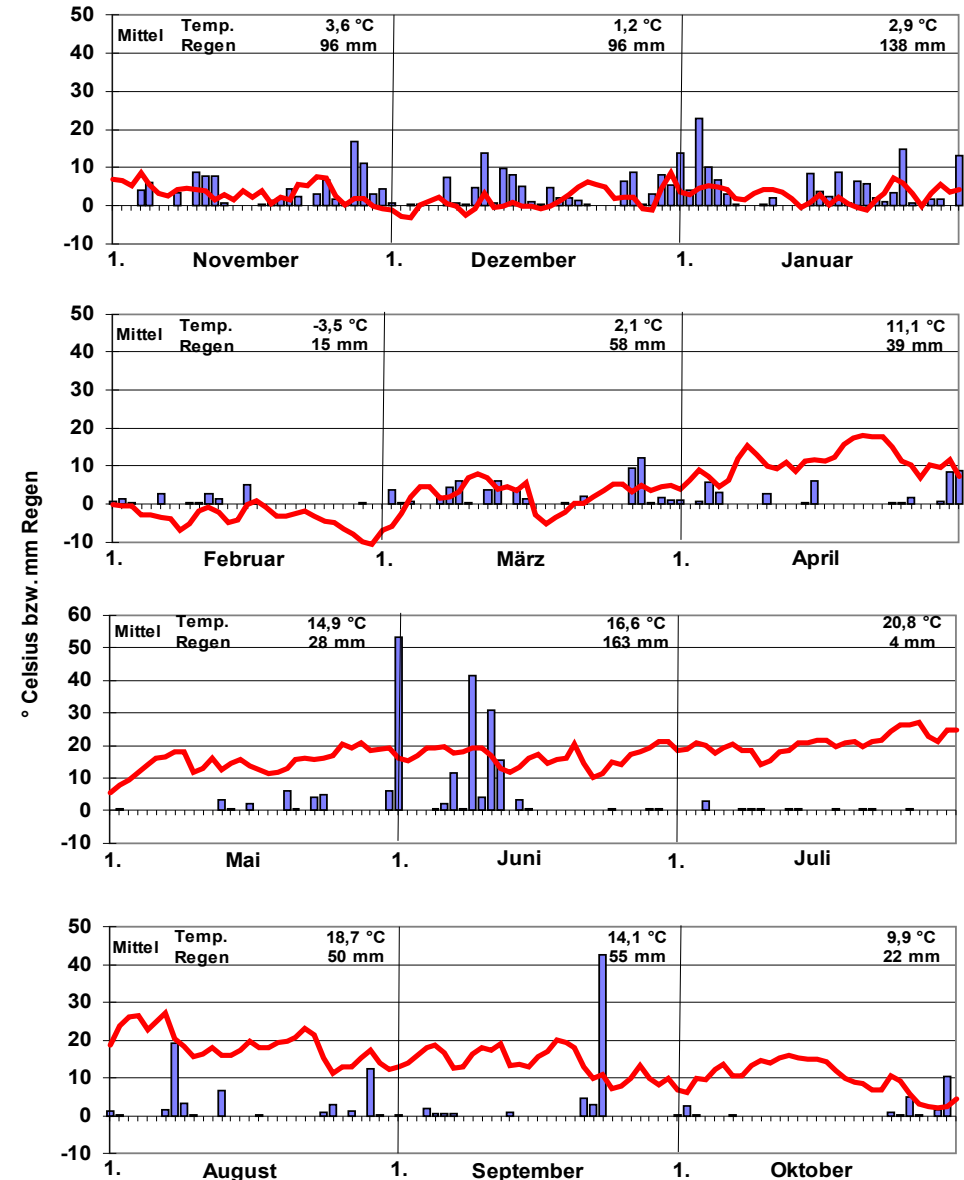
3 Schnitte - Saat 19.07.2016

Der Januar brachte genügend Niederschlag, die mittlere Temperatur lag bei +2,9 °C. Der Februar hatte 27 Frosttage mit fast durchgängiger Schneeauflage aber nur 14,5 mm Niederschlag. Im März stieg die Lufttemperatur an und der Niederschlag lag im langjährigen Mittel. Der April brachte endlich die restlichen Vegetationstage, wodurch der Vegetationsbeginn sehr spät erfolgte. Der Niederschlag fiel gering aus. Im Mai gab es zu wenig Regen. Am 1.6.2018 fielen dann gleich 53,4 mm, was aber auf dem Versuchsfeld keine Schäden verursachte. Im Umkreis waren vielerorts Überschwemmungen. Vom 9. bis 12.6.2018 fiel nochmals starker Regen, der vorerst letzte Niederschlag. Ab Mitte Juni bis Anfang August gab es keine Niederschläge.

Die Niederschläge im August kamen aber für fast alle Grasarten zu spät. Die Erträge von Schnitt zwei und drei lagen auf fast gleichem Niveau. Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit wurde beim Rohrschwengel am 25.09.2018 ein Reinigungsschnitt gemacht. Zusammenfassend war es ein über den Sommer sehr trockenes Jahr, was allen Grasarten sehr zugesetzt hat.

Zum Zeitpunkt der Abschlussbonituren lagen die Noten bei der Narbendichte zwischen sieben und acht. Die Prüfung zeigt sich zum Ende des zweiten Hauptnutzungsjahr ohne Verunkrautung. Am 17.10.2018 wurde ein Reinigungsschnitt vor Winter durchgeführt, um Fusarium und Schneeschimmelbefall vorzubeugen.

Witterungsverlauf am Standort Kyllburgweiler 2017/2018



Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

3. Hauptnutzungsjahr, 2019

3 Schnitte - Saat 19.07.2016

Der Dezember brachte reichlich Niederschlag, zudem interessant waren noch 8 Vegetationstage. Der Januar war gegenüber den letzten Jahren etwas kälter. Der Februar hingegen hat eine Abweichung zum vieljährigen Mittel, daraus resultieren bereits 12 Vegetationstage. Niederschlag gab es hingegen wenig. Die Prüfung zeigt sich nach dem Winter einheitlich, die Trockenheit des Sommers 2018 hat hier keine sichtbaren Schäden verursacht.

Im März gab es reichlich Niederschlag, im April lag die Menge ungefähr im langjährigen Mittel.

Am 18.04.2019 begann die Massenbildung.

Anfang Mai gab es an 3 Tagen noch leichten Frost, die Niederschläge waren noch ausreichend. Die Beerntung des 1. Schnittes erfolgte am 13.05.2019.

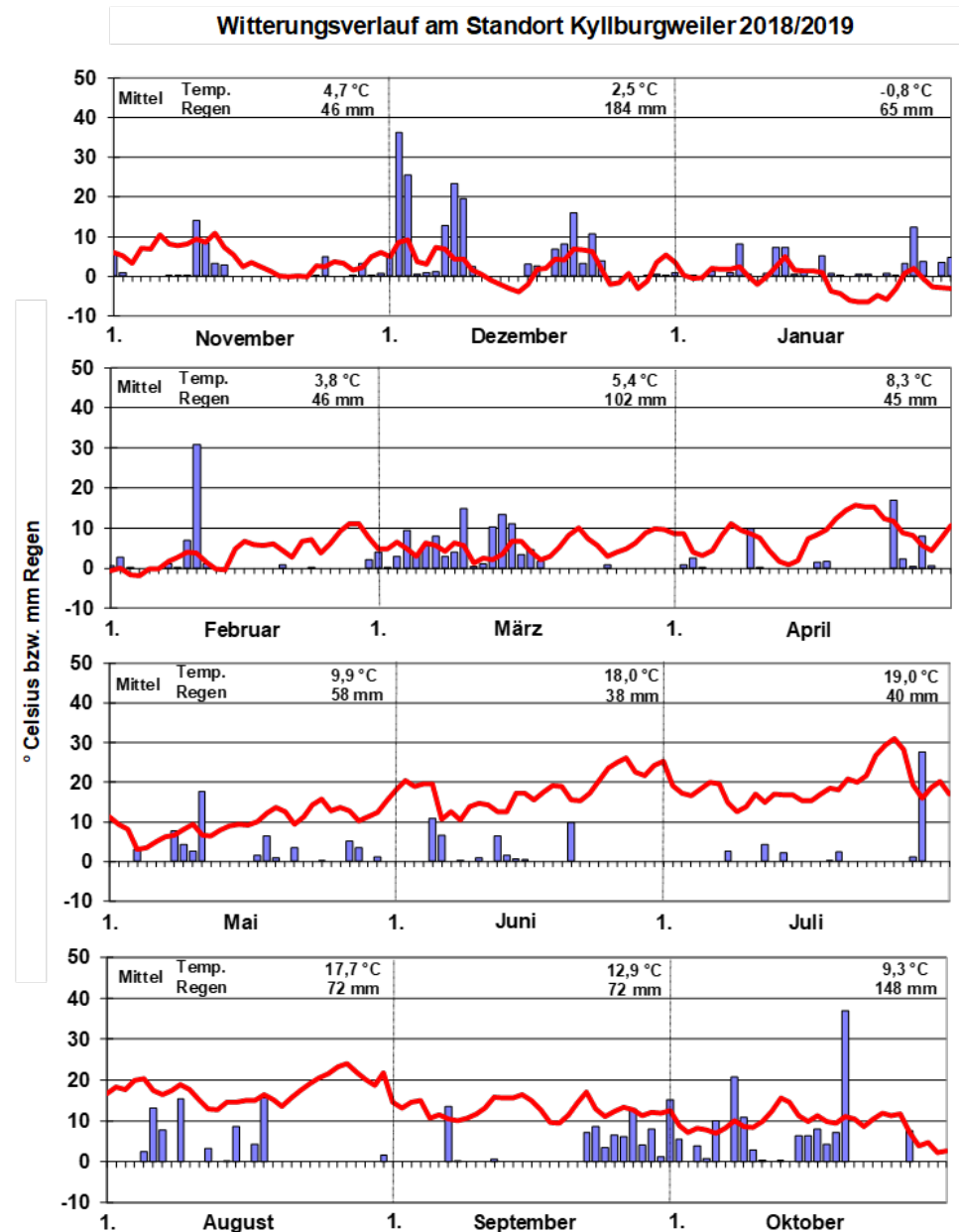
Im Juni stiegen die Temperaturen wieder an, im Gegenzug war der Niederschlag viel zu gering. Erst Ende Juli regnete es etwas stärker. Aufgrund der Wetterlage im Juni und Juli konnten nur drei Schnitte realisiert werden. Die Zunahme der Verunkrautung bei Schnitt drei gegenüber Schnitt eins und zwei konnte beobachtet werden.

Bei wüchsigen Temperaturen im August erholte sich das Grünland allmählich.

Der Niederschlag im September lag wie im Vormonat, der größte Teil fiel aber erst gegen Ende des Monats. Ende August bis Anfang September stand wieder mehr Grünmasse auf dem Versuchsfeld.

Am 12.09.2019 wurde der gesamte Versuch mit Ranger 2l/ha behandelt.

Im Oktober fiel mehr oder weniger täglich Regen. Den ersten leichten Frost zeichneten die Messgeräte am 31.10.2019 auf. Am 30.11.2019 sank die Temperatur auf -3,2°C. Die Messstation verzeichnet 12 Vegetations- und 7 Frosttage auf. Insgesamt fielen 112,7 mm Regen, was einem Plus von 35,3 mm gegenüber dem Vieljährigen Mittel entsprach.



Schwarzenau, Bayern

1. Hauptnutzungsjahr, 2017

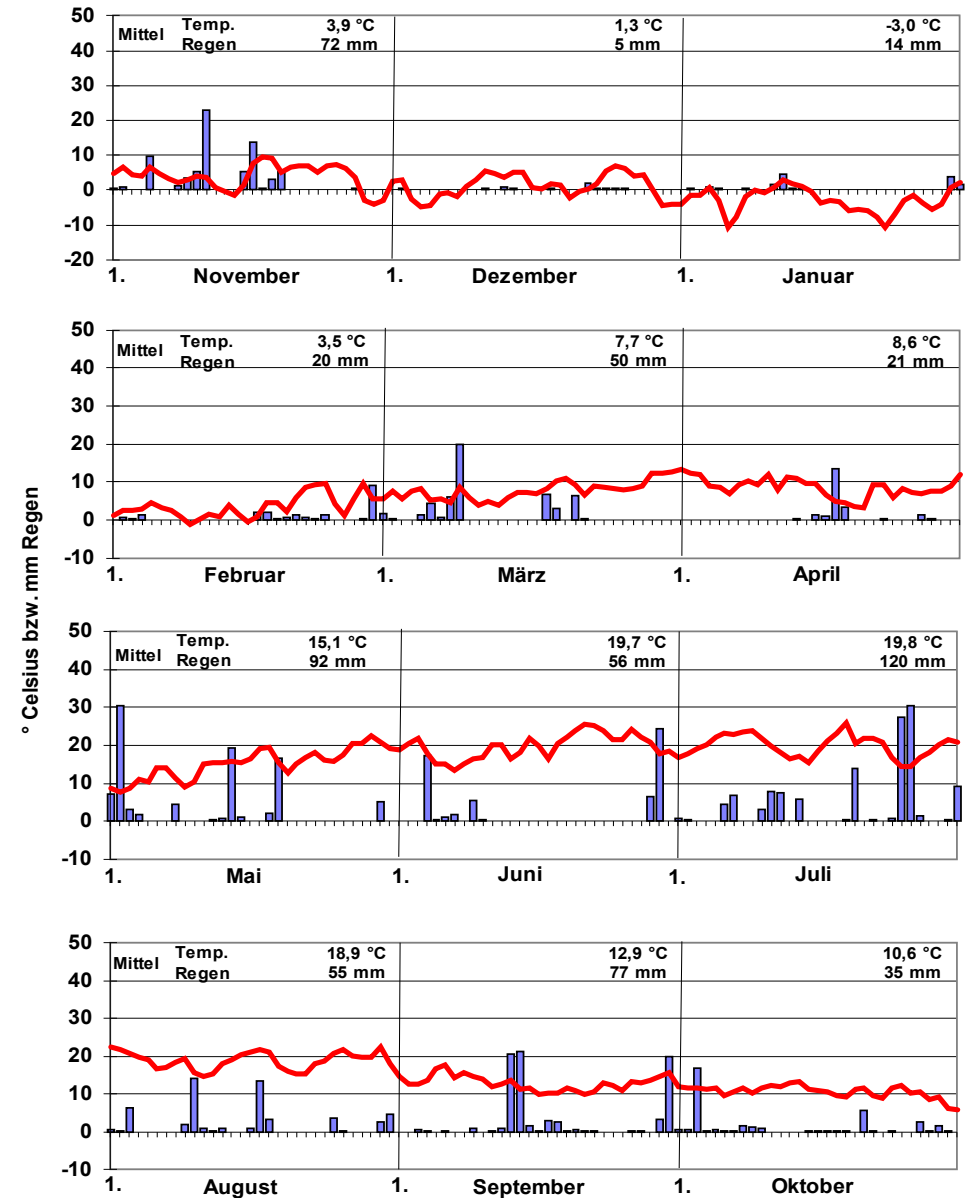
5 Schnitte - Saat 16.09.2016

Nach einem unterschiedlichen Aufgang überstand der Versuch den Winter gut.

Beim 2. Schnitt kam es zu Lager, wobei sich der Bestand optisch geschlossen zeigte.

Beim 5. Schnitt gab es nur noch einen schwachen Aufwuchs. Aufgrund der Entwicklung fiel jedoch die Entscheidung, nochmals zu schneiden, um einen überwachsenen Bestand über Winter zu vermeiden. Teilweise konnte starker Rostbefall bonitiert werden.

Witterungsverlauf am Standort Schwarzenau 2016/2017



Schwarzenau, Bayern

2. Hauptnutzungsjahr, 2018

3 Schnitte - Saat 16.09.2016

Nach einem nassen Spätherbst und Winter herrschte im Februar strenger Frost. Es folgte bis April Trockenheit. Der Bestand überstand den Winter gut.

Trotz der Trockenheit kam es zu einem sehr schnellen und kräftigen Wachstum.

Die Düngung erfolgte mit einem pneumatischen Düngerstreuer. Dabei waren Ausbringmengen scheinbar unterschiedlich durch Brückenbildung im Behälter. Das offensichtlich jeweils halbseitig unterschiedliche Wachstum und die Färbung in den Parzellen wurden am 26.04 bonitiert.

Nach einem warmen und trockenen April erfolgte bei guter Massenbildung ein früher 1. Schnitt. Durch unsachgemäße Abfuhr des Erntegutes wurden z.T. Parzellen bei trockenem Boden überfahren. Die sichtbaren Spuren wurden am 15.05 als Mängel bonitiert.

Der 2.Schnitt hatte noch einen akzeptablen Ertrag, aber wegen einsetzender Trockenheit bereits Schwankungen.

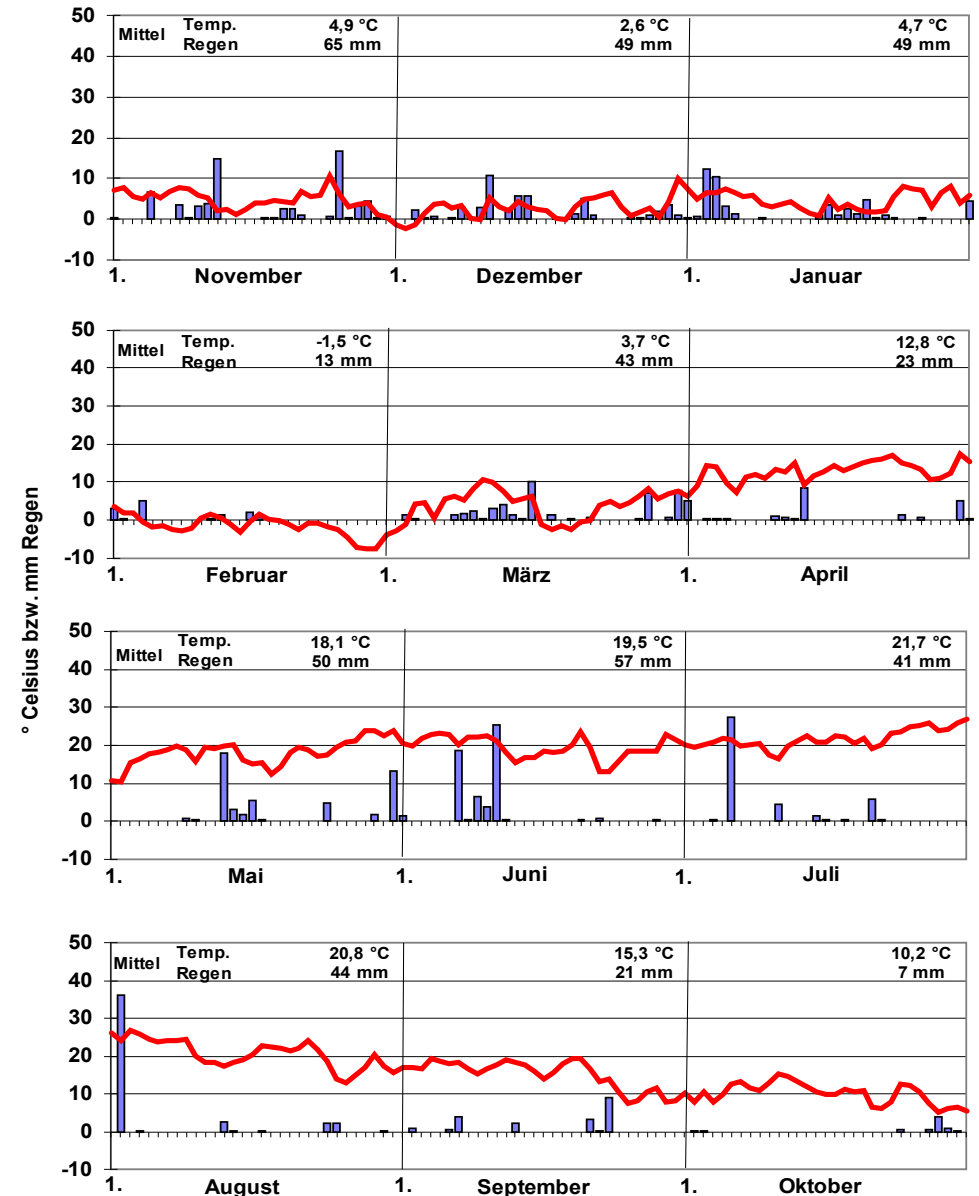
Der 3. Schnitt hatte kein Lager, keine Krankheiten und keine Verunkrautung, jedoch wegen der Trockenheit nur geringe Erträge. Bodenunterschiede werden sichtbar.

Nach dem 3. Schnitt erfolgte wegen der anhaltenden Trockenheit praktisch kein Wachstum mehr.

Am 17.10 wurde ein Säuberungsschnitt durchgeführt, um Mäuse besser bekämpfen zu können.

Die Bonitur Mängel bei Wiederaustrieb bewertete den Bestand nach den im Dezember einsetzenden Niederschlägen und nach langer Trockenheit.

Witterungsverlauf am Standort Schwarzenau 2017/2018



Schwarzenau, Bayern

3. Hauptnutzungsjahr, 2019

2 Schnitte - Saat 16.09.2016

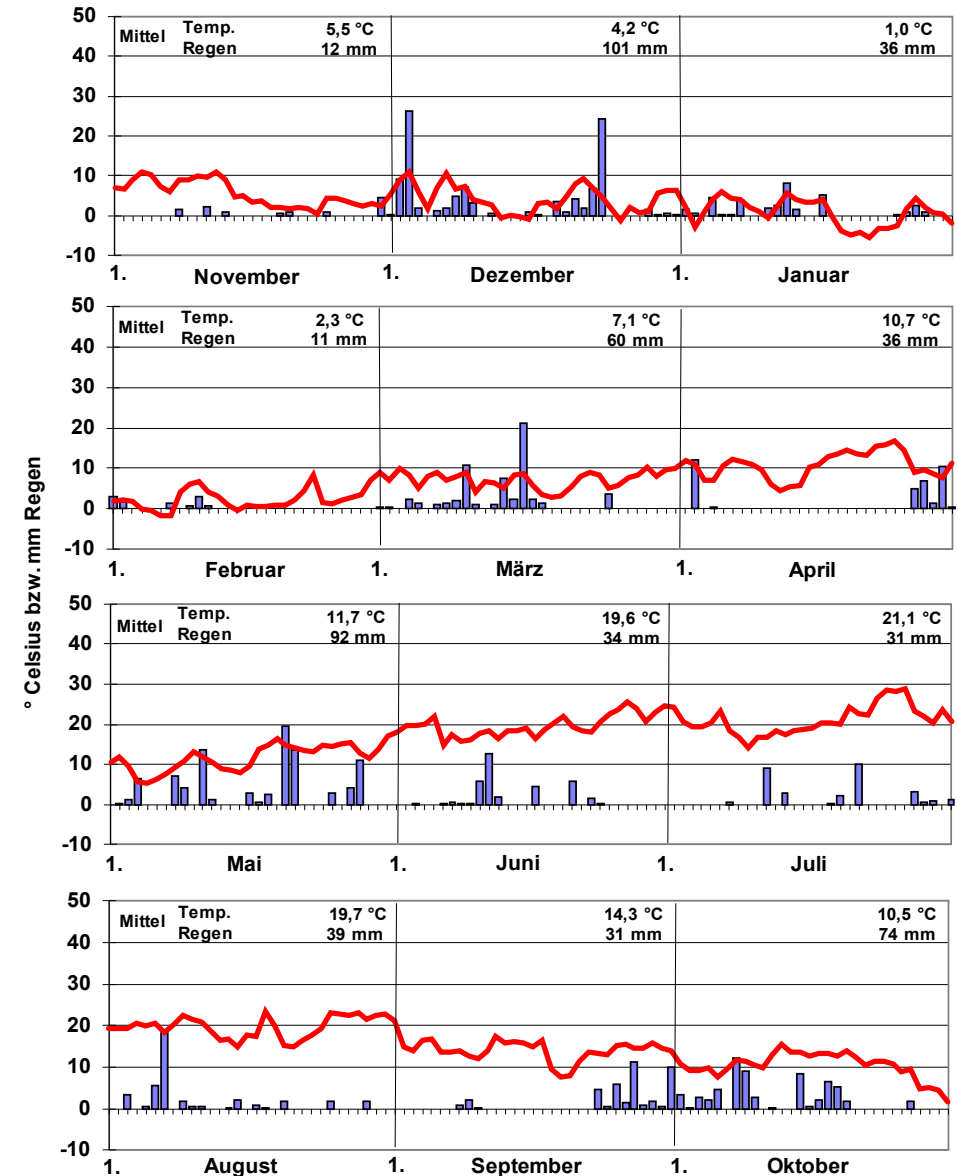
Ein niederschlagsreicher Herbst und milder Winter sorgten für die Rege-
neration des Bestandes nach einem trockenem Jahr 2018.

Nach einem warmen und trockenem April erfolgte bei guter Massenbil-
dung ein früher 1. Schnitt.

Nach reichlichen Niederschlägen im Mai hatte der 2. Schnitt noch einen
guten Ertrag.

Danach kam es durch die Sommertrockenheit zu keinem erntewürdigen
Aufwuchs mehr.

Witterungsverlauf am Standort Schwarzenau 2018/2019



Die Weiterentwicklung des Versuchswesens

Die PDF - Datei mit der Weiterentwicklung des Versuchswesens, finden
Sie unter: <http://www.isip2.de/versuchsberichte/65274>

1.-3. HNJ

Vergleicht man die TM-Erträge über drei Jahre an den Einzelstandorten, so reicht die Spanne der Minimalerträge von rel. 81 % (Kißlegg und Schwarzenau) bis zu rel. 93 % (Eichhof). Die Spanne der Maximalerträge reicht von rel. 106 % (Eichhof) bis zu rel. 110 % (Kyllburgweiler und Schwarzenau).

Eine dreijährige Verrechnung der Sorten über alle Orte zeigt HYKOR an der Spitze mit rel. 107 %, JUSTICE rangiert am Ende mit rel. 84 %.

In diesem Zusammenhang ist es gerade für Rohrschwengel bedauerlich, dass für alle Orte nur die TM-Erträge verrechnet werden können. Bezieht man Angaben zur Qualität aus Bayern in die Betrachtung mit ein, zeigt HYKOR im Vergleich niedrige Gehalte an RP und hohe Rohfasergehalte (1. und 2. HNJ – 3. nur bedingt wertbar).

Wachstumsbeobachtungen

2017 konnte an Standorten Eichhof und Schwarzenau Rostbefall bonitiert werden. Es bestätigt sich die ungünstige Einstufung für HYCOR und die gute für BARDOUX und ROTINO in der Beschreibenden Sortenliste des BSA. BELFINE liegt bei diesem Merkmal im Versuch auf dem Niveau von HYKOR.

ECKL, T. und PIEPHO, H.P. (2013): Analysis of series of variety trials with perennial grasses for subdivided target regions ([Crop Science - Revision Request for Manuscript ID CROP-2014-04-0327-ORA](#))

GRAF, R., MICHEL, V., ROßBERG D. UND NEUKAMPF R. (2009): Definition pflanzenartspezifischer Anbauggebiete für ein regionalisiertes Versuchswesen im Pflanzenbau; *Journal für Kulturpflanzen*, 61 (7); S. 247-253, ISSN 0027-7479 Verlag Eugen Ulmer

HARTMANN, S., (2009): Die Reformen der Sortenprüfung bei Futterpflanzen in Deutschland 2006 – Wirkung und Umsetzung am Beispiel der Ländergruppe „Mitte Süd“. *DLG Arbeitsunterlagen*, 50. *Fachtagung des DLG-Ausschusses „Gräser, Klee und Zwischenfrüchte*, 41-53

HARTMANN, S., (2010): A system to optimize forage crop variety trials for regionalized Recommended Lists in Germany. *EGF - GRASSLAND SCIENCE IN EUROPE Grassland in a changing world*, 15, 317-319

HARTMANN, ST., HOCHBERG, H., (2007): A new system of forage crop variety trials in Germany; *Proceedings of the International Symposium*, 08. - 10. Oktober, Stuttgart-Hohenheim, 52-55

PIEPHO, H.P. und ECKL, T. (2013): Analysis of series of variety trials with perennial grasses. *Grass and Forage Science*, doi: 10.1111/gfs.12054.

Schnittzeitpunkte

	Christgrün	Eichhof	Heiberg	Kilslegg	Kyllburgweiler	Schwarzenau
1. Schnitt	22.05.2017	15.05.2017	24.05.2017	11.05.2017	15.05.2017	18.05.2017
2. Schnitt	06.07.2017	08.06.2017	06.07.2017	08.06.2017	12.06.2017	19.06.2017
3. Schnitt	16.08.2017	13.07.2017	31.08.2017	19.07.2017	07.08.2017	18.07.2017
4. Schnitt	19.10.2017	22.08.2017	25.10.2017	23.08.2017	19.09.2017	24.08.2017
5. Schnitt		17.10.2017		12.10.2017	25.10.2017	16.10.2017

2. Hauptnutzungsjahr

	Christgrün	Eichhof	Heiberg	Kilslegg	Kyllburgweiler	Schwarzenau
1. Schnitt	17.05.2018	09.05.2018	17.05.2018	08.05.2018	14.05.2018	04.05.2018
2. Schnitt	19.06.2018	06.06.2018	03.07.2018	18.06.2018	14.06.2018	11.06.2018
3. Schnitt	20.08.2018*		11.09.2018	26.07.2018	18.07.2018	25.07.2018
4. Schnitt	04.10.2018*		30.10.2018**	19.09.2018	25.09.2018*	17.10.2018*
5. Schnitt				17.10.2018	17.10.2018*	
*Schröpschnitt/**Glattschnitt						

3. Hauptnutzungsjahr

	Christgrün	Eichhof	Heiberg	Kilslegg	Kyllburgweiler	Schwarzenau
1. Schnitt	24.05.2019	13.05.2019	23.05.2019	24.05.2019	13.05.2019	06.05.2019
2. Schnitt	21.06.2019	17.06.2019	19.06.2019	19.06.2019	17.06.2019	12.06.2019
3. Schnitt	06.08.2019	02.08.2019	14.08.2019*	01.08.2019	30.09.2019	
4. Schnitt	14.10.2019	07.10.2019		04.09.2019		
5. Schnitt				14.10.2019		
*Schröpschnitt						

Christgrün, Sachsen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
				1.	2.	3.	4.
Bardoux	22,8	97,3	95	80	116	111	107
Barolex	23,4	107,6	105	95	120	117	117
Belline	22,8	106,3	104	107	103	96	101
Callina	22,7	98,5	96	92	100	103	103
Dauphine	22,9	99,5	97	102	98	91	83
Dulcia	22,8	104,8	103	104	98	97	110
Elodie	24,8	104,4	102	102	101	105	101
Hidalgo	23,2	106,0	104	90	113	123	128
Hykor VRS	23,6	112,4	110	113	101	119	98
Justice	22,7	87,6	86	106	62	59	57
Lipalma VRS	22,3	101,4	99	109	84	86	90
Otaria VGL	23,4	101,5	99	101	105	90	94
Rostuque	22,9	101,3	99	97	99	103	104
DS d/ha = 100		102,2		57,2	18,1	13,9	12,9
GD 5 %	abs.	9,9		6,0	2,1	2,0	2,5
entspricht Prozent	rel.	9,7		10,5	11,8	14,1	19,0
Barcuby*	22,9	111,2	109	105	122	109	107
Ferguson*	23,0	103,3	101	112	87	91	84
Paolo*	23,1	104,0	102	98	101	107	114
Roscati*	22,7	103,6	101	101	96	99	111
Rotino*	23,0	110,0	108	96	111	129	130

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Christgrün, Sachsen

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt	
				1.	2.
Bardoux	21,2	39,5	98	91	111
Barolex	21,5	42,0	104	101	110
Belline	22,1	40,5	101	100	101
Callina	21,3	39,0	97	97	97
Dauphine	21,5	38,7	96	93	101
Dulcia	21,4	41,8	104	104	103
Elodie	22,0	40,8	101	101	101
Hidalgo	21,4	41,5	103	98	112
Hylkor VRS	21,5	44,6	111	113	106
Justice	21,9	35,8	89	100	68
Lipalma VRS	20,9	42,5	106	116	86
Otania VGL	21,5	35,7	89	84	96
Rostuque	22,0	41,2	102	100	107
DS dt/ha = 100		40,3		26,2	14,1
GD 5 %	abs.	4,8		3,8	1,5
entspricht Prozent	rel.	12,0		14,6	10,4
Barcuby*	21,7	39,1	97	94	103
Ferguson*	20,7	41,9	104	113	87
Paolo*	20,3	36,9	92	88	98
Roscati*	30,7	39,5	98	100	95
Rotino*	32,3	44,4	110	107	117

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Christgrün, Sachsen

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
				1.	2.	3.	4.
Bardoux	22,8	79,6	98	89	104	114	107
Barolex	22,8	86,5	107	103	113	110	107
Belline	23,0	83,1	103	96	111	110	107
Callina	22,9	83,1	103	101	106	105	104
Dauphine	22,9	79,1	98	94	106	97	95
Dulcia	22,8	85,3	106	101	106	109	121
Elodie	23,3	82,1	102	97	98	109	119
Hidalgo	23,4	83,9	104	99	102	110	121
Hykor VRS	23,0	80,4	99	114	85	85	86
Justice	23,0	66,7	83	103	78	52	44
Lipalma VRS	22,1	81,7	101	118	82	88	83
Otania VGL	23,4	73,2	91	82	108	97	83
Rostuque	23,4	86,0	106	103	102	112	123
DS dt/ha = 100		80,8		40,0	19,6	12,7	8,5
GD 5 %	abs.	7,5		4,3	2,9	2,4	1,7
entspricht Prozent	rel.	9,3		10,8	14,9	19,0	19,4
Barcuby*	22,5	80,6	100	98	101	98	107
Ferguson*	22,9	84,5	105	121	87	85	95
Paolo*	22,5	83,0	103	101	99	101	120
Roscati*	23,0	83,2	103	101	103	102	114
Rotino*	22,7	88,0	109	103	112	113	124

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Christgrün, Sachsen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand nach Aufgang	Massen- bildung in der Jugendentw.	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Entwick. stadium 1. Schnitt
Bardoux	2,0	6,0	2,0	2,0	0,0	7,3	2,8	47
Barolex	2,0	6,3	2,0	2,0	0,0	7,0	3,0	49
Belline	2,3	5,3	2,0	2,0	0,0	7,0	3,0	49
Callina	2,0	5,8	2,0	2,0	0,0	8,0	2,8	47
Dauphine	2,0	5,8	2,0	2,0	0,0	8,0	2,5	49
Dulcia	2,8	5,0	2,0	2,0	0,0	8,0	3,0	49
Elodie	2,0	6,0	2,0	2,0	0,0	8,0	2,3	47
Hidalgo	2,0	6,5	2,0	2,0	0,0	7,8	2,8	49
Hylkor VRS	2,0	6,5	2,0	2,0	0,0	8,0	2,3	51
Justice	3,0	5,0	2,0	2,0	0,0	7,0	2,8	51
Lipalma VRS	2,0	6,0	2,0	2,0	0,0	7,5	2,0	51
Otania VGL	2,0	6,3	2,0	2,0	0,0	7,5	3,0	49
Rostuque	2,0	6,5	2,0	2,0	0,0	7,8	2,5	49
DS	2,2	5,9	2,0	2,0	0,0	7,6	2,7	
Barcuby*	2,0	6,5	2,0	2,0	0,0	7,3	2,5	47
Ferguson*	2,0	6,5	2,0	2,0	0,0	8,0	2,5	51
Paolo*	2,0	6,8	2,0	2,0	0,0	7,8	2,5	47
Roscati*	2,0	6,5	2,0	2,0	0,0	7,8	3,0	49
Rotino*	2,3	6,5	2,0	2,0	0,0	7,8	2,5	47

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Christgrün, Sachsen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Bodendeckungsgrad in % nach dem		Verunkrautung in %			Narben- dichte nach dem 4. Schnitt	Blattflecken bakteriell 4. Schnitt	Mäuseschäden	
	1. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	4. Schnitt			vor Winter 16/17	nach Winter 16/17
Bardoux	98	98	2,0	2,0	2,0	8,0	4,3	1,0	1,0
Barolex	98	98	2,0	2,0	2,0	8,0	3,8	1,0	1,0
Belline	98	98	2,0	2,0	2,0	7,5	4,0	1,0	1,3
Callina	98	98	2,0	2,0	2,0	7,3	4,0	1,0	1,5
Dauphine	98	98	2,0	2,0	2,0	7,5	3,8	1,0	1,0
Dulcia	98	98	2,0	2,0	2,0	7,3	4,3	1,5	1,0
Elodie	98	98	2,0	2,0	2,0	7,5	4,0	1,0	1,0
Hidalgo	98	98	2,0	2,0	2,0	7,0	4,3	1,3	1,3
Hykor VRS	98	98	2,0	2,0	2,0	7,5	5,5	1,5	1,0
Justice	98	98	2,0	2,0	2,0	7,8	3,0	1,0	1,0
Lipalma VRS	98	98	2,0	2,0	2,0	7,8	4,8	1,0	1,0
Otania VGL	98	98	2,0	2,0	2,0	7,8	3,3	1,0	1,5
Rostuque	98	98	2,0	2,0	2,0	7,8	4,0	1,0	1,3
DS	98	98	2,0	2,0	2,0	7,6	4,1	1,1	1,1
Barcuby*	98	98	2,0	2,0	2,0	7,5	5,0	1,0	1,3
Ferguson*	98	98	2,0	2,0	2,0	7,0	4,0	1,5	1,5
Paolo*	98	98	2,0	2,0	2,0	7,0	4,5	1,3	1,0
Roscati*	98	98	2,0	2,0	2,0	7,0	4,3	1,0	1,0
Rotino*	98	98	2,0	2,0	2,0	7,3	3,0	1,0	1,5

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Christgrün, Sachsen

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 17/18	Mängel im Stand nach Winter 17/18	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Narben- dichte Vegetations- ende
Bardoux	2,0	2,3	-0,3	8,0	2,0	47	7,0
Barolex	2,0	2,8	-0,8	8,0	2,0	47	7,8
Belline	2,0	2,8	-0,8	8,0	2,0	47	8,0
Callina	2,0	2,3	-0,3	8,0	2,0	47	7,3
Dauphine	2,0	2,5	-0,5	8,0	2,0	47	7,5
Dulcia	2,0	2,3	-0,3	8,0	2,0	47	7,3
Elodie	2,0	2,0	0,0	8,0	2,0	47	7,0
Hidalgo	2,0	2,0	0,0	8,0	2,0	47	7,3
Hylkor VRS	2,0	2,0	0,0	8,0	2,0	49	7,0
Justice	2,0	2,8	-0,8	8,0	2,0	49	8,0
Lipalma VRS	2,0	2,5	-0,5	8,0	2,0	49	7,8
Otania VGL	2,0	3,0	-1,0	8,0	2,0	47	8,0
Rostuque	2,0	2,8	-0,8	8,0	2,0	47	7,0
DS	2,0	2,4	-0,4	8,0	2,0		7,4
Barcuby*	2,0	2,3	-0,3	8,0	2,0	47	8,0
Ferguson*	2,0	2,0	0,0	8,0	2,0	49	7,0
Paolo*	2,0	2,3	-0,3	8,0	2,0	47	7,0
Roscati*	2,0	2,0	0,0	8,0	2,0	47	7,0
Rotino*	2,0	2,0	0,0	8,0	2,0	47	7,0

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Christgrün, Sachsen

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Bodendeckungsgrad in % nach dem		Verunkrautung in %			Mäuseschäden		
	1. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	vor Winter 17/18	nach Winter 17/18	vor Winter 18/19
Bardoux	98	98	2,0	2,3	2,0	1,0	1,0	1,0
Barolex	98	98	2,0	2,3	2,0	1,0	1,0	1,3
Belline	98	98	2,0	2,0	2,0	1,3	1,3	1,0
Callina	98	98	2,0	2,0	2,0	1,3	1,8	1,5
Dauphine	98	98	2,0	2,0	2,0	1,3	1,0	1,0
Dulcia	98	98	2,0	2,3	2,0	1,0	1,0	1,0
Elodie	98	98	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0
Hidalgo	98	98	2,0	2,3	2,0	2,0	1,8	1,3
Hykor VRS	98	98	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0
Justice	98	98	2,0	4,3	2,0	1,0	1,0	1,0
Lipalma VRS	98	98	2,0	2,3	2,0	1,0	1,0	1,0
Otania VGL	98	98	2,0	2,0	2,0	1,3	1,5	1,3
Rostuque	98	98	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0
DS	98	98	2,0	2,3	2,0	1,2	1,2	1,1
Barcuby*	98	98	2,0	2,0	2,0	1,3	1,3	1,0
Ferguson*	98	98	2,0	2,8	2,0	1,3	1,0	1,0
Paolo*	98	98	2,0	3,0	2,0	1,3	1,0	1,0
Roscati*	98	98	2,0	2,0	2,0	1,5	1,3	1,0
Rotino*	98	98	2,0	2,3	2,0	2,3	1,8	2,0

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Christgrün, Sachsen

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 18/19	Mängel im Stand nach Winter 18/19	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Narben- dichte 4. Schnitt	Lager bei schnitt 1. Schnitt	Rostbefall	
									3. Schnitt	4. Schnitt
Bardoux	2,0	3,0	-1,0	6,3	2,5	51	7,8	2,5	1,8	2,3
Barolex	2,0	3,0	-1,0	6,5	2,3	45	8,0	2,0	2,0	3,0
Belline	2,0	3,3	-1,3	6,5	2,5	45	8,0	3,0	1,8	3,0
Callina	2,0	2,8	-0,8	6,8	1,8	45	7,3	2,5	1,8	2,3
Dauphine	2,0	3,0	-1,0	6,3	2,0	51	8,0	2,3	2,0	2,5
Dulcia	2,0	3,3	-1,3	7,0	2,3	51	7,5	2,3	2,0	2,5
Elodie	2,0	2,8	-0,8	6,8	2,5	51	7,5	1,8	2,0	2,3
Hidalgo	2,0	3,0	-1,0	7,3	2,3	51	7,0	2,3	1,8	2,0
Hykor VRS	2,0	2,8	-0,8	7,0	1,8	55	6,5	1,0	1,5	4,0
Justice	2,8	3,0	-0,3	6,5	1,8	51	8,8	1,0	1,5	2,3
Lipalma VRS	2,0	2,3	-0,3	7,0	2,0	55	8,0	1,0	1,5	3,0
Otaria VGL	2,0	3,8	-1,8	5,8	2,8	51	8,0	2,8	2,0	3,3
Rostuque	2,0	2,8	-0,8	6,8	2,3	51	8,0	1,5	1,8	2,8
DS	2,1	3,0	-0,9	6,6	2,2		7,7	2,0	1,8	2,7
Barcuby*	2,0	2,8	-0,8	6,8	2,3	45	8,0	1,5	2,0	3,8
Ferguson*	2,0	2,3	-0,3	7,0	2,0	55	7,5	1,0	1,5	2,8
Paolo*	2,0	2,8	-0,8	6,5	2,3	45	8,0	1,8	2,0	2,5
Roscati*	2,0	3,0	-1,0	7,0	2,0	51	7,5	2,5	2,0	2,5
Rotino*	2,0	3,3	-1,3	7,3	2,0	45	7,0	2,8	2,0	2,3

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Christgrün, Sachsen

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Bodendeckungsgrad in % nach dem			Verunkrautung in %				Mäuseschäden	
	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	nach Winter 18/19	4. Schnitt
Bardoux	98	98	99	1,3	2,0	1,8	6,0	1,0	1,3
Barolex	98	98	99	1,3	2,0	2,0	4,3	2,0	1,8
Belline	98	98	99	1,5	2,0	2,3	5,3	1,5	1,3
Callina	98	98	98	1,3	2,0	2,0	6,8	2,3	2,5
Dauphine	98	97	99	1,5	2,0	1,8	7,0	2,0	1,3
Dulcia	98	98	98	1,5	2,0	2,0	7,0	2,0	1,3
Elodie	98	98	98	1,5	2,5	1,8	7,3	1,8	1,3
Hidalgo	98	98	98	1,0	2,0	2,0	6,0	1,8	2,0
Hykor VRS	98	97	98	2,0	2,0	2,3	12,5	1,8	1,0
Justice	98	98	99	2,0	2,5	2,0	6,8	1,5	1,0
Lipalma VRS	98	98	99	1,5	2,3	2,0	7,3	1,3	1,0
Otania VGL	98	98	99	1,3	2,0	1,5	6,0	1,5	1,8
Rostuque	98	98	99	1,5	2,0	2,3	6,3	1,3	1,3
DS	98	98	98	1,5	2,1	2,0	6,8	1,7	1,4
Barcuby*	98	98	99	1,3	2,0	2,0	7,0	1,3	1,5
Ferguson*	98	97	99	1,8	2,0	2,5	9,5	1,3	1,3
Paolo*	98	98	98	1,8	2,0	2,0	6,5	1,3	1,5
Roscati*	98	97	98	1,5	2,0	1,5	6,8	2,0	1,8
Rotino*	97	95	97	1,3	2,0	2,0	4,3	2,8	2,5

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Eichhof, Hessen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Bardoux	20,6	176,7	106	99	111	108	107	108
Barolex	21,0	166,4	99	94	104	99	100	105
Belline	20,9	155,1	93	94	97	94	89	88
Callina	20,3	167,2	100	97	98	104	101	102
Dauphine	20,4	160,9	96	99	103	93	93	90
Dulcia	20,5	167,1	100	104	94	95	98	105
Elodie	20,7	164,8	98	95	94	100	105	101
Hidalgo	20,9	172,5	103	99	103	102	108	106
Hykor VRS	21,4	174,6	104	108	100	103	109	98
Lipalma VRS	21,1	166,4	99	107	91	95	95	103
Otaria VGL	20,8	158,0	94	93	105	96	89	90
Rostuque	21,2	178,9	107	111	100	110	105	105
DS dt/ha = 100		167,4		53,6	28,2	28,6	28,9	28,1
GD 5 % abs.		15,7		4,7	2,2	3,1	4,3	4,6
entspricht Prozent rel.		9,4		8,8	7,7	10,9	14,7	16,3
Barcuby*	19,9	176,3	105	101	106	109	106	108
Ferguson*	21,4	173,8	104	116	98	100	98	96
Paolo*	20,6	169,0	101	97	98	102	100	111
Roscati*	20,4	165,6	99	100	94	101	99	100
Rotino*	20,1	175,2	105	105	90	104	116	108

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Eichhof, Hessen

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt	
				1.	2.
Bardoux	21,8	70,6	102	97	112
Barolex	21,9	71,9	103	102	107
Belline	22,0	65,2	94	92	98
Callina	21,8	69,3	100	99	101
Dauphine	21,8	68,1	98	95	105
Dulcia	22,3	70,2	101	101	100
Elodie	21,8	67,1	97	100	90
Hidalgo	21,4	67,7	97	95	102
Hylkor VRS	21,9	73,1	105	109	98
Lipalma VRS	21,9	72,5	104	116	81
Otaria VGL	21,3	66,5	96	90	107
Rostuque	22,8	71,7	103	105	100
DS dt/ha = 100		69,5		46,6	22,9
GD 5 %	abs.	4,9		3,4	2,3
entspricht Prozent	rel.	7,1		7,3	10,2
Barcuby*	20,8	70,5	101	98	108
Ferguson*	21,7	76,4	110	119	91
Paolo*	21,7	68,5	99	96	103
Roscati*	21,6	68,6	99	97	101
Rotino*	21,3	71,7	103	104	101

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Eichhof, Hessen

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
				1.	2.	3.	4.
Bardoux	23,9	99,2	104	96	101	111	117
Barolex	24,7	94,4	99	98	103	98	94
Belline	24,9	89,1	93	86	98	97	93
Callina	24,3	97,6	102	96	100	108	110
Dauphine	24,2	89,5	94	83	100	98	94
Dulcia	24,6	95,2	100	100	103	97	97
Elodie	24,6	97,8	103	100	103	101	109
Hidalgo	24,6	102,1	107	105	102	106	123
Hylkor VRS	25,8	98,8	103	123	98	100	84
Lipalma VRS	26,0	94,4	99	119	93	93	83
Otaria VGL	24,5	84,1	88	88	94	88	74
Rostuque	24,9	102,9	108	106	106	105	121
DS dt/ha = 100		95,4		28,0	32,7	20,4	14,4
GD 5 % abs.		7,4		4,4	2,3	1,9	2,4
entspricht Prozent rel.		7,8		15,7	7,0	9,5	16,8
Barcuby*	23,6	95,8	100	94	106	101	98
Ferguson*	25,4	102,1	107	129	95	103	99
Paolo*	24,6	100,1	105	101	105	108	108
Roscabi*	24,5	92,1	96	98	99	92	93
Rotino*	23,5	102,3	107	105	114	98	108

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Eichhof, Hessen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand nach Aufgang	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand w/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwicklungsstadium				
						1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Bardoux	2,5	2,5	3,5	-1,0	6,3	47	45	45	45	45
Barolex	2,0	2,0	4,0	-2,0	5,0	47	45	45	45	45
Belline	5,0	3,3	4,5	-1,3	5,8	47	45	45	45	45
Callina	2,8	2,3	3,3	-1,0	6,8	47	45	45	45	45
Dauphine	2,8	2,5	3,8	-1,3	6,0	47	45	45	45	45
Dulcia	3,8	3,0	3,3	-0,3	6,5	47	45	45	45	45
Elodie	3,0	2,8	3,3	-0,5	6,5	47	45	45	45	45
Hidalgo	2,0	2,0	2,8	-0,8	7,0	47	45	45	45	45
Hylkor VRS	2,0	2,8	2,8	0,0	7,5	49	45	45	45	45
Lipalma VRS	2,8	2,8	4,0	-1,3	6,5	49	45	45	45	45
Otaria VGL	3,0	2,8	3,8	-1,0	6,0	47	45	45	45	45
Rostuque	2,0	2,5	4,0	-1,5	6,8	47	45	45	45	45
DS	2,8	2,6	3,6	-1,0	6,4					
Barcuby*	2,0	2,5	3,5	-1,0	6,3	47	45	45	45	45
Ferguson*	2,8	2,8	2,8	0,0	7,3	49	45	45	45	45
Paolo*	2,5	2,8	3,0	-0,3	6,5	47	45	45	45	45
Roscati*	2,5	2,3	2,8	-0,5	6,8	47	45	45	45	45
Rotino*	2,3	3,0	2,5	0,5	7,3	47	45	45	45	45

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Eichhof, Hessen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Lager bei Schnitt			Länge in cm 1. Schnitt	Verun- krautung in % 3. Schnitt	Rostbefall 5. Schnitt
		1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	4. Schnitt			
Bardoux	1,0	98	98	98	1,5	5,3	3,0	53	0,0	2,8
Barolex	1,0	98	99	99	1,0	3,8	2,0	51	0,0	3,5
Belline	1,5	97	97	98	1,3	4,8	2,3	54	0,3	3,8
Callina	1,8	98	98	98	2,0	6,0	3,3	59	0,3	2,5
Dauphine	1,3	98	98	99	1,8	5,0	2,3	57	0,3	2,5
Dulcia	1,0	97	98	98	1,8	5,5	2,8	57	0,0	2,8
Elodie	1,3	97	97	98	1,5	5,8	3,3	60	0,0	2,8
Hidalgo	2,0	97	98	98	2,3	6,3	3,0	60	0,3	2,8
Hylkor VRS	1,5	97	98	98	1,0	2,8	2,5	60	0,3	3,3
Lipalma VRS	1,0	97	99	99	1,0	3,8	2,3	58	0,0	3,8
Otaria VGL	1,8	98	98	99	2,3	5,5	2,8	51	0,0	2,8
Rostuque	1,3	98	98	99	1,0	4,3	3,0	53	0,0	2,8
DS	1,4	97	98	98	1,5	4,9	2,7	56	0,1	3,0
Barcuby*	1,5	98	98	98	1,3	5,3	2,8	53	0,0	3,0
Ferguson*	1,5	97	98	98	1,3	3,5	2,5	60	0,0	3,5
Paolo*	1,0	97	98	98	1,3	4,5	2,3	50	0,0	2,3
Roscati*	1,5	97	98	98	2,0	5,3	3,0	59	0,0	2,3
Rotino*	1,8	97	98	97	3,0	5,3	4,0	62	0,0	2,5

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Eichhof, Hessen

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 17/18	Mängel im Stand nach Winter 17/18	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Entwicklungsstadium		Narben- dicke nach dem 2. Schnitt
						1. Schnitt	2. Schnitt	
Bardoux	3,3	3,0	0,3	6,0	1,3	47	45	5,3
Barolex	2,5	2,3	0,3	6,3	1,0	47	45	5,5
Belline	3,5	3,0	0,5	6,3	1,5	47	45	4,8
Callina	3,0	2,8	0,3	7,3	2,0	47	45	4,8
Dauphine	3,0	2,5	0,5	6,0	1,5	47	45	5,0
Dulcia	3,5	2,8	0,8	7,3	1,8	47	45	4,5
Elodie	3,8	2,8	1,0	6,3	1,8	47	45	5,3
Hidalgo	3,0	2,3	0,8	7,3	2,0	47	45	5,5
Hykor VRS	3,8	2,5	1,3	7,8	1,5	47	45	4,3
Lipalma VRS	3,3	2,5	0,8	7,3	1,3	49	45	5,5
Otaria VGL	3,3	3,0	0,3	6,0	1,8	47	45	5,0
Rostuque	3,0	2,3	0,8	7,0	1,5	47	45	5,0
DS	3,2	2,6	0,6	6,7	1,6			5,0
Barcuby*	2,8	2,5	0,3	6,0	2,0	47	45	5,8
Ferguson*	2,0	3,0	-1,0	8,0	1,3	49	45	4,5
Paolo*	3,0	3,0	0,0	6,5	1,3	47	45	5,3
Roscati*	2,8	2,5	0,3	7,0	2,3	47	45	5,3
Rotino*	3,5	2,5	1,0	7,0	2,0	47	45	4,8

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Eichhof, Hessen

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Bodendeck. grad in % nach dem 1. Schnitt	Lager bei Schnitt		Länge in cm 1. Schnitt	Verun- krautung in % 1. Schnitt	Dürr- schäden		Mäuse- schäden 1. Schnitt
		1. Schnitt	2. Schnitt			2. Schnitt	1. Schnitt	
Bardoux	100	1,3	2,5	56	0,0	6,8	1,0	
Barolex	100	1,3	2,0	55	0,0	7,0	1,0	
Belline	99	1,5	2,5	53	0,3	7,5	1,0	
Callina	99	2,0	2,5	59	0,0	7,5	1,0	
Dauphine	99	1,5	2,5	54	0,0	7,3	1,3	
Dulcia	99	1,3	2,3	62	0,3	7,5	1,0	
Elodie	99	1,8	2,3	58	0,0	7,3	1,3	
Hidalgo	99	3,5	2,8	59	0,0	7,3	1,3	
Hylkor VRS	99	1,0	1,0	66	0,3	6,8	1,0	
Lipalma VRS	100	1,0	1,0	62	0,5	7,0	1,0	
Otaria VGL	99	3,3	2,5	53	0,0	7,5	1,0	
Rostuque	100	1,0	2,3	56	0,0	7,0	1,0	
DS	99	1,7	2,2	58	0,1	7,2	1,1	
Barcuby*	99	1,3	2,3	53	0,0	7,5	1,0	
Ferguson*	100	1,0	2,0	63	0,0	7,0	1,0	
Paolo*	99	1,0	1,8	57	0,0	7,3	1,0	
Roscati*	99	2,3	2,8	60	0,0	7,8	1,0	
Rotino*	98	3,5	2,5	62	0,0	7,5	1,5	

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Eichhof, Hessen

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 18/19	Mängel im Stand nach Winter 18/19	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Entwicklungsstadium			
						1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
Bardoux	2,8	3,0	-0,3	5,5	2,5	46	45	45	45
Barolex	2,8	2,8	0,0	5,0	2,8	48	45	45	45
Belline	3,3	3,0	0,3	5,3	3,0	46	45	45	45
Callina	3,3	3,0	0,3	5,8	3,0	45	45	45	45
Dauphine	3,3	2,8	0,5	5,0	2,8	45	45	45	45
Dulcia	3,8	2,5	1,3	5,5	3,0	47	45	45	45
Elodie	3,0	2,8	0,3	6,0	2,5	47	45	45	45
Hidalgo	2,5	2,5	0,0	6,3	3,0	47	45	45	45
Hykor VRS	3,3	2,0	1,3	6,3	3,3	49	45	45	45
Lipalma VRS	2,5	2,5	0,0	5,5	2,5	49	45	45	45
Otania VGL	3,8	3,0	0,8	4,5	3,0	45	45	45	45
Rostuque	2,8	3,0	-0,3	6,0	2,3	47	45	45	45
DS	3,1	2,7	0,3	5,5	2,8				
Barcuby*	3,0	2,8	0,3	5,0	2,5	45	45	45	45
Ferguson*	3,8	2,3	1,5	7,0	2,5	51	45	45	45
Paolo*	2,5	2,8	-0,3	5,5	2,8	48	45	45	45
Roscati*	3,3	2,5	0,8	5,8	2,8	47	45	45	45
Rotino*	3,5	2,5	1,0	6,0	2,3	47	45	45	45

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Eichhof, Hessen

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		Lager bei Schnitt 2. Schnitt	Narben- dichte nach dem 4. Schnitt	Länge in cm 1. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Rostbefall 4. Schnitt	Verunkrautung in %		
	1. Schnitt	3. Schnitt						1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt
Bardoux	99	98	4,8	7,0	41	1,0	2,8	0,3	0,0	0,0
Barolex	100	99	5,8	7,8	38	1,3	4,8	0,3	0,0	0,0
Belline	100	99	4,8	7,0	39	1,0	4,8	0,3	0,0	0,0
Callina	99	99	4,8	6,5	44	1,0	3,3	0,8	0,0	0,3
Dauphine	99	99	5,0	7,3	42	1,0	3,8	0,0	0,0	0,0
Dulcia	99	98	5,5	6,5	41	1,0	3,5	1,3	0,5	0,5
Elodie	99	98	5,3	6,0	43	1,0	3,3	0,8	0,3	0,0
Hidalgo	100	99	4,8	7,3	43	1,0	3,0	0,0	0,0	0,0
Hykor VRS	98	97	4,5	6,5	46	1,0	4,8	0,5	0,3	0,0
Lipalma VRS	99	99	4,0	7,5	44	1,3	4,0	1,3	0,0	0,0
Otania VGL	99	98	5,5	7,8	39	1,3	3,8	0,3	0,3	0,0
Rostuque	99	99	5,3	7,0	43	1,0	3,3	0,8	0,3	0,3
DS	99	98	5,0	7,0	42	1,1	3,7	0,5	0,1	0,1
Barcuby*	99	98	5,0	6,5	41	1,0	4,0	0,5	0,0	0,3
Ferguson*	99	98	5,0	6,8	50	1,0	3,0	0,5	0,0	0,0
Paolo*	99	99	3,8	7,3	41	1,0	3,3	0,5	0,3	0,0
Roscati*	99	99	5,3	6,8	43	1,0	3,8	0,5	0,0	0,0
Rotino*	99	97	5,5	6,0	43	1,0	2,8	0,8	0,0	0,0

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
				1.	2.	3.	4.
Bardoux	19,1	178,4	107	91	122	111	118
Hylkor VRS	20,1	170,8	102	107	104	100	95
Justice	21,2	141,5	85	103	61	82	77
Lipalma VRS	19,4	170,5	102	103	93	103	109
Otania VGL	19,4	167,3	100	97	110	99	100
Rostuque	19,9	172,1	103	99	109	105	102
DS dt/ha = 100		166,8		57,6	28,6	58,3	22,3
GD 5 %	abs.	9,0		5,4	3,1	3,8	2,4
entspricht Prozent	rel.	5,4		9,4	10,8	6,5	11,0
Barcuby*	18,6	176,9	106	98	124	103	112
Ferguson*	20,3	178,8	107	112	105	103	109
Paolo*	18,5	175,3	105	92	119	103	127
Roscati*	19,5	169,2	101	102	112	96	101
Rotino*	19,6	179,7	108	100	117	109	113

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt		
				1.	2.	3.
Bardoux	23,9	77,0	109	94	121	125
Hylkor VRS	24,1	81,7	116	111	119	107
Justice	22,7	53,2	75	104	51	-
Lipalma VRS	23,8	70,4	100	102	97	81
Otaria VGL	23,1	72,7	103	95	115	91
Rostuque	25,0	69,1	98	94	97	96
DS dt/ha = 100		70,7		39,8	22,7	9,7
GD 5 %	abs.	7,2		3,5	4,2	3,5
entspricht Prozent	rel.	10,2		8,8	18,5	36,4
Barcuby*	23,0	73,9	105	94	121	94
Ferguson*	24,4	78,5	111	110	106	108
Paolo*	25,2	68,0	96	78	112	120
Roscati*	23,9	68,8	97	87	107	102
Rotino*	24,7	72,8	103	94	106	117

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt	
				1.	3.
Bardoux	21,4	69,2	97	92	111
Hylkor VRS	22,0	74,0	103	104	103
Justice	22,2	72,5	101	106	87
Lipalma VRS	21,6	76,8	107	111	97
Otaria VGL	21,4	66,4	93	89	103
Rostuque	21,6	70,8	99	98	100
DS dt/ha = 100		71,6		52,8	18,8
GD 5 %	abs.	7,5		6,7	2,1
entspricht Prozent	rel.	10,5		12,7	11,0
Barcuby*	20,4	71,8	100	97	109
Ferguson*	22,4	80,3	112	114	107
Paolo*	21,0	72,0	101	99	106
Roscati*	21,4	73,9	103	103	104
Rotino*	21,6	74,1	104	102	107

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Fusarium- befall nach Winter 16/17	Massenbildung			Mängel im Stand vor dem				Bodendeckungsgrad in % nach dem	
			in der Anfangsent.	1. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt
Bardoux	3,0	1,0	2,8	6,0	2,0	1,8	1,3	1,0	1,3	77	78
Hykor VRS	3,0	1,5	2,0	6,0	2,0	1,5	1,8	1,0	2,3	75	76
Justice	2,8	1,0	2,0	3,0	2,0	2,3	4,3	2,5	2,8	78	89
Lipalma VRS	3,3	1,0	2,3	4,0	2,0	1,5	2,8	1,0	2,0	73	78
Otaria VGL	3,0	1,8	2,8	5,0	2,0	1,3	1,3	1,3	2,3	79	76
Rostuque	3,0	1,3	2,8	5,0	2,0	1,8	2,0	1,3	2,3	81	80
DS	3,0	1,3	2,4	4,8	2,0	1,7	2,2	1,3	2,1	77	79
Barcuby*	2,5	1,0	3,0	5,3	2,0	1,0	1,0	1,0	2,5	77	78
Ferguson*	2,5	1,0	2,5	5,8	2,0	1,5	2,3	1,0	2,3	75	78
Paolo*	2,5	1,3	2,8	5,0	2,0	1,5	1,8	1,0	1,0	75	78
Roscati*	2,8	1,5	3,0	5,0	2,0	1,3	1,5	1,0	1,3	78	78
Rotino*	2,3	1,0	3,0	5,3	2,0	1,0	1,3	1,0	1,8	74	73

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Lager bei Schnitt				Narbendichte			bei Vegetationsende	Verunkrautung in %		
	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	nach dem Schnitt				1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt
Bardoux	1,3	2,8	4,8	2,5	5,0	4,8	4,0	4,0	1,0	1,0	1,0
Hykor VRS	1,0	2,0	5,0	2,0	4,0	4,5	4,3	4,3	1,0	1,0	1,3
Justice	1,0	1,0	1,0	1,0	5,0	6,0	5,5	5,5	2,8	1,5	1,5
Lipalma VRS	1,0	2,0	5,0	3,0	4,0	5,0	4,5	4,5	1,5	1,0	1,0
Otaria VGL	1,3	2,5	5,5	3,0	5,0	4,5	5,0	5,0	1,0	1,0	1,0
Rostuque	1,0	2,5	5,3	2,8	4,5	5,0	4,5	4,5	1,0	1,0	1,0
DS	1,1	2,1	4,4	2,4	4,6	5,0	4,6	4,6	1,4	1,1	1,1
Barcuby*	1,0	2,3	5,0	2,3	5,0	4,8	5,0	5,0	1,0	1,0	1,0
Ferguson*	1,0	2,0	5,0	3,0	4,3	4,8	4,3	4,3	1,3	1,0	1,0
Paolo*	1,0	2,8	4,5	2,5	4,0	4,8	4,0	4,0	1,0	1,0	1,0
Roscati*	1,3	3,0	4,8	3,0	4,3	4,0	4,3	4,3	1,0	1,0	1,0
Rotino*	2,0	3,0	4,3	2,5	4,0	4,8	4,3	4,3	1,0	1,0	1,3

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Lückigkeit nach dem Schnitt			bei Vegetations- ende	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Rostbefall			Mäuseschäden		
	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt			2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	nach Winter 16/17	1. Schnitt	vor Winter 17/18
Bardoux	4,0	4,3	4,5	4,5	1,0	1,0	3,0	2,0	2,5	2,0	2,5
Hykor VRS	3,5	4,8	5,5	5,5	1,5	1,0	3,3	2,8	2,5	2,3	3,5
Justice	3,3	3,5	3,8	3,8	2,0	2,3	2,8	2,0	1,3	1,8	3,0
Lipalma VRS	3,8	4,5	4,3	4,3	2,3	1,0	2,3	2,5	2,3	2,0	2,5
Otaria VGL	3,5	4,5	4,5	4,5	1,0	1,0	2,8	2,0	2,3	2,0	3,0
Rostuque	2,5	3,5	4,3	4,3	1,0	1,0	2,8	2,0	2,5	1,8	2,8
DS	3,4	4,2	4,5	4,5	1,5	1,2	2,8	2,2	2,2	2,0	2,9
Barcuby*	3,8	4,5	4,0	4,0	1,0	1,0	2,3	2,0	2,5	2,0	2,8
Ferguson*	3,3	4,5	5,0	5,0	1,0	1,0	2,5	2,0	2,5	2,0	3,8
Paolo*	3,5	3,5	4,3	4,3	1,0	1,0	2,0	2,3	2,3	2,0	2,5
Roscati*	3,3	4,0	3,8	3,8	1,0	1,0	2,3	2,0	2,8	1,8	3,0
Rotino*	3,8	5,3	4,5	4,5	1,0	1,0	2,8	2,0	2,5	2,5	2,8

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 17/18	Mängel im Stand nach Winter 17/18	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Narben- dicke Vegetations- ende
Bardoux	2,8	5,0	-2,3	3,5	49	5,0
Hykor VRS	2,5	4,0	-1,5	3,3	55	5,5
Justice	2,8	4,5	-1,8	3,8	53	6,8
Lipalma VRS	3,3	4,8	-1,5	3,5	55	5,3
Otaria VGL	2,8	5,0	-2,3	3,8	45	5,3
Rostuque	2,8	4,5	-1,8	3,8	53	5,5
DS	2,8	4,6	-1,8	3,6		5,5
Barcuby*	2,5	4,8	-2,3	3,8	49	5,3
Ferguson*	3,0	4,8	-1,8	3,3	55	5,0
Paolo*	2,0	4,5	-2,5	4,3	47	5,0
Roscati*	2,0	4,3	-2,3	3,5	51	5,0
Rotino*	2,0	5,0	-3,0	4,0	45	4,8

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Bodendeckungsgrad in %		Düreschäden		Mäuseschäden	
	nach dem 1. Schnitt	Vegetations- ende	2. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	vor Winter 18/19
Bardoux	94	92	4,3	4,3	1,3	7,0
Hykor VRS	96	93	5,3	5,5	3,0	7,0
Justice	92	93	6,8	6,0	1,0	3,0
Lipalma VRS	95	91	5,3	5,3	2,0	6,8
Otaria VGL	94	93	5,3	4,5	1,5	6,8
Rostuque	93	93	5,5	4,8	2,8	6,8
DS	94	92	5,4	5,0	1,9	6,2
Barcuby*	94	92	5,0	4,8	2,0	5,8
Ferguson*	96	93	5,0	4,8	2,8	7,5
Paolo*	91	93	5,0	4,3	2,8	6,5
Roscati*	95	93	5,3	4,8	2,3	6,8
Rotino*	92	92	5,5	4,5	3,8	5,8

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 18/19	Mängel im Stand nach Winter 18/19	Differenz Mängel im Stand w/n Winter	Mängel im Stand vor Winter 19/20	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem		Entwickl. stadium 1. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem		
						1. Schnitt	2. Schnitt		1. Schnitt	2. Schnitt	5. Schnitt
Bardoux	4,0	3,8	0,3	4,0	4,3	3,3	4,0	51	97	95	93
Hykor VRS	3,8	3,8	0,0	3,8	4,5	3,0	4,0	59	95	91	93
Justice	2,0	3,8	-1,8	3,8	4,8	3,8	4,0	55	94	93	93
Lipalma VRS	3,5	3,5	0,0	3,3	5,0	3,0	3,8	61	94	93	94
Otaria VGL	3,3	3,8	-0,5	3,5	4,0	4,0	3,8	51	96	94	94
Rostuque	3,5	3,8	-0,3	3,3	4,8	3,3	3,5	51	95	94	94
DS	3,3	3,7	-0,4	3,6	4,5	3,4	3,8		95	93	93
Barcuby*	3,0	3,8	-0,8	3,8	5,0	2,8	3,3	51	96	94	93
Ferguson*	4,0	3,5	0,5	3,8	5,3	3,8	3,3	59	93	91	93
Paolo*	3,0	3,3	-0,3	3,8	4,5	3,5	3,3	51	95	93	93
Roscati*	3,3	3,5	-0,3	3,3	5,0	3,3	3,3	51	95	94	94
Rotino*	3,0	3,8	-0,8	3,8	4,8	3,0	3,0	51	95	91	92

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Heßberg, Thüringen

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Lager bei Schnitt		Länge in cm		Verunkrautung in %		Mäuseschäden			
	1. Schnitt	2. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	1. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	5. Schnitt
Bardoux	2,5	3,8	56	49	2,0	2,5	3,0	4,3	3,3	4,5
Hykor VRS	1,0	3,0	61	52	2,3	2,8	3,3	4,0	4,0	4,5
Justice	1,0	1,0	49	40	7,3	9,0	3,8	2,8	2,8	4,5
Lipalma VRS	1,8	3,0	60	48	2,8	3,0	3,5	3,8	3,5	4,5
Otaria VGL	3,5	4,5	57	48	2,3	2,8	2,8	3,8	3,0	4,5
Rostuque	1,8	3,0	56	43	1,8	3,5	4,3	3,8	3,3	4,3
DS	1,9	3,0	57	46	3,0	3,9	3,4	3,7	3,3	4,5
Barcuby*	2,0	4,8	59	50	1,5	2,8	2,8	3,5	3,5	4,5
Ferguson*	2,0	3,0	58	44	2,0	3,0	4,5	4,5	4,0	4,8
Paolo*	2,0	3,3	55	49	1,8	3,0	3,3	4,0	3,8	4,5
Roscati*	2,8	4,0	60	47	2,0	2,5	3,3	3,5	3,8	4,8
Rotino*	3,5	3,8	60	55	2,0	2,3	3,3	4,5	3,5	4,8

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Kißlegg, Baden-Württemberg

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Bardoux	19,2	184,0	110	105	116	113	111	104
Barolex	19,7	179,5	107	110	103	113	107	100
Belline	19,8	155,1	93	97	94	86	94	94
Callina	19,3	178,3	107	111	107	101	106	110
Dauphine	19,2	161,8	97	95	98	104	94	90
Dulcia	20,1	171,1	102	101	108	108	95	102
Elodie	19,7	155,6	93	88	93	94	99	90
Hidalgo	19,2	183,3	110	92	105	118	109	125
Hykor VRS	20,0	161,5	97	98	96	86	102	102
Justice	20,9	147,2	88	105	89	81	84	81
Lipalma VRS	19,1	178,0	106	94	99	117	109	111
Otaria VGL	13,6	151,3	90	104	91	79	89	90
DS dt/ha = 100		167,2		34,4	29,4	38,1	38,2	27,1
GD 5 %	abs.	16,1		7,8	5,1	6,6	4,0	6,5
entspricht Prozent	rel.	9,6		22,5	17,2	17,3	10,4	23,9

Kißlegg, Baden-Württemberg

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Bardoux	21,3	164,5	109	95	116	116	113	102
Barolex	21,4	149,2	99	92	101	104	101	105
Belline	22,2	150,8	100	103	100	92	104	105
Callina	21,8	166,1	110	109	106	119	113	105
Dauphine	21,8	149,0	99	104	99	100	92	97
Dulcia	22,2	151,4	101	97	101	105	101	104
Elodie	22,1	145,0	96	87	96	98	106	111
Hidalgo	22,3	162,2	108	101	101	113	128	102
Hylkor VRS	23,1	150,0	100	113	100	92	86	101
Justice	23,1	118,9	79	89	89	65	60	73
Lipalma VRS	22,0	152,6	101	110	96	103	98	105
Otania VGL	21,4	145,2	97	101	95	92	99	92
DS dt/ha = 100		150,4		38,1	51,9	26,4	25,4	8,6
GD 5 %	abs.	13,4		6,5	5,4	4,4	6,2	2,6
entspricht Prozent	rel.	8,9		17,0	10,4	16,8	24,4	29,7

Kißlegg, Baden-Württemberg

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Bardoux	21,7	138,1	107	99	107	111	113	103
Barolox	21,7	129,2	100	94	108	100	101	96
Belline	22,6	126,1	98	102	97	102	91	89
Callina	22,2	138,8	107	108	111	106	105	109
Dauphine	22,2	137,9	107	110	104	111	101	104
Dulcia	21,9	133,6	103	103	103	94	112	115
Elodie	22,6	135,8	105	90	101	112	112	124
Hidalgo	21,7	143,0	111	110	113	112	107	109
Hylkor VRS	23,1	114,7	89	99	74	84	97	91
Justice	23,5	96,9	75	77	84	76	69	60
Lipalma VRS	22,0	136,5	106	112	93	111	103	109
Otania VGL	21,7	119,9	93	97	105	83	89	91
DS dt/ha = 100		129,2		32,1	27,5	33,3	23,5	12,8
GD 5 %	abs.	19,9		6,5	5,6	7,8	5,1	4,9
entspricht Prozent	rel.	15,4		20,1	20,3	23,3	21,9	38,4

Kißlegg, Baden-Württemberg

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Bodendeck. grad in % nach dem 2. Schnitt	Verunkrautung in %				
					1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Bardoux	2,0	2,0	0,0	55	28,0	28,3	20,0	14,8	16,3
Barolex	2,0	2,0	0,0	55	28,5	25,8	22,5	13,0	16,3
Belline	2,0	3,8	-1,8	36	27,3	28,0	28,8	15,8	18,8
Callina	2,0	2,5	-0,5	61	28,0	27,5	23,8	16,5	16,3
Dauphine	2,0	2,8	-0,8	55	28,0	28,3	26,3	18,0	18,8
Dulcia	2,0	2,8	-0,8	47	27,3	29,0	21,3	12,0	15,0
Elodie	2,0	2,5	-0,5	50	27,3	27,8	25,0	12,0	16,3
Hidalgo	2,0	2,0	0,0	61	27,3	26,3	20,0	13,8	16,3
Hykor VRS	2,8	3,8	-1,0	39	28,0	28,3	26,3	15,8	20,0
Justice	2,0	2,5	-0,5	55	28,5	27,0	33,8	16,5	20,0
Lipalma VRS	2,0	2,8	-0,8	58	27,3	25,8	23,8	15,8	18,8
Otaria VGL	2,0	3,0	-1,0	44	27,3	28,3	25,0	18,3	17,5
DS	2,1	2,7	-0,6	51	27,7	27,5	24,7	15,2	17,5

Kißlegg, Baden-Württemberg

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 17/18	Mängel im Stand nach Winter 17/18	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Bodendeckungsgrad in % nach dem		
				2. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Bardoux	2,8	2,5	0,3	74	66	71
Barolex	2,5	2,3	0,3	73	69	73
Belline	3,0	2,8	0,3	70	64	70
Callina	2,8	2,3	0,5	71	65	70
Dauphine	2,5	2,5	0,0	70	66	71
Dulcia	2,5	2,3	0,3	70	66	70
Elodie	3,0	2,0	1,0	70	65	70
Hidalgo	2,8	2,5	0,3	73	64	73
Hylkor VRS	2,8	3,0	-0,3	65	60	65
Justice	2,0	2,0	0,0	66	71	71
Lipalma VRS	2,5	2,5	0,0	70	65	71
Otaria VGL	2,5	2,5	0,0	74	68	71
DS	2,6	2,4	0,2	70	66	71

Kißlegg, Baden-Württemberg

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Verunkrautung in %				
	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Bardoux	12,0	17,5	10,0	10,0	15,0
Barolex	13,0	17,5	10,0	10,0	15,0
Belline	13,0	16,3	10,0	10,0	16,3
Callina	13,0	13,8	10,0	10,0	15,0
Dauphine	12,0	13,8	11,3	10,0	15,0
Dulcia	11,0	12,5	10,0	10,0	15,0
Elodie	12,0	13,8	11,3	10,0	16,3
Hidalgo	11,0	12,5	12,5	10,0	15,0
Hylkor VRS	13,8	13,8	10,0	10,0	16,3
Justice	14,0	17,5	15,0	11,3	17,5
Lipalma VRS	13,0	13,8	11,3	10,0	15,0
Otaria VGL	13,0	13,8	11,3	10,0	15,0
DS	12,6	14,7	11,0	10,1	15,5

Kißlegg, Baden-Württemberg

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand nach Winter 18/19	Fusarium- befall nach Winter 18/19	Bodendeckungsgrad in % nach dem		Verunkrautung in %				
			2. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Bardoux	3,3	7,0	59	60	11,0	11,0	10,0	10,0	15,0
Barolex	3,0	7,3	58	63	13,0	12,0	9,0	10,0	15,0
Belline	3,3	7,0	56	61	13,0	13,0	10,0	10,0	18,8
Callina	2,8	7,3	60	63	12,3	13,0	10,0	10,0	15,0
Dauphine	2,8	7,0	55	61	12,5	13,0	10,0	10,0	16,3
Dulcia	3,0	7,0	59	65	11,8	12,0	10,0	10,0	15,0
Elodie	2,5	6,8	58	61	13,0	12,0	10,0	10,0	15,0
Hidalgo	2,8	7,0	59	64	10,5	11,0	10,0	10,0	15,0
Hylkor VRS	3,0	6,3	51	56	11,5	12,0	11,3	10,0	16,3
Justice	2,5	6,8	53	58	15,0	14,0	12,5	10,0	21,3
Lipalma VRS	2,8	6,8	54	60	11,0	11,0	10,0	10,0	15,0
Otaria VGL	3,0	7,0	56	45	10,5	12,0	10,0	10,0	16,3
DS	2,9	6,9	56	60	12,1	12,2	10,2	10,0	16,1

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Bardoux	23,8	155,6	105	95	124	104	108	100
Hylkor VRS	24,8	163,0	110	119	104	107	105	100
Lipalma VRS	24,6	139,6	94	92	82	94	99	102
Otaria VGL	24,4	135,1	91	88	95	95	88	92
Rostuque	24,6	150,9	101	106	96	100	100	105
DS dt/ha = 100		148,8		44,5	15,8	44,2	39,9	4,5
GD 5 %	abs.	12,5		5,6	1,5	3,8	4,5	0,5
entspricht Prozent	rel.	8,4		12,5	9,8	8,7	11,2	11,7
Barcuby*	22,6	152,5	102	107	108	102	97	94
Ferguson*	24,6	139,9	94	107	88	86	90	92
Paolo*	24,1	158,9	107	110	109	104	104	117
Roscati*	24,2	150,1	101	106	101	96	100	108
Rotino*	24,0	156,8	105	104	101	112	102	100

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt		
				1.	2.	3.
Bardoux	21,6	76,0	99	86	111	109
Hylkor VRS	22,2	86,9	113	119	107	110
Lipalma VRS	21,8	76,9	100	113	83	96
Otaria VGL	21,7	71,3	93	87	108	88
Rostuque	22,8	73,2	95	96	92	97
DS dt/ha = 100		76,9		34,6	19,6	22,7
GD 5 % abs.		4,0		2,5	1,3	1,8
entspricht Prozent rel.		5,1		7,3	6,4	8,0
Barcuby*	20,9	74,7	97	88	107	103
Ferguson*	22,1	75,7	99	108	85	95
Paolo*	21,6	73,3	95	89	99	102
Roscati*	21,9	76,1	99	94	102	103
Rotino*	22,7	78,9	103	99	104	107

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt		
				1.	2.	3.
Bardoux	24,3	60,6	100	81	113	107
Hylkor VRS	25,9	65,3	107	119	97	104
Lipalma VRS	24,5	61,3	101	121	88	90
Otaria VGL	25,9	53,7	88	78	99	90
Rostuque	25,7	63,6	104	100	104	109
DS dt/ha = 100		60,9		21,6	16,2	23,2
GD 5 %	abs.	6,3		4,0	1,5	3,5
entspricht Prozent	rel.	10,3		18,7	9,3	14,9
Barcuby*	24,7	62,2	102	84	111	113
Ferguson*	25,5	60,5	99	121	86	88
Paolo*	25,0	62,4	103	93	115	103
Roscati*	26,2	61,2	101	92	111	101
Rotino*	24,2	64,8	106	97	111	111

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem				
					1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Bardoux	4,0	4,5	-0,5	4,5	3,8	3,0	2,3	1,3	2,8
Hykor VRS	3,8	4,0	-0,3	5,5	3,5	3,0	2,5	1,3	2,8
Lipalma VRS	4,3	4,8	-0,5	4,3	4,0	3,3	2,5	1,5	2,0
Otaria VGL	4,0	5,0	-1,0	4,3	4,0	2,8	2,5	1,8	2,5
Rostuque	4,0	4,3	-0,3	5,0	3,5	3,3	2,5	2,0	2,3
DS	4,0	4,5	-0,5	4,7	3,8	3,1	2,5	1,6	2,5
Barcuby*	3,5	3,5	0,0	5,5	3,0	2,0	2,5	1,5	2,0
Ferguson*	3,8	4,3	-0,5	5,3	3,8	3,0	2,5	1,8	1,8
Paolo*	3,5	4,0	-0,5	5,0	3,5	2,5	1,8	1,5	2,3
Roscati*	3,5	4,5	-1,0	5,0	3,5	2,8	2,3	1,8	2,3
Rotino*	3,5	4,0	-0,5	5,3	3,0	2,3	1,8	1,5	2,3

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Entwicklungsstadium					Bodendeckungsgrad in %		
	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	nach dem Schnitt 1. Schnitt	3. Schnitt	vor Winter 17/18
Bardoux	51	51	45	45	45	85	79	81
Hykor VRS	51	45	45	45	45	84	79	81
Lipalma VRS	51	51	45	45	45	82	78	85
Otaria VGL	45	45	45	45	45	83	82	82
Rostuque	51	51	45	45	45	85	80	83
DS						83	79	82
Barcuby*	51	45	45	45	45	85	84	82
Ferguson*	51	45	45	45	45	84	83	83
Paolo*	45	45	45	45	45	84	79	81
Roscati*	45	45	45	45	45	84	80	80
Rotino*	45	45	45	45	45	85	82	80

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Lager bei Schnitt			Narbendichte		Verunkrautung in %		
	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	nach dem 4. Schnitt	Vegetations- ende	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
Bardoux	1,0	2,3	3,5	6,8	7,0	2,8	1,0	1,0
Hykor VRS	1,0	1,0	3,0	6,3	7,3	2,5	1,0	1,0
Lipalma VRS	1,0	1,0	2,5	6,0	8,0	3,0	1,5	1,0
Otaria VGL	1,0	1,8	3,3	7,0	7,5	3,0	1,0	1,0
Rostuque	1,0	1,5	3,5	6,0	7,8	2,5	1,0	1,3
DS	1,0	1,5	3,2	6,4	7,5	2,8	1,1	1,1
Barcuby*	1,0	1,5	2,5	7,0	7,8	2,3	1,0	1,0
Ferguson*	1,0	1,0	2,0	6,8	8,0	2,8	1,0	1,0
Paolo*	1,0	1,3	2,5	6,3	6,8	2,8	1,0	1,0
Roscati*	1,0	1,5	3,3	6,8	7,3	2,8	1,0	1,0
Rotino*	1,0	2,5	3,0	7,0	6,8	2,5	1,0	1,0

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 17/18	Mängel im Stand nach Winter 17/18	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem			Entwicklungsstadium		
					1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt
Bardoux	2,8	3,0	-0,3	6,3	2,3	2,3	1,0	47	45	45
Hykor VRS	2,8	2,8	0,0	7,3	2,3	2,5	1,8	55	45	47
Lipalma VRS	2,3	3,3	-1,0	6,8	2,3	3,0	1,8	55	45	45
Otaria VGL	2,5	3,0	-0,5	6,5	2,3	2,3	1,3	51	45	45
Rostuque	2,5	3,0	-0,5	6,8	2,0	2,5	1,5	51	45	51
DS	2,6	3,0	-0,5	6,7	2,2	2,5	1,5			
Barcuby*	2,0	2,8	-0,8	6,5	2,0	2,0	1,0	47	45	45
Ferguson*	2,8	2,5	0,3	7,3	2,0	2,8	1,8	55	45	47
Paolo*	2,5	3,0	-0,5	6,0	2,5	2,5	1,5	47	45	47
Roscati*	2,8	3,0	-0,3	6,8	2,3	2,3	1,3	47	45	45
Rotino*	2,8	3,0	-0,3	6,8	2,0	2,0	1,3	47	45	47

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Bodendeckungsgrad in %			Lager bei Schnitt		Narbendichte		Blüten- stand- bildung 3. Schnitt
	nach dem Schnitt 1. Schnitt	3. Schnitt	Vegetations- ende	1. Schnitt	2. Schnitt	nach dem 3. Schnitt	Vegetations- ende	
Bardoux	85	85	84	1,0	3,5	8,0	7,5	1,0
Hykor VRS	83	84	84	1,0	1,8	7,0	7,0	2,0
Lipalma VRS	84	86	86	1,0	1,0	7,8	7,8	1,0
Otaria VGL	85	85	84	1,0	3,8	7,8	7,8	1,0
Rostuque	84	87	85	1,0	2,5	8,0	8,0	3,0
DS	84	85	84	1,0	2,5	7,7	7,6	1,6
Barcuby*	87	88	88	1,0	3,0	8,8	8,0	1,0
Ferguson*	83	85	84	1,0	1,3	7,5	7,3	2,0
Paolo*	84	88	86	1,0	1,5	7,8	7,5	2,0
Roscati*	84	86	84	1,0	3,5	7,3	7,5	1,0
Rotino*	85	87	85	1,0	3,0	7,5	7,5	2,0

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 18/19	Mängel im Stand nach Winter 18/19	Differenz Mängel im Stand w/n Winter	Mängel im Stand vor Winter 19/20	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwicklungsstadium		
						1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt
Bardoux	2,8	2,8	0,8	2,8	4,3	45	51	45
Hykor VRS	2,8	2,8	0,3	2,8	5,0	47	47	45
Lipalma VRS	2,3	2,8	0,5	2,3	5,0	47	51	45
Otaria VGL	2,5	2,8	0,5	2,5	4,5	45	51	45
Rostuque	2,5	2,3	0,3	2,5	4,5	45	51	45
DS	2,6	2,7	0,5	2,6	4,7			
Barcuby*	2,0	2,3	1,0	2,0	4,0	45	47	45
Ferguson*	2,8	2,3	0,3	2,8	5,0	47	47	45
Paolo*	2,5	2,3	0,3	2,5	4,5	45	51	45
Roscati*	2,8	2,8	0,8	2,8	4,5	45	47	45
Rotino*	2,8	2,8	0,8	2,8	4,8	45	47	45

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor dem			Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		Narben- dicke nach dem 3. Schnitt	Verunkrautung in %		
	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt
Bardoux	3,0	1,0	2,0	89	88	8,3	1,0	1,5	2,0
Hykor VRS	3,0	2,0	2,0	86	85	8,0	1,0	1,5	1,8
Lipalma VRS	3,0	2,0	2,0	87	89	9,0	1,3	1,5	1,3
Otaria VGL	3,0	1,0	2,0	89	90	9,0	1,3	1,0	2,0
Rostuque	3,0	1,3	2,0	89	89	8,3	1,3	1,3	1,8
DS	3,0	1,5	2,0	88	88	8,5	1,2	1,4	1,8
Barcuby*	2,8	1,0	2,0	90	90	9,0	1,0	1,0	1,5
Ferguson*	3,0	2,0	2,0	88	86	8,0	1,5	2,0	2,3
Paolo*	3,0	1,5	2,0	88	88	8,5	1,3	1,3	1,8
Roscati*	3,0	1,3	2,0	87	89	9,0	1,3	1,5	2,5
Rotino*	3,0	1,0	2,0	89	90	9,0	1,3	1,0	1,8

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Bardoux	22,0	163,2	105	103	110	106	99	105
Barolex	22,4	159,8	103	100	108	101	99	103
Belline	23,5	141,2	91	64	97	92	92	97
Callina	22,8	156,8	101	97	100	103	98	107
Dauphine	22,9	152,2	98	91	100	104	97	94
Dulcia	23,3	153,3	99	91	101	96	97	104
Elodie	23,1	156,9	101	87	105	101	103	100
Hidalgo	22,9	164,7	106	119	100	107	104	110
Hykor VRS	24,1	172,0	111	141	99	108	116	100
Justice	25,0	120,0	77	67	75	78	87	75
Lipalma VRS	23,2	161,3	104	113	98	103	104	108
Otania VGL	22,6	149,0	96	88	101	93	98	93
Rostuque	23,7	172,0	111	139	105	110	105	105
DS dt/ha = 100		155,6		20,3	46,3	26,8	38,9	23,4
GD 5 %	abs.	8,7		3,6	5,0	3,2	3,1	2,1
entspricht Prozent	rel.	5,6		17,6	10,9	11,9	7,9	9,0
Barcuby*	21,5	158,7	102	114	101	102	97	104
Ferguson*	24,0	162,6	104	125	94	110	106	100
Paolo*	22,7	163,5	105	126	101	94	108	104
Roscari*	22,5	163,4	105	116	102	104	102	108
Rotino*	22,9	165,4	106	132	104	100	103	101

DS-Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt		
				1.	2.	3.
Bardoux	23,2	112,6	105	99	107	113
Barolex	23,3	104,6	97	98	100	91
Belline	22,8	102,8	96	96	96	95
Callina	23,3	103,3	96	98	92	99
Dauphine	23,6	105,1	98	98	97	99
Dulcia	23,6	110,3	103	101	101	110
Elodie	23,4	112,5	105	98	106	116
Hidalgo	23,6	112,6	105	100	110	107
Hykor VRS	23,6	123,0	114	116	113	114
Justice	23,9	86,4	80	91	79	58
Lipalma VRS	23,4	110,9	103	107	99	104
Otaria VGL	22,5	105,2	98	98	100	94
Rostuque	24,2	108,7	101	101	101	101
DS dt/ha = 100		107,5		46,8	40,5	20,3
GD 5 % abs.		8,0		4,2	4,6	3,3
entspricht Prozent rel.		7,5		8,9	11,5	16,4
Barcuby*	22,4	110,3	103	104	105	95
Ferguson*	24,2	108,5	101	111	81	117
Paolo*	23,4	114,4	106	105	111	101
Roscabi*	23,0	106,5	99	98	101	98
Rotino*	23,9	101,2	94	101	87	92

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt	
				1.	2.
Bardoux	20,0	75,2	100	95	105
Barolex	20,0	77,7	103	98	109
Belline	20,5	72,7	97	93	101
Callina	20,3	76,5	102	104	100
Dauphine	20,4	72,1	96	95	97
Dulcia	20,5	78,6	105	112	97
Elodie	20,4	78,2	104	100	109
Hidalgo	20,3	76,2	101	103	100
Hykor VRS	21,5	79,2	105	112	99
Justice	23,4	63,9	85	79	91
Lipalma VRS	21,2	78,1	104	115	92
Otaria VGL	20,2	74,0	98	92	106
Rostuque	21,4	74,3	99	103	95
DS dt/ha = 100		75,1		38,8	36,3
GD 5 %	abs.	4,3		4,0	2,2
entspricht Prozent	rel.	5,7		10,4	6,0
Barcuby*	19,4	77,7	103	100	107
Ferguson*	21,6	77,1	103	118	86
Paolo*	20,0	82,2	109	110	109
Roscabi*	20,1	76,7	102	106	98
Rotino*	19,8	79,0	105	109	100

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Bardoux	18,8	30,7	101	107	108	104	91	98
Barolex	20,1	32,1	106	106	117	103	98	102
Belline	19,8	27,9	92	74	91	92	99	97
Callina	19,7	30,8	102	102	97	103	100	110
Dauphine	19,8	30,1	99	93	104	102	98	94
Dulcia	20,2	30,9	102	97	99	104	100	112
Elodie	19,2	30,2	99	91	101	102	97	104
Hidalgo	19,4	31,9	105	116	97	105	105	113
Hykor VRS	18,7	32,2	106	129	104	99	111	90
Justice	20,4	24,4	81	75	78	81	84	84
Lipalma VRS	19,5	31,4	104	101	102	101	108	102
Otaria VGL	19,3	28,7	95	83	96	96	100	89
Rostuque	19,2	33,1	109	124	106	107	108	105
DS dt/ha = 100		30,3		3,8	8,6	5,6	8,3	4,1
GD 5 % abs.		1,7		0,7	0,9	0,7	0,7	0,4
entspricht Prozent rel.		5,6		17,4	10,8	11,9	8,1	9,3
Barcuby*	20,1	31,8	105	112	109	103	101	99
Ferguson*	19,7	32,1	106	114	95	108	114	100
Paolo*	19,4	31,7	104	125	98	96	111	96
Roscabi*	19,6	32,0	105	108	106	107	103	105
Rotino*	19,1	31,5	104	118	97	97	110	103

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt		
				1.	2.	3.
Bardoux	16,6	18,7	105	103	109	106
Barolex	16,8	17,6	99	99	102	95
Belline	16,9	17,4	98	95	99	104
Callina	16,7	17,3	97	95	102	96
Dauphine	16,8	17,7	100	100	100	102
Dulcia	16,8	18,5	104	101	106	113
Elodie	17,3	19,5	110	103	115	118
Hidalgo	16,3	18,3	103	102	108	102
Hykor VRS	15,1	18,6	105	111	96	111
Justice	16,5	14,3	81	94	76	60
Lipalma VRS	15,2	16,9	95	99	90	98
Otaria VGL	17,1	18,0	101	101	106	96
Rostuque	15,5	16,8	95	96	92	99
DS dt/ha = 100		17,7		7,8	6,6	3,2
GD 5 % abs.		1,3		0,7	0,8	0,5
entspricht Prozent rel.		7,4		8,6	11,8	16,5
Barcuby*	16,9	18,6	105	107	112	90
Ferguson*	16,0	17,3	98	105	83	113
Paolo*	16,9	19,3	109	109	116	96
Roscabi*	17,2	18,3	103	101	108	101
Rotino*	15,8	16,0	90	94	89	86

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt	
				1.	2.
Bardoux	15,4	11,6	101	93	109
Barolex	16,0	12,4	108	104	112
Belline	14,9	10,8	94	93	95
Callina	15,2	11,6	101	103	99
Dauphine	15,3	11,1	96	94	99
Dulcia	14,7	11,6	101	104	98
Elodie	14,5	11,3	99	95	102
Hidalgo	15,2	11,5	101	98	103
Hykor VRS	15,7	12,4	108	112	104
Justice	15,2	9,7	84	89	80
Lipalma VRS	14,7	11,5	100	109	91
Otaria VGL	16,2	12,0	104	99	109
Rostuque	15,9	11,8	103	108	98
DS dt/ha = 100		11,5		6,0	5,5
GD 5 % abs.		0,7		0,6	0,3
entspricht Prozent rel.		5,7		10,4	6,1
Barcuby*	15,3	11,9	104	107	100
Ferguson*	15,4	11,9	103	112	94
Paolo*	15,5	12,7	111	114	107
Roscabi*	15,4	11,8	103	106	100
Rotino*	14,8	11,7	102	107	96

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS	Schnitt				
		1.	2.	3.	4.	5.
Bardoux	24,0	24,6	23,6	24,2	24,5	23,4
Barolex	23,4	24,7	22,3	23,8	23,8	22,5
Belline	23,3	23,6	23,5	23,6	23,2	22,8
Callina	23,3	24,7	22,8	23,2	23,2	22,7
Dauphine	23,7	25,7	22,3	24,1	23,4	22,9
Dulcia	23,6	24,7	23,2	22,9	24,5	22,8
Elodie	23,2	24,8	22,8	22,9	24,2	21,6
Hidalgo	23,5	25,6	23,4	23,1	22,6	22,8
Hykor VRS	23,9	26,3	21,8	24,8	23,7	23,1
Justice	22,1	23,9	21,5	21,6	22,8	20,6
Lipalma VRS	24,1	26,8	21,9	24,0	24,7	23,1
Otaria VGL	23,7	26,3	23,1	23,7	22,7	22,9
Rostuque	24,4	27,3	22,9	24,5	24,3	23,3
DS dt/ha = 100	23,6	25,3	22,7	23,6	23,6	22,6
Barcuby*	24,5	25,8	23,1	25,3	24,5	23,7
Ferguson*	23,4	25,9	22,5	23,9	22,1	22,8
Paolo*	23,8	25,2	22,5	24,1	22,8	24,1
Roscatti*	24,0	27,0	22,2	23,4	24,3	23,1
Rotino*	24,2	26,9	23,2	24,6	22,9	23,4

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS	Schnitt		
		1.	2.	3.
Bardoux	23,6	22,6	23,6	24,6
Barolex	23,4	23,7	23,3	23,3
Belline	23,9	24,3	22,9	24,6
Callina	23,8	24,0	23,2	24,2
Dauphine	23,9	23,9	24,1	23,7
Dulcia	23,7	23,9	23,5	23,8
Elodie	23,3	22,5	22,8	24,4
Hidalgo	23,5	23,1	23,5	23,9
Hykor VRS	24,3	24,4	24,8	23,9
Justice	23,2	23,1	23,5	22,9
Lipalma VRS	24,0	24,3	23,6	24,2
Otaria VGL	23,7	23,3	24,4	23,6
Rostuque	24,2	24,5	23,9	24,3
DS dt/ha = 100	23,7	23,7	23,6	24,0
Barcuby*	24,3	24,4	23,7	24,9
Ferguson*	23,3	24,2	22,4	23,4
Paolo*	23,2	23,5	22,5	23,7
Roscati*	23,5	23,0	23,8	23,7
Rotino*	24,4	24,7	24,1	24,5

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	DS	Schnitt	
		1.	2.
Bardoux	26,3	22,8	29,8
Barolex	25,9	22,1	29,6
Belline	26,6	23,0	30,2
Callina	27,1	23,3	30,8
Dauphine	26,5	23,5	29,5
Dulcia	26,9	24,3	29,4
Elodie	26,9	23,7	30,1
Hidalgo	26,3	23,7	29,0
Hykor VRS	24,7	21,9	27,5
Justice	26,4	20,8	32,1
Lipalma VRS	26,6	24,1	29,1
Otaria VGL	26,2	22,0	30,4
Rostuque	26,5	23,7	29,3
DS dt/ha = 100	26,4	23,0	29,8
Barcuby*	27,2	23,3	31,1
Ferguson*	25,6	24,3	26,8
Paolo*	26,2	21,7	30,7
Roscati*	26,4	23,4	29,5
Rotino*	27,7	23,9	31,5

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

1. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwick. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 2. Schnitt	Lückigkeit vor dem 1. Schnitt	Rostbefall	
						4. Schnitt	5. Schnitt
Bardoux	2,0	2,8	49	4,8	3,0	1,0	3,0
Barolex	1,8	2,3	51	5,5	2,5	2,0	5,3
Belline	5,3	4,3	51	2,8	9,5	3,8	7,3
Callina	3,5	2,3	51	4,5	4,3	1,3	2,8
Dauphine	3,3	2,3	55	4,8	4,3	2,0	5,5
Dulcia	4,3	3,3	51	4,3	7,3	1,5	3,3
Elodie	3,3	3,0	51	4,8	4,0	1,5	3,8
Hidalgo	1,3	2,0	51	4,8	2,8	1,3	3,0
Hykor VRS	1,5	1,3	59	4,0	2,5	4,0	7,0
Justice	2,5	3,8	51	1,3	6,3	2,0	5,8
Lipalma VRS	2,0	2,3	55	4,8	2,8	2,0	5,5
Otania VGL	2,3	2,3	55	5,0	3,3	1,0	4,0
Rostuque	1,8	1,3	51	5,3	3,0	1,8	3,0
DS	2,7	2,5		4,3	4,3	1,9	4,5
Barcuby*	1,8	2,3	51	4,8	2,5	2,0	4,5
Ferguson*	1,8	1,3	51	4,8	3,0	1,5	3,8
Paolo*	1,5	1,5	51	4,5	3,0	2,0	4,5
Roscati*	1,8	1,8	55	5,0	2,3	2,0	3,5
Rotino*	2,0	1,3	51	4,8	2,5	1,0	2,5

Schwarzenau, Bayern

2. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand nach Winter 17/18	Entwicklungsstadium		Narben- dichte 1. Schnitt	Lager bei Schnitt		mechani. Schäden 1. Schnitt	unterschied- liches Wachstum 43216/01	Lückigkeit Vegetations- beginn ende		Blattneu- austrieb 20.12.2018
		1. Schnitt	2. Schnitt		1. Schnitt	2. Schnitt			beginn	ende	
Bardoux	2,3	45	47	8,0	3,5	7,0	2,0	1,0	2,8	7,8	1,5
Barolex	2,3	45	47	7,0	1,5	6,0	1,5	1,8	3,0	6,8	1,3
Belline	4,0	45	47	7,5	2,5	6,0	1,3	2,0	7,0	8,5	1,8
Callina	2,3	45	47	8,8	3,3	7,0	1,5	2,0	2,8	7,5	1,5
Dauphine	2,5	45	47	8,3	2,8	6,5	1,3	1,5	3,3	8,3	1,8
Dulcia	3,3	45	47	8,3	2,8	6,8	1,8	2,0	4,8	8,0	1,3
Elodie	2,0	45	47	8,0	2,8	7,0	1,3	1,8	5,3	7,5	1,8
Hidalgo	2,0	45	47	8,8	4,3	6,8	1,8	1,8	2,8	5,5	1,3
Hykor VRS	1,8	45	49	7,5	1,8	6,3	1,5	1,0	2,0	3,8	1,3
Justice	2,3	45	47	6,8	1,0	1,0	1,0	2,3	2,3	5,0	1,3
Lipalma VRS	1,5	49	47	7,8	1,0	4,8	1,8	1,0	1,3	5,3	1,5
Otania VGL	2,8	45	47	8,5	3,5	7,0	2,0	1,0	6,0	10,5	2,5
Rostuque	1,5	45	47	7,5	2,5	5,8	1,5	1,8	1,8	3,3	1,0
DS	2,3			7,9	2,5	6,0	1,5	1,6	3,4	6,7	1,5
Barcuby*	2,0	45	47	7,8	2,5	7,0	1,5	1,0	2,8	7,0	1,8
Ferguson*	1,5	45	49	8,0	1,8	5,8	1,8	1,0	2,5	5,5	2,0
Paolo*	2,0	45	47	7,8	2,3	5,0	1,5	1,0	2,8	5,5	1,8
Roscati*	1,8	45	47	8,8	3,8	7,0	1,3	1,0	2,5	5,8	1,3
Rotino*	2,8	45	47	8,8	4,3	7,0	1,5	1,0	5,5	6,0	1,3

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Schwarzenau, Bayern

3. Hauptnutzungsjahr

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 18/19	Mängel im Stand nach Winter 18/19	Differenz Mängel im Stand w/n Winter	Entwickl. stadium 2. Schnitt	Massen- bildung nach dem 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 2. Schnitt	Mäuse- schäden nach Winter 18/19	Lückigkeit bei Vegetations- ende
Bardoux	2,5	2,0	0,5	47	6,0	6,8	3,0	2,5
Barolex	2,0	2,0	0,0	47	5,0	6,5	3,3	4,8
Belline	2,0	2,0	0,0	47	5,0	7,0	2,8	5,0
Callina	2,0	1,5	0,5	47	5,0	7,0	2,8	2,8
Dauphine	2,0	2,5	-0,5	47	5,3	7,0	3,0	5,0
Dulcia	2,5	1,8	0,8	47	4,8	7,3	2,8	5,0
Elodie	2,3	2,5	-0,3	47	5,0	7,3	2,8	2,5
Hidalgo	1,5	2,0	-0,5	47	5,8	7,0	2,5	1,8
Hylkor VRS	1,0	2,0	-1,0	49	4,8	6,8	1,8	5,8
Justice	2,0	3,0	-1,0	61	3,5	1,0	2,8	8,0
Lipalma VRS	2,0	2,5	-0,5	47	4,3	6,8	2,5	2,3
Otania VGL	2,5	2,8	-0,3	49	5,0	7,8	2,5	5,5
Rostuque	1,5	2,3	-0,8	47	4,5	7,0	2,0	2,3
DS	2,0	2,2	-0,2		4,9	6,5	2,6	4,1
Barcuby*	2,0	2,0	0,0	47	5,8	7,3	2,8	2,0
Ferguson*	1,8	1,8	0,0	49	3,8	7,0	1,8	7,0
Paolo*	2,0	2,3	-0,3	51	5,8	7,0	3,0	4,8
Roscati*	2,0	2,0	0,0	47	5,5	7,3	2,8	2,3
Rotino*	2,0	2,5	-0,5	47	5,3	7,5	2,8	7,0

DS=Durchschnitt aller zugelassenen Sorten; * Neuzulassung 2020

Ertrag Trockenmasse, Relativwerte über Standorte

Trockenmasse-Erträge gesamt (relativ) ÜLSV Rohrschwengel

Region Mitte - Süd - Standorte: Christgrün (SN), Eichhof (HE), Heßberg (TH), Kißlegg (BW), Kyllburgweiler (RLP), Schwarzenau (BY)

Sorte	Christgrün Sachsen				Eichhof Hessen				Heßberg Thüringen			
	2017	2018	2019	DS	2017	2018	2019	DS	2017	2018	2019	DS
Bardoux	95	98	98	97	106	102	104	104	107	109	97	104
Barolox	105	104	107	105	99	103	99	101	-	-	-	-
Belline	104	101	103	102	93	94	93	93	-	-	-	-
Callina	96	97	103	99	100	100	102	101	-	-	-	-
Dauphine	97	96	98	97	96	98	94	96	-	-	-	-
Dulcia	103	104	106	104	100	101	100	100	-	-	-	-
Elodie	102	101	102	102	98	97	103	99	-	-	-	-
Hidalgo	104	103	104	103	103	97	107	102	-	-	-	-
Hykor	110	111	99	107	104	105	103	104	102	116	103	107
Justice	86	89	83	86	-	-	-	-	85	75	101	87
Lipalma	99	106	101	102	99	104	99	101	102	100	107	103
Otaria	99	89	91	93	94	96	88	93	100	103	93	99
Rostuque	99	102	106	103	107	103	108	106	103	98	99	100
DS dt/ha = 100%	102,2	40,3	80,8	74,4	167,4	69,5	95,4	110,8	166,8	70,7	71,6	103,0
GD 5% abs.	9,9	4,8	7,5	7,4	15,7	4,9	7,4	9,4	9,0	7,2	7,5	6,7
entspricht % rel.	9,7	12,0	9,3	7,4	9,4	7,1	7,8	9,4	5,4	10,2	10,5	6,7
Barcuby*	109	97	100	102	105	101	100	102	106	105	100	104
Ferguson*	101	104	105	103	104	110	107	107	107	111	112	110
Paolo*	102	92	103	99	101	99	105	101	105	96	101	101
Roscati*	102	98	103	101	99	99	96	98	101	97	103	101
Rotino*	108	110	109	109	105	103	107	105	108	103	104	105

* Neuzulassung 2020

Sorte	KöBlegg Baden- Württemberg				Kyllburgweiler Rheinland-Pfalz				Schwarzenau Bayern			
	2017	2018	2019	DS	2017	2018	2019	DS	2017	2018	2019	DS
Bardoux	110	109	107	109	105	99	100	101	105	105	100	103
Barolex	107	99	100	102	-	-	-	-	103	97	103	101
Beline	93	100	98	97	-	-	-	-	91	96	97	94
Callina	107	110	107	108	-	-	-	-	101	96	102	100
Dauphine	97	99	107	101	-	-	-	-	98	98	96	97
Dulcia	102	101	103	102	-	-	-	-	99	103	105	102
Elodie	93	96	105	98	-	-	-	-	101	105	104	103
Hidalgo	110	108	111	109	-	-	-	-	106	105	101	104
Hykor	97	100	89	95	110	113	107	110	111	114	105	110
Justice	88	79	75	81	-	-	-	-	77	80	85	81
Lipalma	106	101	106	105	94	100	101	98	104	103	104	104
Otaria	90	97	93	93	91	93	88	91	96	98	98	97
Rostuque	-	-	-	-	101	95	104	100	111	101	99	104
DS dt/ha = 100%	167,2	150,4	129,2	148,9	148,8	76,9	60,9	95,5	155,6	107,5	75,1	112,8
GD 5% abs.	16,1	13,4	19,9	16,4	12,5	4,0	6,3	7,6	8,7	8,0	4,3	7,0
entspricht % rel.	9,6	8,9	15,4	16,4	8,4	5,1	10,3	7,6	5,6	7,5	5,7	7,0
Barcuby*	-	-	-	-	102	97	102	101	102	103	103	103
Ferguson*	-	-	-	-	94	99	99	97	104	101	103	103
Paolo*	-	-	-	-	107	95	103	102	105	106	109	107
Roscati*	-	-	-	-	101	99	101	100	105	99	102	102
Rotino*	-	-	-	-	105	103	106	105	106	94	105	102

* Neuzulassung 2020

Ertrag Trockenmasse, Frischmasse, über Orte gesamt

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 1. Hauptnutzungsjahre (2017) der LSV/WP Region Mitte - Süd

Standorte: Christgrün (SN), Eichhof (HE), Heßberg (TH), Kießlegg (BW), Kyllburgweiler (RP), Osterseeon (BY), Schwarzenau (BY), Steinach (BY)

Sorte	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2004 - 2017
Bardoux	726,7	108	149,9	105	2,0	9
Barolex	703,1	104	147,9	104	2,4	6
Belline	648,7	96	136,9	96	2,3	6
Callina	696,3	103	144,2	101	2,4	6
Dauphine	672,4	99	139,7	98	2,5	5
Dulcia	682,4	101	144,3	101	2,4	6
Elodie	661,0	98	140,0	98	2,5	5
Hidalgo	715,3	106	150,4	105	2,6	5
Hykor	704,9	104	152,4	107	1,6	15
Justice	536,8	79	119,2	83	2,7	4
Lipalma	687,4	102	144,8	101	1,6	14
Otaria	657,1	97	136,9	96	1,7	12
Rostuque	694,1	103	149,5	105	2,2	8
DS Gesamt	675,9	100	142,8	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 2. Hauptnutzungsjahre (2018) der LSV/WP Region Mitte - Süd

Standorte: Christgrün (SN), Eichhof (HE), Heßberg (TH), Kießlegg (BW), Kyllburgweiler (RP), Osterseeon (BY), Schwarzenau (BY), Steinach (BY)

Sorte	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2005 - 2018
Bardoux	503,7	107	110,1	104	1,6	9
Barolex	488,6	103	107,7	102	1,9	6
Belline	467,6	99	104,2	99	1,9	6
Callina	480,8	102	105,9	101	1,9	6
Dauphine	464,4	98	103,6	98	2,0	5
Dulcia	475,3	101	106,6	101	1,9	6
Elodie	469,2	99	105,3	100	2,0	5
Hidalgo	490,9	104	108,9	103	2,0	5
Hykor	502,2	106	114,2	108	1,4	15
Justice	380,7	81	85,7	81	1,9	4
Lipalma	484,9	103	108,5	103	1,4	14
Otaria	464,9	98	101,9	97	1,4	12
Rostuque	470,5	100	107,7	102	1,8	8
DS Gesamt	472,6	100	105,4	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 3. Hauptnutzungsjahre (2019) der LSV/WP Region Mitte - Süd

Standorte: Christgrün (SN), Eichhof (HE), Heßberg (TH), Kießlegg (BW), Kyllburgweiler (RP), Osterseeon (BY), Schwarzenau (BY), Steinach (BY)

Sorte	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2006 - 2019
Bardoux	467,2	104	101,0	101	1,5	9
Barolex	463,5	104	102,1	102	1,8	6
Belline	439,1	98	98,4	99	1,8	6
Callina	469,9	105	103,2	103	1,8	6
Dauphine	450,2	101	99,0	99	1,9	5
Dulcia	464,4	104	102,6	103	1,8	6
Elodie	459,3	103	103,1	103	2,0	5
Hidalgo	473,8	106	104,9	105	2,0	5
Hykor	453,7	101	103,6	104	1,2	15
Justice	361,8	81	84,8	85	1,8	4
Lipalma	449,6	100	100,4	100	1,2	14
Otaria	418,2	93	92,4	92	1,2	12
Rostuque	449,4	100	102,9	103	1,6	8
DS Gesamt	447,7	100	99,9	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 1. - 3. Hauptnutzungsjahre (2017 - 2019) der LSV/WP Region Mitte - Süd

Standorte: Christgrün (SN), Eichhof (HE), Heßberg (TH), Kießlegg (BW), Kyllburgweiler (RP), Osterseeon (BY), Schwarzenau (BY), Steinach (BY)

Sorte	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2004 - 2019
Bardoux	671,3	107	141,7	104	1,2	27
Barolex	650,9	104	140,7	103	1,2	18
Belline	622,3	99	135,6	99	1,2	18
Callina	644,5	103	137,8	101	1,2	18
Dauphine	627,9	100	135,4	99	1,4	15
Dulcia	634,2	101	138,0	101	1,2	18
Elodie	625,2	100	137,2	100	1,4	15
Hidalgo	653,9	104	141,4	103	1,5	15
Hykor	651,7	104	146,2	107	0,8	45
Justice	508,5	81	114,8	84	1,8	12
Lipalma	634,8	101	138,9	101	0,9	42
Otaria	611,3	97	130,3	95	0,9	36
Rostuque	631,7	101	141,7	103	1,5	24
DS Gesamt	628,3	100	136,9	100		